Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

98 (26.4.1952)

NEUESTE NACH Boder Beilder Bei

Dr. Reinhold Maier zum Ministerpräsidenten gewählt:

CDU verläßt die Sitzung und ruft Bundesregierung an

Drahtbericht unserer Stuttgarter Redaktion

Stuttgart. — In der gestrigen Sitzung der Verfassunggebenden Landes- der letzten Wochen und die Wahl in der Ver- vor, wonsch die Verfassunggebende Landesversammlung Baden-Württembergs wurde der bishertes Ministerpriisident von versammlung Baden-Württembergs wurde der bisherige Ministerpräsident von fassunggebenden Landesversammlung habe dem Württemberg-Baden, Dr. Reinhold Maler, mit 64 von 120 Stimmen zum Ministerpräsidenten des neuen audwestdeutschen Bundeslandes gewählt. Dr. Reinhold Maier ernannte zur allgemeinen Überraschung sofort die Minister und erklärte die alten Länder für aufgelöst und das neue Bundesland für gebildet. Fünfzig Abgeordnete stimmten für den Kandidaten der CDU, den Ministerpräsidenten von Württemberg-Hohenzollern, Dr. Gebhard Müller. Der Führer der CDU-Fraktion Dr. Gurk erklärte der neuen Regierung die schärfste Opposition. In einer stundenlangen Geschäftsordnungsdebatte bezweifelte die CDU die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Regierung. Ein Antrag der Koalitionsparteien, der Regierungserklärung Dr. Maiers zuzustimmen, wurde mit 66 von 70 Stimmen angenommen, nachdem die CDU unter Protest den Saal verlassen und erklärt hatte, die Bundesregierung anzurufen.

Der Tribünenssal in der Heusteigstratie war dicht besetzt, und es lagerte eine gespannte Atmosphäre über der Statte, ale Punkt 12 Uhr Präsident Dr. Neinhaus die Sitzung der Verfassunggebenden Versammlung eröffnete, auf deren Tagesordnung als einziger Punkt die Wahl des Ministerpräsidenten des neuen Bundesiandes stand. Abgeordneter Dr. Hauttmann destandes stand. Absertineter Dr. Hausmann (DVP) beantragte auch am Namen der SPD und des BBE, den bisberiges Ministerpelaidenten won Würtlemberg-Biden. Dr. Heinhold Maier, zum ersten Ministerpräsidenten des neuen Bundeslunden zu wählen. Dr. Gurk von der CDU achlug den Staatspräsidenten von Württemberg-Hobersollern. Dr. Gebhard Müßler vor. Unteratrenloser Spannung wurde die Auszählung der Stimmsettel vurgenouchen, 120 Abgeordnets waren anwesend, 64 Stimmen waren für Dr. Maier und 80 für Dr. Müller bei 6 unbeschrie-

Unter starkem Beifall der Regierungsparteien begab sich Dr. Maier auf die Bedeertribüge und gab eine Erklärung ab. in der er davon sus-ging dall im demokratischen Staat eine Begierung und eine Opposition zwangsläufig sejen und es nicht miglish sei, daß das gwannte Hans sich auf einen Mann einige. Niemand könne das Vertrauen aller Abgesedneten besitzen, Auf Grund des 5 14 Abs. 6, Satz 2 des E. Gesetzes uner die Neugliederung gab er unter Protest-rufen der CDU die Ernennung der Minister

Stellvertretender Ministerpräsident und Wirt-schaftsminister: MdB Dr. Hermann Veit (SPD-

Innenminister: Fritz Ulrich (SPD-Nordwürt-



Der neugewählte Ministerpelisident Baden-Würt-lembergs, Dr. Reiskald Mnier, bei der Bekannigabe der Minister seiner Begierung.

Justizminister; Viktor Renner (SPD-Südwürt-

Kultminister: Dr. Gotthilf Schenkel (SPD-Nordwürttemberg). Finanzminister: Dr. Karl Frank (DVP-Nordwirttemberg).

Landwirtschaftsminister: Friedrich Herrmann (DVP-Nordwürtlemberg). Arbeitsminister: Erwin Hohlwegler (SPD-

Südbaden). Heimaivertriebene und Kriegsbeschädigte: Eduard Fiedler (BBE-Nordwürttemberg),

Parlamentarischer Staatssekreiär im Staatsministerfum für die Ausarbeitung und Voll-ziehung der Verfassung mit Sita in der Regie-rung: Dr. Edmund Kaufmann (DVP-Nordbaden).

Anachließend daran gab Ministerpräsident Dr. Maier eine kurze Erkillrung ab, nach der die Rechtsgrundlage des neuen Staatswessens ein-zig und allein die Bestimmungen des zweiten Neugliederungsgesetzes seien. Der Verfassungsausschuft habe die Beratungen über das Über-leitungsgesetz noch nicht zu Ende geführt. Die verhandenen Bestimmungen seien jedoch aus-reichend, um in staatsrechtlich unaugreifbarer Weise alle konstriutiven d.h. rechtsbegründenden purlamentacischen Akte für des Entsteben der vorläufigen itegierung zu schaffen, "Gewill wird in kennem parlamentatisch-demokratischen Sinatawesen eine Regierung auf ihre Azerken-nung oder Billigung oder Bestätigung durch das Parlament zu verzichten bereit sein. In dem «Uerersten Anfangsstadhum des neuen Bundeslandes sind wir gegwangen, mit swar durftigen, aber ausreichenden Bechtsvorschriften auszukommen. Die Beglerung wird, soweit notwen-dig nach dem Vorliegen des Überleitungsgesetses die darin enthaltenen weiteren Voraumet-ningen, z. H. über ihre Bestätigung, über die Vereidigung der Minister usw. erfüllen." Im gegenwärtigen Zeitpunkt seien weitere Rechtsakte für die staatsrechtliche Existenz der Regierung nicht erforderlich.

Ministerprüsident Dr. Maier erklärte, die vor-läufige Regierung mit dem 25. April 1932, 12.30 Uhr, für gebildet. Damit seien gemäß § 11 des 2. Nougliederungsgesetzes die Länder Baden. Württemberg-Beden und Württemberg-Höben-zeilern zu einem Bundealend vereinigt. (Beifall bei der Mehrhoit, Widerspruch bei der CDU.)

Zu einem Tumult kam es bei den Schlußworten des Ministerpräsidenten als er begann "Gott schütze das neue Bundesland". Die Bei-falls- und Militallenskundgebungen während der Rede Dr. Majors pflanzien zich milweise bis

Der Fraktionsführer der CDU, Dr. Gurk, er-griff danach das Wort, und sagte dem Minister-präsidenten und der von ihm gebildeten vorläufigen Regierung schärfele Opposition an. Die CDU sei zu großen Konzessionen bereit gewe sen. Sie habe von Anfang an das Ziel verfolgt. alle aufbauwilligen demokratischen Krafte zusammenzufacen, maßgebend an der Regierungsbildung beteiligt zu sein und dadurch itoch die Bunderregierung zu stärken. Das erste Beispiel der Neublidung eines Bundeslandes nach dem Grundgesetz sei jelzt schon zu einem Millerfolg geworden durch die Verhandlungen

Ansehen des Partelwesens und der Demokratie achwer geschadet. Die Kosilition SPD DVP und BHE stutze eich auf den Norden des Landes Die audlichen Teile, die eine eindeutige CDU-Mehrheit aufwiesen, seien ausgeschlessen. solche Begierung hat kein Anrecht auf das Ver-trauen des Volkes." Die Stellung einer Oppo-attionspartei net der CDU "böswillig und rücksichtstos" sufgezwungen worden. Dr. Gurk sproch von einer Entläuschung über die wenigen Wochen der Zugehörigkeit zur Verfassungge-benden Landesversammlung Man habs gebofft, ein Schulberspiel großtägiger Staatsgründung zu erleben. "Tataächlich funden wir aber nichte

vor, wie kleinen, wenig chriichen Mechtkampf." Anschließend daran gratulierte der Präsident der Verfassunggebenden Landesversammlung.

daru ernennen, aber da dies nicht gescheben sei, feble die rechtliche Grundlage für diese Regierungsernennung und dieser Staatsakt sei als unglittig zu erklären. Die CDU werde alch auf das Grundgesetz berufen und notfalls die Bondesregierung zum Schutze des verfassungs-mittigen Zustandes in Wilsttemberg-Baden, Baden. Württemberg-Hohenzellern anzulen.

In der sich entopinnenden stundenlangen Ge-schäftsordnungsdebatte ergriffen die Abgeord-soten Möller, Dr. Haußmann, Dr. Günnenwein, Dr. Lausen. Dr. Brandenburg, Menges, Dr. Gurk,

Dr. Müller und Dr. Werber das Wort.
Abgeordneter Möller verwies auf das Beispiel
bei der Wahl des Bundeskanziers im Jahre 1949,
die nur mit einer einzigen Stimme Mehrheit erfolgte. Der Behauptung der CDU, es seien min-



Blick auf die Ministerbunk der Verfassunggebenden Landesversammlung im Landiagenaal in Stuttgart (von rechte nach linke): Dr. Veit, Fritz Ulrich, Vikier Reners, Guttbill Schenkel, Dr. Frank, Friedrich Herrmann, Erwin Hahlwegler, Eduard Fiedler, Dr. Kanfmann. (Fotos: Schlesiger)

Dr Neithbaus der neuprachten Ministerpra- | mehr eine Million Wähler von der Mitarbeit an sidenten zu seiner Wahl

Die dramatische Wendung

Die dramatische Wendung in dieser Staung brachte ein Antrag der Abgeordneten Mößer und Genossen, wonach die Landesversammlung die Erklärung des Ministerpräsidenten billigen und die von ihm ernannte vorläufige Regierung bestätigen solle.

Im Namen der CDU widersprach Dr. Müller, weil die Ernennung der Minister nient auf der Tagesordnung gestanden habe, Abgeordneter Gog (CDU) erklärte, es lige noch kein Beschluß

der nruen Regierung ausgeschlessen, nielt er gegenüber, daß eine starke Opposition im demokratinhen Staat geradezu eine Notwendigkeit sei Die Rüdung der Regierung und die Aus-übung der Regierungsgeschäfte habe nichts zu tun mit der Verfassungsarbeit wie sie nebenher in der Verfassunggebenden Landesversanzmäng geleistet werde. Die SPD habe den Will-n, produktiv und positiv mitzuarbeiten und er sel der Ansicht, daß auch die Mehrheit der Wahler, die zich für den Südweststaat ausgesurochen hätten, weitaus stärker sei, als die eine Mit-Schluß auf Seite 2

SPD für rasche Viererkonferenz

Schumachers Brief an den Bundeskanzler wurde gestern veröffentlicht

Drahtbericht unseres Bonner Dr. A. R. - Korrespondenten

Bonn. - Der zweite Vorsikeende der SPD. Ollenhauer, forderte in Erwiderung auf das gestern gemeldete Bundeskanzlerinterview in einer Rundfunkreise die stärketen Bemilhan-gen für das Zustandekömmen einer Viererkonferenz der Besutzungsmächte. Diese Konferenz solle sich nur mit der Frage der Durchführung freier gesamtdeutschar Wahlen be-Die Oder-Neiße-Linie und die Frage Entscheidungsfreiheit einer gesumtdeutschen Regierung sollen später behandelt wer-den. Die Verträge mit dem Westen dürften nicht vor dieser Konferenz abgeschlossen wer-

Die SPD veröffentlichte gestern das Schrei-ben Schumechers an den Bundeskanzler, obsieich Dr. Adenauer den SPD-Vorsitzenden gebeten hatte, von einer Veröffentlichung zunächet abzusehen, um die Verhandlungen der Westmächte nicht zu stören. Die SPD erklärte das Interview des Bundeskanziers, das om Donnerwing im Rundfunk vertirvitet wurde und worüber wir gestern berichtsten, als eine "Illarulität" Deshalb veröffentlichte sie den Brief Schumachers.

In seinem Schreiben verlangte der SPD-Ver-sitzende, daß Viermächteverhandlungen stattfinden sollen, in denen eine Übereinkanft der vier Michte über die Gewährleistung der Veraussetzung für freie Wahlen in den vier Zonen und in Berlin erzielt werden könne. Die Bundesregierung solle den vom Bundestag verabachiedeten Vorschlag einer gesamideutschen Wahlordmung vorlegen und für die internatio-nale Kontrolle der Wahlen drei Möglichkeiten

1. Die vier Mächte nehmen die guten Dienste der Vereinten Nationen für eine interna-tionale Kontrolle der Wahl in Anspruch. 2. Die vier Möchte einigen sich auf eine aus rage, Schumscher ericlärte, eine Fortset-nung der politischen Diskussion in Moskau über einzeine Pankte der Sowjetnote führe

Neues in Kürze

gesetzte Kommission.

Vertretern neutraler Staaten zusammen-

ausüben wollen, milisse gewährteistet wer-den, daß keine der vier Michte eine deutsche Partei benachteilige oder bevor-

5. Falls die vier Mächte selbst die Kontrolle-

Ein Geleitzug mit der Ausnüstung für den ersten heitlischen Atombombenversoch hat Geraldton in Westaustralien mit Kurs nach Norden passiert, (AP) Der bisherige ständige NATO-Delegierte Nor-

wegens in London, Dag Bryn, tet cum nor-wegischen Gesandten in der Bundesrepublik ernannt worden, (AP). 36 westdeutsche Journalisten sind am Don-

perstag mit einem Flugzeug der spanischen Luftfahrtgesellschaft, die damit die direkte Luftlinie Frankfurt-Madrid eingeweiht hat, in Madrid eingetroffen. (AP)

Die USA-Bundesstaatsanwallschaft eröffnets am Donnerstag in New York einen neuen Proseß gegen 16 kommunistische Funktionäre. Den Angeklagten wird vorgeworfen, sie hätten eine Untergrundarbeit der amerikanischen KP vorbereitet und sich zume Sturz der amerikanischen Regierung verschworen. (dpa) Iran und die USA haben sich jetzt über die

Wiederaufnahme der amerikanischen Militärhilfe für Iran geeinigt, die Anfang Januar eingestellt worden war, nachdem Ministerpräsident Mossadek es abgelehmt hafte, einen Vertrag zu unterzeichnen, der Iran zur militärischen Zusammenarbeit mit dem Westen gezwungen haben würde. (AP)

Als neuer indischer Visepräsident, Vorsitzender des Staatenrotes (der Ersten Kammer), wurde am Freitag der bisherige Botschafter In-diens in Moskau, Dr. Sarvapalli Radhakishnan,

In erhähter Alarmbereitschaft stehen die Kinsatzkommandos der Westberliner Polizei. Mit weiteren kommunistischen Störaktionen wird gerechnet (AP)

Die Kampfabstimmung

W.B. Was wir befürchtet haben, ist nun Tatsache geworden. Die großen demokratischen Parteien haben sich in den von der Öffentlichkeit mit steigendem Interesse verfolgten Ver-handlungen über die Regierungsbildung nicht einigen können und so kam es in der gestrigen Sötzung der Verfatsunggebenden Landesver-sammlung zur Kampfabstimmung zwischen den beiden Kandidaten Dr. Maler und Dr. Müller, aus der der bisberige württemberg-badische Ministerpräsident als Sieger bervörging. Freiich siehen hinter dem Kampf um diese beiden Persönlichkeiten sachliche Gegensätze, aber gerade sie lassen erahnen, dast diese erste Kampfabstimmung eine Kettenrecktion ähnlich gelagerter Entscheidungen bei der Verfamungsarbeit auslösen wird.

Wir hätten dem neuen Bundesland als breite Platiform seiner Verfassungschöpfung die Große Koulition, bestehend aus allen drei großen Parteien und des BHE, gewünscht. Wir bedauern es deshalb, daß die starkste Partei des Stuttgarter Parlaments von der verantwortlichen Mitarbed ausgeschlössen und es ihr sehr erschwert wird, thre gut demokratischen Wähler an diesen neuen Staat herannuführen. Genau so hätten wir um gegen die Abdrüngung der SPD, in der sich die Masse der Industrieszbeiterschaft politisch vertreten sieht, oder der DVP als Ver-treterin des mittelständischen und intellektuellen Bürgertums gewendet. Dabei hat die CDU, ent-aprechend der Auffassung ihrer Wählerschaft, den Willen zur verantwortlichen Miturbeit kundgetan und es an erheblichen Zugeständnissen nicht feblen lassen. Sie wäre sogar bereit gewe-sen, ihren im Anfang schobenen Führungs-anspruch im Fall einer Großen Koalition aufrugeben. Und selbst die in ihren Reihen stehenden Verfechter des badischen Gedankens haben dem zugestimmt, um am Bau des neuen Staates so mitzimmern zu helfen, daß das gute Alte mit dem fortschrittlich Neuen sich organisch ver-

Die Menschen im Land draußen werden diese für den neuen Staat so entscheidenden Vor-gänge der letzten Wochen und ihr Endergebnis nicht gerade als der demokratischen Weisheil letzten Schlaß empfleden können, well sie der Auffassung sind, daß jeder Gruppe, die guten Willens ist, auf demokratischer Basis steht und im Interesse des Ganzen zu tragfähigen Kom-promissen bereit ist, nicht verwehrt werden seil, sen Werden des Kommenden mittätig zu sein. Die große Masse der CDU-Wählerschaft wird das Getühl einer ihr zugefügten Krönkung nicht lowwerden können.

In der Politik geht is eben nicht unders au-im übrigen Leben such Dedurch sicht sich der neue Staat, dem wir von Herzen einen fract-lichen Aufhau gewinscht hätten und wünschen, schan bei seinem Entstehen durch zwei Hypptheken belastet, die unschwer durch die Schaffung einer umfassenderen Koalition als der jetrigen hötten vermieden werden können: Einmal neben der Opposition der größten Partet, die dem wachsenden Radikalismus links und rechts als Auftriebstendene nur erwüescht sein kann, durch den sich ankündigenden Schulstreit mit Südwürttemberg im schwäbischen Lager und den zu erwartenden Kampf mit den Alt-bedenern. Wir hoffen im Interesse des neuen Staates, dall diese Befürchtungen nicht eintreten. Auf alle Fälle war der Gedanke der Großen Koalition mindestens für die Zeit der Schaffung der Verfausung im Volk populär. Daß er nicht verwirklicht werden konnte, hat der Idee der Demokratie in den Volkskreisen, die noch im Jahre 1933 im allgemeinen Abfall neben den socialistischen Wählern in ihrem Kern treu zum demokratischen Gedankengut standen, eine nur chwer zu beilende Wunde geschlagen. In einer solchen Frage wie der Schaffung eines neuen Grundgesetzes sollte man sich weder nach parteistrategischen noch parteistaktischen Erwägungen ausrichten. Bei der Wahl einer Regiewagungen susrumen. Bei der Wahl einer Regierung zur Vorbereitung der gesetzgeberischen
Arbeiten und der Verwaltung eines Landes
handelt es sich darum, bestaubegen, mit welchem
Aufwand und von wem das Haus, in dem das
Volk wahnt, regiert werden soll. In Stuttgart
aber molf dieses Haus erst neu gebaut werden.
Da wäre es gut gewesen, wenn albe, die guten
Willens sind, darum hätten witserbeiten können. Willens sind, daran hitten mitarbelten können

Im Anlang schien es auch so, als die SPD den Führungsanspruch der CDU im Rahmen der Geoden Koulition anerkannte und nuch Ministerpränident Maier davon sprach, dail sie kaum zu umgehen sei. Daß es dann doch nicht dazu kam, gibt allen Gerüchten und Vermutungen über personliche Hintergründe, parteitaktische Erwägungen und politisches Kultissenspiel neue Nahrung. Der Gedanke, wie ihn der Sprecher der SPD, Alex Möller, und auch Haußmann von der DVP geäußert haben, daß nämlich der neue Staat von den Parteigruppen, die ihn am warm-sten propagiert haben, regiert werden mile mag der politischen Logik entsprechen und für sie selbst richtig sein. Das Volk über in seiner Mehrheit erhöfindet die Vorfassungsschöpfung als einen neuen historischen Lebensabschnitt. angesichts deren die ehemaligen Gegner im Abstimmungskampf ihre Vorbehalte und Bessen-timents ablegen und im Interesse einer gesunden Entwicklung die Hände zu gemeinsamer Arbeit rusammenlegen sollten.

Wir wissen, daß Politik Kampf ist. Wir nind nicht so natv anzunehmen, es ginge alles am besten, wenn alle mit allen im Einvernehmen waren und es keine Opposition gabe. Aber beim Aufbau dieses Stastes denken wir an jene vorhildlichen staatsmännischen Leistungen der Jahre 1818 und 1946 nach zwei weltgeschichtlichen Zusammenbrüchen, wo alle demokra-tischen Gruppen über alle trennenden Parteigrenzen hinweg gemeinsom in die Speichen griffen. Und das hat sich für das Volk und seine Entwicklung nicht schlecht ausgewirkt. Ange-sichts der gestrigen Wahl des Ministerprisidenten für den nesen Staat Baden-Württemberg erhebt sich doch nun die Frage, ob sich in den Verhältnissen, den Partzien und den Politikern so viel geändert habe, daß dies nun nicht mehr

Erdrutsch ließ 20 Häuser einstürzen

Große Verwüstungen und vierzehn Tote an der Riviera

gen Weikenbrüchen angeschweilen haben vier reißende Gebirgsflüsse und das aus zahlreichen geborsteuen unterirdischen Kanalen an die Erdoberfläche sprudelnde Wasser in dem französischen Riviera-Städtchen Menton in der Nacht zum Freitag schwere Verwüsfungen angerichtet. Bisher wurden vier Todesopfer ge-zählt, doch liegen unter den Trümmermassen noch sehn Menschen tot. Dreizehn Elnwohner liegen mit zum Teil schweren Verjetzungen im Krankenhaus. Das an die Oberfläche tretonde Wasser verursachte einen Erdrutsch, der zwanrig Häuser einstiltzen ließ und zahlreiche Baume mitriff.

abend, als der Erdboden wie bei einem Erd-beben zu zittern und zu schwaniten begann. In panischer Angst verließ ein großer Teil der Bewohner die Häuser. Bereits eine Stunde später begannen die ersten Häuser absurutschen und einzustürzen. Die Straßen, sus denen an mehreren Stellen müchtige Fontlinen beraussprangen, wurden von entwurzelten Bäu-men Mockiert.

Eiwa 200 Einwohner, die unter Zurücklassung three Habe its Freis enthonmen konnten, mußten in Hotels untergebracht werden. Am Freitag standen sie verzweifelt vor den mit koreanischen Gewissern.

Menion, Südfrunkreich (AP). Von dreitägi- Hausrat und Schlamm vermischten Trümmern ihrer Häuser Ein junges Middien, das von den Wassermassen im Meer hinausgetragen wurde, konnte zwar von amerikanischen Matrosen gerettet werden, starb aber später im Kranken-

Bei anhaltendem Regen sind Feuerwehrleute, Soldaten, Politisten und Hilfstruppe aus den benachbarten Ortschaften dabet, den gröbeten Schaden zu beheben und die Trümmer nach weiteren Opfern abzusuchen.

Dreißig Tote bei Schiffsexplosion

Tokie (AP). Dreiftig amerikanische Sesieute fanden am Montag bei einer Explosion in einem Geschützraum des Kreuzers "St. Paul" einen qualvollen Tod.

Die Katastrophe ereignete sich, während der Kreuzer kommunistische Stellungen bei Kojo an der Ostküste Korens unter Feuer nahm Die Mazine erklärt, die Explosion sei durch einen Pulverbrand, dessen Ursache unbekannt ist, ausgelöst worden. Die in dem Turm ein-geschlossenen dreiflig Mann erstickten in den

"Die "St. Paul" seizte trotz des Ausfalls eines die Tölung umd fahrtässige Körperverleizung. Der Verteidiger von Halnes erklörte, daß der schen Küste fort und befindet sich noch in Verurteilte auf jeden Fall Berufung einlegen

Lebenslänglich für Halacz

Verden (dpa), Das Landgericht Verden verurieilte gentern den Sprengstoffattentaler Erich Halacz zu lebenslänglichem Zuchthaus. Das Gericht erkannte unter anderem auf vorsitzlichen Mord, versätzliches schwerstes Sprengsloffverbrechen Mordversuch, fahrlis-

Zum Tage.

Der SPD-Verstoß

Die Sozialdemokratische Pariet ist gestern scharf gegen die Außenpolitik des Burideskanzvorgestoßen. Dies erfolgte als Auswirden Interviews Adenauers mit dem NWDR-Kommentator Ernst Friedlander, NWDR-Kommentator Ernst Friedlander, das am vergangenen Donnerstag über den Rund-funk ging. Am Tage vorber hatte der SPD-Vorattaende Dr. Schumacher einen Brief an den Bundeskanzier geschrieben, den dieser sofort beantwortete mit der Bitte, ihn nicht zu verüffentlichen, Eine Störung der Verhand-lungen mit den Westmächten sei dadurch zu bestimichten. Die SPD hielt sich sunfachst befürchten. Die SPD hielt sich nunächst daran, Sie fand es unangebracht, daß Adenauer tags darauf im Radio sprach. Deshaib wurde gestern das Schreiben veröffentlicht und die darin gemachten Vorschläge durch eine Radio-Rede des 2. Vorsitzenden der SPD, Ollenhauer, unterstrichen. Es geht dabei um folgendes: Der Bundeskanzier monite die durch Verhandlun-gen mit der Sowjetunion verfließende Zeit dazu ausnützen, seine Verträge (Ablösung des Besotzungsstatuts und Europaarmee) mit den Westmüchten unter Dach und Fach zu bringen. Er glaubt dann stark genug zu sein, um mit Statin erfolgreich verhandeln zu können. Die SPD will dagegen, daß die Bundesregierung sofort praktische Vorschläge über die Durchführung allgemeiner, freier, deutscher Wahlen mache. Sie wünscht nicht, daß vorher die Verträge unterzeichnet werden. Deshalb drängt die SPD auf schnelle Einberufung einer Vierer-konferenz der Besatzungsmächte; Ademauer dagegen eilt es mit dem Abschluß seiner Vertrage Die SPD glaubt, Stallen sei es mit der Ausschreibung deutscher Wahlen Ernst. Sie sieht jetzt schon eine Möglichkeit. Adennuer halt das erst dann für möglich, wenn die Bun-desrepublik in das Verbidigungsbündnis der Westmichte einbeschlossen ist. Zwei Auffassun-gen, die sich gegensätzlich gegenüberstehen. Weicher standpunkt richtig ist, hängt devon ab, oh die Bussen stellichtig ist, hängt devon ab, ob die Russen tatsächlich jetzt schon verhandlungsbereit sind oder erst dazu reif gemacht werden missem. Das ist aber eine Frage der großen-Politik, die bestimmt nicht in Bonn, wohl aber in Washington beantwortet wird. f.l.

Lebt Hitler wirklich noch?

Die Frage, ob Hitler wirklich noch in irgend-sinem Weltwinkel lebt, ist bis heute noch nicht verstummt, obwohl as einen Beweis für sein Dasein nirgands gibt. Aber die Legende lebt, und sie wird leider aufrechierhalten auch durch Zeitungsberichte, die, um der Sensation willen, such das Fragwurdige publisie-ren. Heut lesen wir die Meldung, daß 1945 ein deutsches U-Boot von den Briten vor der dänischen Insel Fünen versenkt worden ist. In Dünemark geht noch beute das Gerücht um, Nazi-Größen, — ja Hilber selbst! — hätten sich auf dem Boot nach Südamerika flüchten wollen. Der U-Boot-Kapitän Deiring widerlegt dieses Gerücht in sachlich überzeugender Form der Aktionsradius dieses Bootes genügte nicht um die Fahrt über den Ozean zu wagen. (200-Tonnen-Boot). Nur U-Boote vom 1606-Tonnen-Typ hätten das vermocht. Allein man hat im rsenkten Boot keine Leichen gefunden. Die Besatzung ist entwischt. Wo ist sie geblieben?

— Hist ist der Ansatzpunkt für das Gerücht.
Der Tod Hitters im Hunker der Retchskanzles ist für jeden Realisien einwandfrei erwiesen ein Indizienbeweis. Aber genügt der den noch heute Glaubigen? — In der Ostenne geht das Geröcht um, geboren im Geist einer Hellscherin. Hilder lebe auf einer einsamen Insei unsrkannt. Er unterhalte sich mit seiner Bestumg in einer Geheimenrache und werde in gebung in einer Geheimsprache und werde in currer Frist in Europa wieder auftreten. Man sieht, wie hier die Napoleon-Legende Pate ge-standen hat: einsume Insel - Elba, St. Helena Man fliichtet vor dem Sowjetdiktator in die Man falentet vor dem Sowjettistator in que Hitler-Legende Auch in der Bundesrepublik gibt es Leute, die auf ihren "Eridser" harren: Flüchtlinge, Jugend, Arbeitslose unw. Geschicht wirklich alles, um dem Radikalismus den Bo-den absugraben? Von der flundesrepublik wie von den Alliferten? Gewiß: Hitler, wenn er wirklich wiederkäme, wire schon morgen liquidiert. Der Mann ist tot, aber die Legende lebt Die Hitler kummen und gehen, aber nur, wer ihren Ungeist flurch die Tat besiegt und den fellen Cont. bet die Tat besiegt und den resen tresst has she worklich uberwunden.

Kein Ende des Verhandelns?

Optimisten cochoen mit einem Abschluß des Waffenstilletanden in Korea, weil es in die so-wjetrussische Politik hineinpassen mößte, shren zur Zeit vorhandenen Friedenswillen gerade an dieser Stelle der Welt zu beweisen. Der Waffenstillstand wurde denn gewisserna-ten die Frage stellen: Wenn in Kores — warum nicht auch in Deutschland? Peastmisten rech- Freundschaft verbunden.

frein auf der Werft. Aber sie halten diese

Amphibienwagen, sie warteten nicht eine Se-

kunde, sondern bewasten geradewegs in den

See. Wir beobachteten sie Sie hatten uns ein-

gekreist und alle Minner in einer Gruppe su-

sammengetrieben, hier auf dem Marktplatz,

und wir sahen, wie sie hinüberführen und zu-rückkamen. Mit Ihnen in der Mitte zurück-

"Sie haben es also nicht vergessen", sagte Webb, und wieder wurde ihm warm in dem

Gefühl, daß Frank und die andern nicht ver-

ten wir Sie und jene schreckliche Nacht verges-sen, in der alle unsere Hoffnungen zerbrachen?!"

"Vergrasen!" riof Luigi _Vergessen! Wie soil-

gebens gestorben waren.

gen habt, sich zu ertränken."

kamen. Ah, Signore, welche traurige Nacht!"

nen mit einem Wiederaufleben der Kämpfe und beweisen das mit dem Bakterienkrieg: der Auf. füllung der chinesisch-nordkoreanischen Front mit Menschen und Material und mit der vor kurzem bekanntgewordenen Neueinteilung des statischen Raumes. Auf einer großen Militärkonferenz in Port Arthur soll von sowjetischen und chinesischen Generalen beschlossen wor-den sein, die Grenzen der Befehlsbereiche au zu legen, daß die Sowjets die Mandschurei und Korea erhalten, während die Chinesen auf den eigentlichen chinesischen Raum beschrinkt werden. Nun kann man sich aussochen, weither Einstellung man sunsigen will. Natürlich ist die Frage der Rückführung der Kriegagefangenen deswegen wichtig, weil die UN-Ver-bände die gefangen genommenen Chinesen und Noedkoreaner nicht zwingen wollen, dortder Gefangennahme bestraft werden, und weil andererieits die Kommunisten aus Prestige-gründen der Welt den Anblick von kriegsgofangenen Landsleuten versagen müssen. nicht in des Paradies der Arbeiter zurückkehren wollen. Dahinter jedoch liegt — und
das ist wohl die eigentliche Schwierigkeit —
das Problem der Regierungen, die für die
eigentliche und endgultige Regelung zuständig
sind und die sich gegenseitig nicht anerkenpen, Japan anerkennt nicht China die Sowjetunion anergennt night Japan und Botchina unerkennt nicht Japan. Diese Verzwicktheit ger politischen Lage, zu der die Soldaten beiderselts des 38. Breitengrades nichts mehr sagen können, verbietet jede Propheceiung. h.b. jahend aus, wobel sie den Fuhrungsanspruch

Ministerpräsidenten von Baden-Würtlemberg ist viellescht keine allen große Überraschung. Oberraschend aber ist die neue Koalition, die sich zu seiner Wahl gebildet hat und die nun such die erste Regierung des neuen Bundes-landes stellen wird. Es lohnt sich, die etwas erschlungenen Wege, die zu dieser Löeung

Das Wahlergebnis vom 9. März brachte der CDU 50 Mandate, so dall sie als weitaus stärkste Fraktion der Verfassunggebenden Landes versammlung die Anfgabe unternahm, die Möglichkeiten einer Regierungsbildung mit mög-lichst breiter Mehrheit zu unterzuchen. Die CDU richtete daher von sich aus die Anfrage zunächst an die zweitstärkste Fraktion, die SPD (38 Abgeordnete), ob sie grundsätzlich bereit sei, an der Bildung einer Reglerung der Großen Kos-Bilon mitzuarbeiten und is einer selchen Re-gierung den Pührungsanspruch der CDU anzu-erkennen. Eine gleiche Anfrage wurde vierund-zwanzig Stunden später an die drittstärkste Fraktion, die DVP, gerichtet, die über 23 Abge-

Die Antwert der SPD fiel grundsätzlich be-

Noch immer die Korea-Gefangenen

nachdem die allijerten Unterhändler angekündigt hatten, daß sie bei einem Waffenstillstand nur 70 100 der 173 699 in ihrer Hand befindlichen. Kriegsgefangenen zurückschidens würden. Das Oberkommande der Vereinten Nationen schlus den Kommunisten daraufhin vor, am Sonnlag eine Vollsttaung der alliberten und der kommuten. Die Gebelmbesprochungen, die am 25. März begonnen hatten, sollten dazu dienen, eine Eini-gung über die Frage der von den Amerikanern geforderten Entscheidungsfreiheit der Kriegsgefangenen über ihren Heimtransport herbeizu-

Die Kommunisten deuteten im Laufe der Ver-handlungen an, doß eie sich mit der Prüfung der Wünsche der Gefangenen einverstanden erklären würden, wenn die Alltierten 116 200 Gefangene nurückschickten. Diese Zahl würde un-gefähr der Zahl der nordkoreanischen und dinesischen Gefangenen enteprechen. Bei den übrigen handelt es sich um Südkoreaner, die in die nordkoreanische Armee gepreit wurden,

Gaullisten trennen sich

Parls (dpa). Eine klare Absage an die Regierung Pinay erteilte der Generalsekretär der gaullistischen Bewegung, Louis Terrenoir, in der letzten Nummer des offiziellen RPF-Organs Le Rassemblement". Am Mittwoch hatte auch Geulle bei einer Parteiveranstaltung er-

Munsan (AP). Die Geheimbesprechungen über | seinen Anhängsen fortsetzen und er werde sich den Kriegsgefungenensusfausch aind am Frei- zu gegebener Zeit von bestimmten Personen

Unter diesen Umständen wird es für möglich gehalten, daß von den zur Zest 113 gauldisti-schen Abgeordneten etwa 25 bis 30 der RPF den Rücken kehren.

Für den französischen Ministerpräsidenten Pinay begann am Freitag die entscheidende Phase im Kampf um sein Regierungsprogramm der Preissenkung. Er hat der Landwirtschaft und den Fleischern ein Ultimatum gestellt, innerhalb der nächsten 48 Stunden die Fleischpreise zu senken, andernfalls starke Einfuhren und eine Kürzung der Zwischenhandelsspannen von der Regierung verfügt werden sollen. Der Ausgang dieser Auseinandersetzung wird als entscheidend dafür angesehen, ob zich andere Gewerbezweige ebenfalls zu Kurzungen der Preise und ihrer Gewinne bereitfinden und damit eine filhlbare massive Preissenkung herbeiführen,

Luftoffensive gegen Vietminh-Nachschub

Hanol (AP). Franzisische Bomber haben am Freitag Truppenkonzentrationen der kommu-nistischen Vietminh, Feldlager, Munitionsdopole und Nachschubstraßen stördlich, nordwestlich und nordöstlich Hanoi erfolgreich angegriffen.

Maschinen vom smerikan. Bautyp "B-26" flogen etwa 80 Einsätze und warfen Bomben im Gewicht von 500 und 1000 Pfund ab. Die Angriffe konzentrierten sich auf die Zufahrtede Geulle bei einer Parteiveranstaltung er- straffen in das kommunistische China, auf klärt, er könne seinen Weg nicht mit allen denen die Vietminhühren Nachschub erhalten.

Saar-Hoffmann macht Ernst

Saarbrücken (AP). Die in Saarbrücken vorgeschenen Gründungsversammlungen der CDU (Saar) und der Deutschen Sozialdemokratischen Partei (DSP) sind vom Polizeipräsidium in Saarbrücken nicht genehmigt worden.

Die entsprechenden Anträge auf Abhaltung der Versammlungen waren am vergangenen Dienefag bei der Polizei eingereicht worden. Die Ablehnung wird damit begründet, das die Antrige den durch das neue Parthigesetz im Saarland festgelegten Formalitäten noch nicht in allen Punkten gentigen. Die CDU sollte am Samstag und die DSP am Sonstag gegründet

Monsignore Kaas gestorben

Vatikanstadi (AP). Der ehemalige Führer des Zentrums und Vorsitzende der Zentrumsfraktion im deutschen Reichstag, Monsignore Ludwig Kass, ist in der Nacht zum Freitag in einer römlischen Klinik plötzlich an einer Darmlähmung gestorben.

Monaignore Kans war suletzt Sekretär der Heiligen Kongregation des St.-Peters-Domes. Papet Plus war ihm aus der Zeit seines Wir-kens als päpatlicher Nunthas in Berlin in enger

Genschow-Durlach sagt aus

Frankfurt (dpa). Der chemalige Direktor der Munitionsfabrik Gustay Genschow in Durlach bei Karlarube, Kärl Genschow, bestätigte von dem in Frankfurt tagenden Katyn-Ausschuß des nordamerikanischen Senats, daß die in den Massengrübern von Katyn gefundenen Patronenhülsen vom Kaliber 7.65 Millimeter tatsächlich aus seiner Fabrik stammten. Seine Firms babe viele Waffen und Munition exportiert. Der Export nach der Sowjetunion habe von 1928 an aber nur im ganzen etwa 2000 bis 1000 Schull Pistolenmanition betragen, Nach den baltistien Staaten seien allerdings bis zu 50 000 Schull geliefert worden. Genschow sagte, dail Munition 10 bis 20 Jahre lagerfähig ist. Der Ausschuß will seine Vernehmungen in Frankfurt heute abschließen.

Schlagwetterexplosion im Saargebiet

Saarbrücken (dpa). Auf der Grube König bei Neunkirchen im Saurgebiet ereignete sich in den gestrigen Mittagestunden eine Schlagwetter-Explosion. Nach bishertgen Festatell sind sieben Tote zu beklagen. Zwei Bergleute werden noch vermißt. Die Bergungsarbeiten sind im Gange.

Von unserer Stuttgarter Redaktion Die Wahl Dr. Reinhold Maiers num ersten der CDU anerkannte, allerdings, wie der Abge-tinisterpränidenten von Baden-Würtlemberg ordnete Schöttle als Verbandlungsführer hinn-t vielleicht beine allau große Überraschung. fügte "im Falle einer Einigung in den grund-eine schriftliche Antwort der SPD erhielt, die sützlichen Fragen". Die DVP Bell den Anspruch ouf die Führung in einer Koalition minschat offen, legte vielmehr Wert darauf, zunächst die Voraussetzungen sachlicher Art zu schaffen.

Zwischen dem 9. März und dem 26. April

Wie es zur Regierungsbildung in Baden-Württemberg kam

Schön in den ersten Verhandlungen zeigten sich — wie auch in den gleichzeitig anlaufenden Berutungen des Verfassungsnusschutten grundlegende Unterschiede in der Auffannung öber die Fragen der Verwaltung des künftigen Fundeslandes und in der Schulengelegenheit. Die CDU wollte ein mehr föderalistisches Verwaltungssystem mit gewissen Selbständigke der einzelnen Landesteile, wührend SPD und DVP einer zentralistischen Lösung unter einer starken Zentralregierung runeigten. In der Schulfrage betonte die CDU die Bedeutung der Konfessionssimule in Stid-Württemberg, deren Erhaltung sie in der Verfassung tund dementsprochend auch in der Begierungserklärung) schalten wissen wollte, während im Programm der beiden anderen Partelen grundslitzlich die christliche Gemeinschaftsschule für das gesamte andesgebiet als Ideallissung stand und man böchstens einen Übergangstustand für Süd-württemberg aber keine dauernde Verankerung in der Verfassung zugestehen wollte.

Während die mündlichen Verhandlungen zwischen CDU und SPD bis Ende März fortgeführt wurden, wählte die DVP den schriftlichen Wegund verlangte ein ausführliches Memorandum von der CDU, das am 2. April ihr zugestellt

Während die Organe der DVP dieses Schrei. ben noch prüften, schlen sich - nuch einer Unterbrechung der Arbeiten des Verfassungs-ausschusses und der Koalitionsverhandlungen n der Osterwoche - am 16. April schon eine linigung zwischen CDU und SPD anzubahnen, so daß nunmehr sogar die Möglichkeit einer Koalition dieser beiden Parteien ohne die DVP n greifbare Nähe gerückt war. In Tübingen am es bei einer Sitzung des Untersuss des Verfassungsausschusses zu einer weitgehen-den Einigung in den Fragen des Verwaltungssufbaces, so dall nur noth die Schulfrage als trennendes Hindernis swischen den dret Partnern der Großen Koalition bzw. den beiden Partnern der Koalition CDU-SPD zu stehen verhängnisvollen Briefwechsel, als die CDU auf wurde beschlossen.

vom 16. April datiert war und in deren Schluß. satz es hiefi: "Wir geben disvor sus, daß Sie bei dieser Sachlage auf die für morgen anbersurste mundliche Besprechung keinen Wert mehr legen". Die CDU fable dies als eine schraffe Absage an die Große Koslition überhaugt nut. Die SPD ihrerseits memte wohl, wie dies der Abgeordaete Möller in einem am 25. erschlene. nen Zeitungsartikel zum Ausdruck brechte, dan die SPD darauf immer noch eine Mittellung erwartet hätte, ob der CDU trotzdent eine Fortetwang der Verhandlungen, etwa mit beiden Parteien, also der DVP und der SPD, erwünscht

Die Antwort der CDU bestand in einem offenen Konlitionsangebot an die DVP, auf der Basis der Bonner Konlition mit ihr eine Regierung zu bilden. Zugleich aber begannen erste Besprechungen der SPD mit dem BRE und der DVP über eine eventuelle Koalition ohne die CDU. Der 20. April brachte die Antwort der LVP an die CDU in Form von sechs verbindichen Fragen, in denen diese zu eindeutiger schriftlicher Stellungnahme der Gesamtfraktion aufgefordert wurde. Am 21. begannen in der Villa Reitzenstein die ersten Besprechungen awischen DVP, SPD und BBE, wobei sich erst. mals Ministerpräsident Maier als Verhandlungs-führer einschaltete. Während am 22 die Ants-wort der CDU auf die sechs Fragen der DVP bei dieser eintrof, waren die Bespruchungen am Bestzenstein schon zu ernsten Koalitionsver-bandlungen gediehen. Am 33. April abenda waren diese Besprechungen abgeschlossen. Der 24. brachte eine yleistündige Fraktionssitzung der DVP, in der noch einmal die beiden Mög-lichkeiten einer Koalition mich rechts oder nach links erdetert wurden, dein die DVP war minmit einem Mal in den Mittelpunkt und in die susgesprochene Schlüsselstellung gerückt, die ihr sicher einesteils erwünscht war, ihr andererseits aber auch eine schwere Verantwortung suferlegte. In stundenlangen Debatten wur-Für und Wider erwogen. Dann fiel die Ent-scheidung, für die vor allem der Fraktionsvor-sitzende Dr. Haußmann und Ministerpräsident Dr. Maier sich eingesetzt hatten: der Absagebrief an die CDU wurde formuliert, die Teilschien. In diesem Augenblick kam es zu einem nahme an der sogmannten Kleinen Könlition

Die CDU verläßt die Sitzung

Schluß von Seite 1

lien Wählerstimmen, auf die sich die CDU berufe. Er fordere die CDU auf, als Oppositions-partei loyal die Arbeit der Begierung kontrolforend au beobachten- und so zu threm Teil

Dr. Gurk betonte, man hätte zueret das Überleitungsgesetz verübschieden müssen, ehe die beiden Regierungen von Württemberg-Hobenmillern ihr Amt hätten niederlegen können. Der aus Freiburg stammende DVP-Abgeordnete Menges erklärte, daß er und seine badischen Freunde sich der Wahl beugen würden. Abgeordneter Dr. Werber betoete die Sorge um die südlichen Landesteile.

Die Geschäftsordnungsdebatte erreichte ihren Höhepunkt, als der Abg. Möller einen Mehrheitsbeschluß darüber verlangte, ob sein Antrag, der die Bildung der Regierung hilligte, noch in dieser Sitzung verhandelt werden könne. Präsident Dr. Neinhaus konnte sich auf keinen Präsedenzfall berufen. Er stellte die Abstimmung in das Ermeuen des Parlaments. Gegen den Widerspruch der CDU wurde namentlicher Abstimmung der Antrag mit 86 Ja-Stimmen angenommen. Die CDU verlieb geschlossen den Saal. Dagegen stimmten die Kommunisten und der als einziger von der CDU anwesende Präsident Dr. Neinhaus.

Das CDU-Telegramm an Bonn

der Verfassunggebenden Landesversammlung protestierte in einem Telegramm an die Bondearegierung gegen die "staatsrechtlich unzu-lässige Regierungsbildung in Stuttgart und bittet gemäß Artikel 28 des Grundgesetzes um Einschreiten der Bundesregierung zur Herbeiführung der verfassungsmäßigen demokratischen Ordnung im neuen Bundesland."

Die betreffende Stelle in Artikel 28 des Bonner Grundgesetzes lautet: "Die verfussungsmäßige Ordnung in den Ländern muß längerter Arm der Socialdemokratie

den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates im Sinne dieses Grundgesetzes entsprechen . . . Der Band gewährleistet, daß die verfassungsmäßige Ordnung der Länder dem Grundrechte ... ent-

Die Wahl Dr. Maiers zum Ministerpräsidenten Baden-Württemberge dur h die Koalition der SPD und DVP bedeutet für die Bundesregierung den Verlust der Bundesratsepehrheit. Außer den fünf Stimmen Baden-Württembergs hat der Bunderrat 18 Stimmen von Länder-regierungen, die von der CDU bestimmt wer-den, und 13 Stimmen, über welche die SPD verfügt Auch bei Enthaltung Baden-Württemergs besicht keine Adenauermahrheit Bundesrat. Dieser kann alle Vortagen und Geseine nur mit der absoluten Mehrheit seiner Stimmen annehmen. Von seinen 38 Stimmen müssen also mindestans 20 für die Regierungsvorlagen etimmen

Bonner Reaktionen

Bonn (AP). Bundeskanzler Adenauer hat am Freitagnischmittag mit Vertretern der drei Koalitiosspartelen CDU, FDP und DP die Lage im Südweststaat erörtert. Wie mligstellt wurde kam dabet auch die Frage der neuen Mehrheitsverhiltnisse im Bundearst zur Sprache.

Der Vorsitzende der CDU-Bundestagsfraktion, Heinrich von Brentann, bezeichnete die FDP im Südweststaat als "Steigbügelhalter der PD". Die CDU werde aus dieser Haltung ihre zung von FDP-Kandidaten bei Irgendwelchen Wahlen werde sich in Zukunft "wohl ohne weiteres verbieten". Für die Regierungspolitik n Bonn ergebe sich eine neue Lage, da die bisherige Mehrheit im Bundearst für die Politik der Bundesingierung nicht mehr vorhanden sei.

Der Fraktionsvorstand der Deutschen Partel erklärte zur Regierungsbildung im Südweststaat, die DVP erweise sich wieder als ein "ver-

Mach Mitternacht

EIN ROMAN VON VERRAT UND LIEBE / VON KATRIN HOLLAND

Nathritch", fuhr er fort, "in jener Nacht, als | Stimme: "Nein, das ist ebensowenig vergeisen

M. Fertisetzung

Presserechts durch den Scientio Presse Diene

the Deutschen kamen, wußten wir, wo Sie aich versteckt gehalten hatten. Sie kamen in das worden, Signore." Wieder blickte Webb auf und dort hinüber, Dorf gedonnert und auf die Piazza und sperrten we die Umrisse des Turms über den Weingärusgänge, aber wir dachten. Sie würden sie dort drüben hören. Sie würden Zeit haben, zu wandte seinen Kopf und folgte seinem Blick flieben, denn es gab kvioen Mann, der ale über den See gerudert hätte, und die meisten lagen Das Sonnenlicht lag beil auf dem Wasser,

und von dort, wo er sall, konnte Webb nicht nur den Turm seben, sondern auch zwei Frauen, die auf kleinen hölzernen Brettern knieten. Sie wuschen ihre Wasche. Die Spannung, von der er sich für immer frei gegiaubt hatte, kroch von stien Seiten auf ihn ein, unsichtbar, unfaßbar, doch so achwer, wie wenn jemand plötzlich eine wollene Dedes über

seinen Kopf geworfen babe, und ihn damit würgte und fast erstickte. "Gisoben Sie, Signore, daß Augsto Sie ver-"Er ist tot", sagte Webb rauh. "Kommt es

fetzt noch darauf an?" Eine Stille fiel trennend zwischen sie, und wieder war es Luigi, der sie broch. "Darsals pflegten Sie anders zu sprechen, Signore, oben "Oder die Nacht, in der ihr Augusto gezwunauf dem Sacro Monte und auf der Wiese hinter Pells. Sie dechten sehr hoch damals von Ehre und Treue. Es mag Ihnen nicht darauf ankom-Lafgi fuhr surück, die Wärme ging aus sei-

ein toter Mann hat nichts als seinen guten Buf. | selben leisen, erregten Stimme ausgesprochen, | zu zeigen, daß Augusto möglicherweise eben-Das ist alles, was er hinter sich zurückläft, an dem er nichts mehr ändern kann, wahr oder unwahr, und seine Kluder erben ihn." .Was glauben Sie?

"Er war es nicht", sagte Luigt. "Niemals, Er war nicht der einzige, der über Ihr Versteck Bescheid wullte, und immer war er der einzige, der Angst hatte, das Sie zu leichtzinnig sein

"Wie wollen Sie wissen, was im Herzen eines Menschen vorgehit? Joh kann es nicht", versetzte Luigi.

Mensch kann augen, was ein anderer Mensch fühlt, aber Augusto liebte das Leben, er liebte eine Frau und seine Kinder und war nicht dumm gentig, sich einzubilden, er könnte mit thnen entlcommon."

"Und warum glaubten die anderen, daß er der Verräter gewesen 1st?"

Lingi lächelte bitter. Sie mußten einen Sündenbock finden", sagte er. Es eteckt nichts Ver-wickeltes dahlnter, Irgendeiner hatte Sie ver-raten, und keiner wollte in den Verdecht geraien, daß er der Schuldige wäre."

"Was glauben Sie, wer is getan haben

Luigi zuckte die Achseln. "Woher soll ich das wissen? Jeder hätte es tun können. Jeder, der es wußte. Doktor Lunati in Omegna, oder der junge Rechtsanwalt Pancalli in Pella, der immer eine wichtige Holle spielen wollte. Manche Leute haben sogar gesagt, die Contessina könnte Sie verraten haben. Alles in allem — sie war Dinen am nächsten, und keiner der Männer, die sie gefangengenommen haben, ist zurückgekommen. Nur sie, nach zwei-Wochen, unverleigt. Warum haben die Deutschen sie geben lassin?

Webb konnte nicht sofort eine Antwort oder auf mich hören. eine Geste der Lächerlichkeit finden, als obnen Augen, und er augte mit verändert ruhiger | men, Signore, denn Sie sind am Leben, ober | diese letzten Worte des alten Kellners mit der- Ich habe nur Klatsch wiedergegeben. Nur um

das Abrakadabra eines Zauberers wären, das the für den Augenblick unfähig machte, sich zu bewegen oder zu denken.

Wieder sah er die Plazza, wie er sie dambila

gesehen hatte, von vielen müchtigen Scheinwerern erhallt, deren robes, greiles Weill die Wirkichkeit der Nacht zerbrach. Die Münner des Dorfes waren wie Schafe inter dem lebenden Zaun der Soldaten zusam-

nengedrängt, doch selbst die Soldaten mit aufrepflanzien Bajonetten hatten den Eindruck con uniformierten Schauspielern gemacht. Und Julia hatte, von zwei Männern gehalten, wenige Schritte von ihm entfernt gestanden. Er erinnerte sich wieder des Ausdrucks in

threm Gesicht, eines Ausdrucks, den er, wie such thr Lächeln, vergessen hatte. Sie hatte gleichenütig, unbeschwert und kalt ausgesehen Schr gerude hatte sie da gestanden, so, wie Eire Großmutter Francesca bei einer ähnlichen Gelegenbelt gestanden haben mocisie, wann thr der Stole alle Demut verbot. "Welch schmutziges Geschwätz!" sagte er.

Geschwätz war es, das Augusto ums Leben gebracht hat." Hatte er je, damais oder später an die Möglichkeit gedacht, daß es Julia gewesch war, in die er fälschlich Vertrauen gesetzt?

"Eben haben Sie seitet geragt, daß es auch um Luneti und um den Rechlanwalt in Pella nur Geschwätz gewesen sei. Warum sind sie mag." Er hotte tief Luft, blickte schnell und noch um Leben?"

Luigi lenkte ein, well er fürchtete, daß er zu well gegangen sel und durch ein unbedachtes Wort seine Aussicht zerstort haben könne, Augustos Ehre wiederherzustellen. Verflucht sei meine Zunge, dachte er. In einer Sekunde wird der Amerikaner davongsben und nie wieder

"Signore", sugle er, "ich bitte um Verzeihung,

rowenig schuld gewesen sein mag, wie andere, die im gebeimen fülschlich beschuldigt wurden."

Wenn es nur Klatsch ist, habe ich kein Interesse daran. Wenn Sie aber Tatsachen wissen, erzählen Sie mir alles, Mann!" Luigi hielt wie num Eld seine linke Hand

mch, die linke, an der swei Finger fehlten. "Keine Tatsachen, Signore. Nicht die win-rigste kleine Tatsache. Nur ein Flüstern hier and da." Dann ham er hartnackig dagauf surück: "Ich wollte keinen von ihnen anklagen, our gab es obensowenig Beweise gegen Au-

Webb setate sich unders berum. "Die Contes-sina, Luigi, ist über jeden Verdacht erhaben. Sie künnen mein Ehrenwort dafür nehmen."

"Sicherlich, sicherlich", sagte Luigi, "aber böse Zungen gibt es überall. Man kann sie nicht zum Schweigen bringen, alle die Leute, die neldisch sind oder gemen oder einfacts Freude darun haben, sich wichtig zu machen Munchmal geben hier vier Wochen vorüber, in denen nicht das geringste geschicht, böchstens vielleicht, daß Domenica ein Pfund schlechtgewordenes Mehl to einen Sack schmuggelt. Die Leute langweilen sich. Signore. Und wenn sie sich langweilen, sind sie bereit, das Leben auseinanderzunehmen und es wieder zusanumenzusetzen, mir um zu schen, wieviel verschiedene Ansichten es haben verstablen in Webbs Gesicht, und als er es wie-der ruhig geworden fand und der Zorn aus den großen grauen Augen vernöwunden war, fügle er hinzu: "Und der Priester, Signore, Pater Anselmo, glaubt ebensowenig, daß Augusto es war, der Sie verraten hat. Er versuchte, es zu verhindern, er verlangte eine Untersuchung eine regelrechte Anklage, aber die Leute wollten nicht auf ihn hören."

Die Idealtypen des menschlichen Charakters

Der Körperbau als Schlüssel zur theoretischen und praktischen Menschenkunde

Es ist ein uralter Wunsch des Menschen, den bur war. Es handelt sich hierbei meist im Gesellschaft, Menschen und Dingen zugewandt, men der Berufsauslese. Der lebhafte, hitter gewachsene Menschen mit zusladenden bei der mit Hilfe einer gewissen Typisierung et- Schultern, derbem Knochsenhau, gut entwickel- Der Athlietiker zeichnet sich temperaments- anderen Arbeitsbereich brauchen, als der nach Charakter eines anderen als kufleres Zeichen oder mit Hilfe einer gewissen Typesierung erschließen zu können. Schon die Antike hob der Temperamente beraus, die sie mit den Körpersätten in Beriebung setzte: Das cholerische, sanguinische, molancholuche und phlogmatische Temperament. In den arabischen Ländern versuchte man vermittele des Geburtsdatums das nicht sichtbare Wesen eines Menschen und seiner Müglichkeiten zu erhellen und ordnete ihn jeweils einem mit ganz be-stimmten Eigenschaften bedachten Tierkreis mr. In allen Jahrhunderten begegnen wir derartigen Einseilungen der Menschen in Gruppen mit dem Zweck, durch die Typisierung des einzelnen aus dem außeren Aspekt einen Eindruck seiner Wesensart zu gewinnen. Mit dem ninehmenden Interesse für Psychologie in den letzten zwei Jahrhunderten be-

Oft schweigen alle Stunden ...

Oft policeipes alle Stunden In Michts personit -Em Lied, das jah verklungen Und doch gelebt.

De stehst alleis im Raume, Der um dich schweigt -Aus eingefrorener Seele Die Kalte steigt.

Doch weist in dir ein Leises Aus Traum und Glück -Und findet langeam Wege Zu dir mernet.

Dann tonen alle Stunden Die länget verweht -Das Lied, das ich eerkbengen Er subelt, singt und lebt.

Ludwig Golfermann

kam diese Forschungsrichtung neuen Auftrieb. Lavater war wohl der erste, aus desen Schriffen die Erkenntnig tieferer Zusum menhänge rwischen Körperbour und seellscher Wesengars hervortritt Spiter hat vor allem Klages die Beziebungen zwischen Churakter und Ausdruck attadiert. Eine dimer Ausdrucksformen ist die Handschrift; ihre wissenschaftliche Auswertung, die Graphologie, hat une viele wesentliche Einsichten in die Struktur des Menschen vermittelt. Varie andere Wege sind noch gegangen worden, die Mirnik des Menschen, seine Gesten, sein Gang wurden eingehend studiert, immer mit dem Ziel, durch diese äudleren Formen hinter die Kullssen des Erscheinungsbildes vorzustoßen. Von grundlegender Bedeutung und aus der

modernen Psychologie nicht mehr wegniden-ken wurde dann das Werk Prof. E. Kretachmers "Körperben und Charakter", das 1921 erstmals erschien und inzwischen vor wenigen Monaten seine 20. Auflage erlebte.

Die geniale Konzeption wurzelt in Beobach-bungen des Paychiaters bei seinen Kranken. bei denen, all Extremformen menachlicher Wesensart, er deutliche und gehäufte Beziehangen zu bestimmten Körperbauformen feststellte. Kretschmer fand bet den Schloophrenen in einem überwiegenden Procentante Monachen von schlankern, zurtgliedrigem Wuchs mit schmalem, sich nach unten oft verjüngenden Gesichtsumriß, vorspringender Nase bei leicht fliebendens Känn iseg, Winkelprofil), dichter, kräftiger Kopfbehnarung u. a. Gegenüber diesem leptosomen fin seiner Extremform authonischen) Körperbautypus hoben sich die Kranken der manisch-depressiven Formkreises deutlich ab. Hier handelt es sich in der Mehrtabl um varwiegend gedrungen erscheinende Menschen mit großen Körperhöhlen, relativ zierlichen, kurzgliedrigen Extremitäten, brehflächigem Gesicht (schild- oder fünfsckähnlich). current Hals and Neigung su Fettaments und Ghatzenbildung in spateren Jahren, Kretschmer als Pykniker bezeichnete. Später

friedenheit seines Chefs, wenngleich ohne jodes.

sichtbare Zeichen von Freude oder Anteilnahme

So lief man the als normal getten. Seine Ab-

geschlossenbeit brachte man mit winem Schick-

sul in Verhindung: innerhalis von sieben Jahren

waren ihm zwei Frauen im Kindhett gester-ben; beide Male hatten ale das Neugaborene

mitgenommen, und diejenige, die seine dritte Frau zu werden bis dahin bereit gewesten war.

Anlänglich war er auf eitese Loere stole ge-

wesen und hatte eich mit ihr gebrüstet. Dahn

hatte er veraucht, sie zu bezwingen. Aber er

multe am Ort bleiben; so glautite niemand, dall sein Versich ihm grust ware. Allmählich wurde

damit die Leere selbst fraglich; und durch dinse

Erfahrung begann auf einmat alles ihm un-

sicher, fragwurdig beängstigend zu werden.

Zum Abschluß jedes Tages bereitete er sein Abendessen. Vor dem Einschlafen las er in

Flugschriften, was immer er von Zufriedenheit.

und Lebenserfolg erfahren konnte. Da er im Grund gewissenhaft war, setzte er meses Be-

muses seibst über die Erkenntnis hinsus fort,

Manchmal las er-Witze. Und cinm Abends, als

er schon den Schlafrock anhatte, packte thn

etwas so sehr, daß er bereit war, mine Einsam-

keit aufmageben. Es war Anget die ihn antrieb

the Wohmung hinter sich und versuchte as mit i

dan Jene Flugschriften seine Angst nur mehrten.

hatte sich von ihm gelöst.

tem Musikelrellet, großen und kräftigen Händen und Füllen.

Das Erstaunliche wur nun, daß sich bei geschärfter Beobachtung diese drei Menschenypen in weniger ausgeprägter Form such im Gesunden erkennen ließen und zwar in Verbindung mit einer ganz bestimmten Wesensart, die Kretschmer in Anlehnung an thre psychotischen Extremformen schizothym, zyklothym und viskos nanote brw. bei stärkerer Ausprägung arbitoid upd zykloid in großen Unterzuchungen an Zehntzusenden von Menechen der verschiedensten Rassen und Lebenskreise fand diese zunächst intuttive Erfassung vollate exakte Bestätigung und es lie-Ben sich die drei menschilidien Typen mit ihren jeweils besonderen körperlichen und seclischen Eigenarten immer deutlicher herauskristallinieren.

Eptscheidend war aber nun die Entdeckung engster Beziehungen zwischen diesen körperlichen und weittragenden seellschen Merkmalsgruppen. Beim Leptosomen finden wir das schizothyme Temperament vorberrschend. Es sind dies Menschen, die einerseitz feinfühlig, überempfindlich, leicht erregbar und von der Umweit störber stod, andererseits metat scheu, verschlossen, ungeenflig Sie wirken nach außen zurückhaltend, kühl, undurchsiehlig. pewinnen meint schwer Kontakt und nur wenig dringt was threm innenleben nach autten. Am liebsten sind sie alle in, befreundet mit der Natur oder mit Blächern, als Sammler oder vertieft in die Welt der eigenen Gedanken. Hier begegnen wir gemäß den son-atigen Fähigkeiten feinstnnigen Astheten, Dichtern und Denkern neben Schwännern, Prophoton und Sonderlingen.

Dem Pykniker tet dagegen ein anderes Ternperament zu ergen, das Kretschmer als zyklo-thym bezrichnet Auch hier finden wir ein Gegensetzpaar, aber nicht empfindsam und kuhl wie beim Schlaothymen sondern ein Schwanken zwischen den Polen heiter und traurig. Es sind dies die Menschen, deren Gemütsleben im Verdergrund sieht - ohne daß

Der Athletiker zeichnet sich temperamente-mäßig durch Robe und Zähigkeit aus Gleich seinem massiven, kräftigen Außeren ist er auch resisch weniger rauch beweglich, sondern bedichtig und gemessen, dafür ist aber von ihm Gründlichken und Zuverlässigken zu erwar-ten, Unbeeinflaßbarkeit und voller Einsatz im Festhalten und Durchführen des einmal ge-

Es wifee aber falsch und eine Verkennung der Vielfältigkeit des Lebendigen, wollte man min alle Menschen in einer dieser drei Grupped unterbringen. Es handelt sich vielmehr um I de altypen, denen wir in dieser vollen Ausprägung praktisch kaum begegnen Der Typus steht gleichsem am Ende einer Linie, auf der der einzelne sich mehr oder weniger nahe zu ihm hinbewegt.

Die Kenntnie der Beziehungen rwischen Körperbau und Charakter ist jedoch nich nur von theoretischer, sondern von größter praktischer Bedeutung Wie oben schon erwähnt, gibt sie uns beziglich der allgemeinen Menschenkenntnis wesentlich neue und bereichernde Möglichkeiten, und zwar nicht nur im Gegenwärtigen, sondern auch riidchlickend bei der Begegnung mit den Gro-Ben unserer Vergangenbeit. Auf dem Hintergrund der Persönlichkeit wird uns nachtraglich vieles Geschaffene unserer Künstler, Dichter und Philosophen deutlicher und versteh-

In der praktischen Medizin tragen die Erkenntnisse Kreischmers dam bei, von der abträglichen Tronnung zwischen Körper und Seele abrugeben; die entdeckten engen Beziehungen zwischen Kürperlichem und Seeliefters gwangen wieder zu einer ganzheit-lichen Betrachtung des Menschen. Die diagnostische Erfamung und Behandhung Geisterkranker wurde durch die neue Forschungsmethode erleichtert und aumichtsreicher, und unser Verständnis für die Wurzein der Neurosen vertieft, da neben kufferen Momenten die konstitutionellen Faktoren wesentlich Seim Zustandekommen von Hemmungen und sec-lisch-nervösen Beaktlosen mitbeteiligt sind.

hierdurch etwas über ihre geistigen Fähig- Aber auch für die normale Psychologie er- den jetzt notwendig werdenden "Liebesbried-ketten ausgesagt würde Sie sind gerne in gaben sich neue Gesichtspunkte, z. B. im Rab- werbsel" auftaucht, müssen die Bennwungen

innen gewandte, sich gerne absondernde Lep-Jene bewunderte, intuitive Fähickeit. großer Menschen, den richtigen Mann an den richtigen Platz zu stellen, kann damit Allgemeingut werden.

Die Konstitutionslehre wurde zo von grundlegender erkenntnistheorefischer Bedeutung. und zwar nicht nur für den Arzt, sondern für leden Menschen, sei es, daß er sich mit den Problemen der Kulturgeschichte und Philosophie beschäftigt oder auf sozialem oder wirtschaftlichem Gebiet mit Menschen umzugehen hat So wurde Körperbau und Charakter das grundlegende Werk für eine theoretische und praktische Menschenkunde, in dem auf Wassenschaftlicher Basis das dargestellt ist. was schon seit Jahrtsusenden von einzelnen ntuttiv erfallt wurde. Denken wir z. B. an die Worte Caesars in Shakespeares gleichsan Drams, mit lener vorweggenommenen Rühmung des Pyknikers:

Last wohlbelsibte Manner um mich sein Mit glatten Köpfen, und die nachts gut echlafen Der Cassius dort hat einen bohlen Blick; Er denkt zuviel; die Leute sind gefährlich." -"O fürchtet den nicht; er ist nicht geführlich, Er ist ein edler Mann und wohl begabt" Wir er nur fetter...



Aus dem Bebeme-Viertet von New York In der freundlichen Ziegelhäusern von Patchin Place war die schreibende Boheme der zwenziger Jahre zu Heuse.

"In der Liebe Landschaft AUS BRIEFEN AN EINEN JUNGEN FREUND

Meine Serie ist so voll von Dir, dall mir | also besonderer Art sein. Ich will versuchen, zu das blode Denken an Dich nicht genug ist ..." - Schen Sie, Beber Freund, dieses Wort aus einem Brief von Johann Anton Leisewitz an seine liquit Sophie Seyler sagt eigentlich alles, was liber einen Liebesbrief zu sagen wire. Und ich möchte annehmen, daß Ihr Gefühl für das Märicher, das Direm Herzen so nahe ist und das Sie nutt zum ersten Male für längere Zeit verlagers milesen, so stark ist, daß ich Ihoen den Sinn dieses Wortes nicht erst zu deuten habe. Do Sie dennoch in Zweifel und Ratlougkeit stecken hiethen, sobald der Gestanke an

Lindsay and Edna St. Vincent-Millay thre Pro-

bieme in endlosen Ge-

sprächen aug John Dos

Passon scheleb "Manhat-

tan Transfer", Sinclair Lewis ,Our Mr. Wren".

Man disjutierte Freud,

den Kommunismus, die

Emanzipation, den Exi-

stentialismus und be-

reuschte sich am Protest

gegen die herrschenden Gesellschafte- und Denk-

Probleme die damais das

Blut echitaten, is co

bents still geworden:

Freud wird von Psychoanalytikern mis gutgebender Praxis unge-

wordt. Die Emangipation ist in threm Sieg

reizlos geworden, die

Realisierung der kom-munistischen Idee hat

with ale Bufferst uner-

freulich erwiesen und

ist im Village gans aus

Es ist activer, die

wahre Atmosphire des

Village von der Touristen-Mache zu trennen.

Delikate@warephändler.

Taxichauffeure, Beamle

und Rechtsanwälte las-

sen sich einen Bars stehen, weefen sich in das

unvermeidliche Samt-

jackett und zeigen in

den Freilichtausstellun-

gen auf dem Washington-Square ihre Sonn-tagsarbeiten. Bei den

Kunstlern ist das Kunst-

gewerbe wieder zu Eh-

ren gekommen. Sie stel-

en Gebrauchsgegen-

der Mode gekommen.

men. Um alle diese

kiliren und zu beifen.

Erlauben Sie mir zunlichst, mit wohlmeinender und hoffentlich nicht grober Hand einiges zu berühren, was Ihres Herzens alleiniges Anliepen sein und bleiben soll, denn nur wenn ich mich dessen vergewissert habe, werde ich weiterforschen können. - Sie sind noch jung Anlang awanzig, night wahr? - und das Midchen, von dem Sie mir so viel Schönes schrejben, ist noch jünger. Sie beide eind also in senem Alter, in dem man elegents awar den Kampf mit Holle, Tod und Teufei aufminehmen percit ist, in dem man aber andererseits auch viel Spall an "achräger Musik", Sport und Kino hat. Es ist das Alter der heftigsten Flegeljahre bei den einen und der sich bildenden Personlichkeit bei den anderen; beiden aber gemein-sam ist das Bestreben, die Kinderschube absustreifen. - im guten, wie auch im bedauerlichen Sinne, Ich weiß, Sie beide gehören zu jenen. deren Freizeit mehr mit Büchern, Musik, Gesprächen und Wanderungen angefüllt ist als

nichts und niemend warfen zu können,

.... Sieh dir die Liebenden unwenn erst das Bekennen begann, wie bald sie lügen -----

Haben Ste nicht Angst, unmännlich zu sein, wenn eine stärkere Gefühlsregung sich Ihrer bemächtigt? Scheum Sie sich nicht, etwa Rübrung zu zeigen, und machen Sie nicht oft Beber irgendeinen Witz, nur um nicht erkennen zu assen, wie bewegt Sie sind? Und de Degt der Irrtum! Eines Gofübles sich zu schämen stat Mannlichkeit", ist nicht nur dumm, sondern such feige Lassen Sie ruhig das harte Wort gelben. Ich mill wohl nicht mehr ernahnen: Haben Sie Mut zur Liebe und zum Liebesbrief! Und nan gehen Sie, lieber Freund, jenen Weg. den man nur zu zweien geht, den Weg in "der Liebe Landschaft". Und Sie werden erben —

mit Jazz und Filmbesuch.

Aber nun kommt dazu jenes andere, viele Gewichtigere: Ihre Neigung zueinander. Auch hier gibt es in Ihrem Alter Unferscheidungen. Es gibt die Art Jugend, die da vermeint, auf glaubt, auf alchta verzichten zu müssen und die sich - nicht einmal für "Sifberlinge" - verschleudert, weil sie so trostlos unwissend und verlassen iel, juid nicht einmad ahnt, mid sie vielleicht einmal für die gleiche Gabe gates, wertwolles Gold eintswechen könnte, das Gold cines gesegneten, liebeerfüllten Lebena. Einer solchen Jugeod von dem Duft und der Innigheit eines Liebesbrießes zu sprechen, wäre nicht nur aussichtslos, sondern such demütigend. Demütigend für das echte Gefühl wie auch für den einem solchen Gefühl entsprungenen Brief. -Doch neben dieser Art Jugend, der man auf völlig andere Weise nahekommen millte, sicht die Ihre, stehen Sie mit Ihrer ehrlichen Neigung und der absoluten Sauberkeit im Dunken und Handeln, mit der unbedingten Achtung vor dem anderen Menschen Sprechen wir es einmai gang robust aus: Sie haben sich gegensoftig sehr lieb, und Sie häben diese Liebe Birer Freunden gegenüber wenn nicht mit Worlen enagesprochen, so doch mit manchen Mandeseigt. Gerade dieses aber soil nun durch Papier and Tinte ersetzt werden.

Un da sieht vor Ihnen wie eine unüberwindhiche Mauer — der Stolt, die durmaus ver-ständliche Scham sich allzu sehr bleßeustellen durch das geschriebene Wort, die Scheu, eich zu einem Gefühl zu bekennen, das vielleicht noch par nicht in Worte zu kleiden ist — und was telcher Hemmungen noch mehr sein können. On, Beber, Junger Freund - wie gut kann ich Sie versteben und - wie gut wird Ihre Freun-din Sie bald versteben! Vergessen Sie nicht, daß ein junger Mäckhen auch in Herrensdingen schneller reift als ein junger Mann, so daß os gar nicht der allau großen Deutlichkeit bedarf. Nein, wirklich — es ist nicht nötig, dan Sie nich in jedem Brief, den Sie "Thi" arbreiben, von Ihrer Liebe sprechen, dan Sie zürtliche Worte notieren, die sonst durch einen Hündedruck erwebs worden, kurr, daß jeder einzelne Brief von "Gefühl" überfließt! Ach nein, das wird niemals von Ihoen verlangt. Aber — wie beißt es doch -- Meine Seebe ist so veel von Dir ... !" Sehen Sie, dieses muß immer dahinter steben die Ehrlichkeit Ihres Empfindens. Die aber kann sich auf vielfültige Weise außern, sei es in der Bereitschaft, auf alle Anliegen des auderen einzugehen, sei es in der Ausführlichheit, mit der man den anderen am eigenen Erleben teilnehmen lidt, set es mit einem Gedicht, das Sie um seiner Schönbeit willen abschreiben. und vielleicht auch eine Blüte, die Sie dem Briefe beiffigen - alles dies spricht seine deutlithe Spracke and wird - je unaufdringticher es erscheint — Sis um so ehrlicher empfunden. Krinnern Sie zien — in Rilkes "Lied" heißt es.

Boheme im Schatten der Wolkenkratzer

WO EDGAR ALLAN POE, MELVILLE UND MARK TWAIN LEBTEN, LITTEN UND ARBEITETEN

Mitten im brodeloden Manhattan, nicht zuchäfteleute Loden- und Barbesitzer, die unter son brochte die Bohemien-Mode des Samttate Busiding, Begt Greenwich-Village, das diensendes Touristengeschäft mechen und sehr davan interessiert sind, die attraktive Fama Begton des 20. Jahrhunderts bis in die 20er west vom Broadway, nicht west vom Empire State Building, Begt Greenwich-Village, das Dorf in der Grofistadt. New York mit seinen tausend verschiedenen Gesichtern, strahlenden und traurigen, steinernen und wild-vergnüg-ten, neigt hier sein freundlichstes Antlitz Dem Fremden aus Europa und dem Besucher pus der amerikanischen Provinz erscheinen eeine Züge vertraut, als sei er schon irgendwann durch die winkligen Gasien, an den bunten Läden verbeigeschlendert, als habe er in einem der Hauser gewohnt, von denen judes anders aussieht ale sein Nachbur, \md sei sen Abend in eine der Kellerbars hinabgestlegen, um beim Wein und seinen Freunden endlose Gespräche zu führen.

Die kleinstildtische Atmosphäre, zusammen mit dem verblassenden Zauber der Boheme-Tradition bildet die Hauptattraktion von Greenwich-Village. Wenn auch die Gerüchte von den niedrigen Mieten und der Freien Liebe nicht mehr zutreffen, so hat der Bewohner des Dorfes" doch die Möglichkeit, numindest die Illusion seiner unverwechselberen Individualitat im Rahmen einer selbstgewählten Umgebung aufrechtzuerhalten. Die vordringenden Wolkenkratzer, die von allen Seiten das Triedliche Eiland zu verschlingen droben, stoßen auf den energischen Widerstand der hob er von diesen beiden Grappen noch eine dritte ab, die Athletiker, deren auge Bezie- inzwischen auf 7% der Bevölkerung masambung zum epileptischen Formkreis unvertenn- mengeschmolzen eind, als auf den der Ge-

Gewicht Angst mehr auf den Nacken. "Nein",

sagte Karl Theodor, ,ich will es noch einmal

mit der Liebe versuchen." Er suchte die dritte

Wohnung Die Klingel gellte, keine Antwort

kam, die Klinke gab nach - leer war die Woh-

dieses Ortes su erhalten.

Frillier war das Village wirklich Mittelponkt, unwiderstehlicher Magnet, der alles was in der jungen amerikennischen Kunst schor einen Namen oder noch betteen Namen hatte, an rich herarizog. In diesem par Zett des gelben Fie-bers* plantes hingswürfelten Stadtteit schrieb Irving seine Knickerboffier-Story, die als das erste Zeugnis einer unschlängigen amerikani-schen Literatur gewertet wurde, gründels den sind fochten John Reed, Wills Lederstrumpd-Cooper seinen "Brot- und Kase-

Die zweile Glanzzeit des Village geuerte vom Beginn des 20. Jahrhunderts tie in die 20er Jahre. In der berühmten Pension Washingtos-Square 61 wahnten ungeführ gleichzeitig Theo. dore Dreiser, O. Henry, Stephen Crane Geiett Burgese und Frank Norris. In der gleichen Straffe lebten 5 der 8 Maler, die zegen den Akademiamus der meerlicknischen National-Akademie rebellierten und zum ersten Male moderne Kunst mastellten. In den Rellerincipen, die hnite zum Touristentung gewor-



Freilicht-Ausstellung, viele Neuglerige, wenig Käufer, Maler sitzen. ouf thren Klappstühlen, warten und hotjen

pung. "Nein, ich will Liebe zuchen", und die Anget wuche und trieb ihn in den zweiten Stock, Die Klingel schrillte. Die Türklinke geb nach. Leer die Wohnung. Do wor die Anget fast inwendig, stieg: außen. halte sie Spinnenfinger ausgestreck; und seilte laufies hieter ihen die Treppe hoch. Von Wobmang zu Wehrung flog er; riß alle Türen auf; Leure überall, Leure, Klingeln, Klinken, das Gewicht der Anget und schließlich nichts außer hr bis unter das Dach. Die Spinnenfinger hatten sich verteilt; sie waren am Zugreiten; gleich wurde er gefaßt sein, eingewickelt werden. Dann kanne der Stich: Karl Theodor spürte ihn douthith, und dann das Leersaugen; wie häufig hatte er Fliegen solches leiden sohen. "Ich" sugne Karl Theodor. Er hatte das Dachfenster erspähl, und entschlossen zwängte er sich durch, einfach in die freie Luft. "Lieber da binaus. als ... , sagte er. Doch er ging auf einer Wiese. Blumen blühten. Obst war reif. Ein Bach fiofi.

Nicht west stand ein Haus. Auf der Bank duvor

sall eine Frau. Das war doch Else aus der Buch-

führung 2. Er ging auf sie zu. Sie stand auf. Schon war er bis auf zwei Schritte bei ihr. --Sie lockte den unerhörten Verauch aus ihm beruus, noch einmal das Leben zu wagen. Das "Die Luft, das ist ja nicht möglich; sie hillt mich doch gar nicht" durchführ es ihn. Und muste er jenandem erzählen. Er konnte es nicht für sich behalten. Er vertieß seine Wohachen war es da: das Stürzen, ein harter Fall, nung und klingelte en der Tur nebenan. Die Glocke summte; nichts regte sich; er bliutete noch einmal; alles blieb still. War da ein Schlen-Karl Theodor sah, daß der Mond ins Zammer schien. Der Schrift ins Ummögliche ... einfach ... hinaus", sagte er Sonst nichts, Dann schlief mer Licht? Er bewegte die Klinke. Sie gab-nach Er knipste das Licht an; da lagen die zwei Zienmer vor ihm, leer, unbewohnt. Angst legte sich stärker auf seinen Nacken, und obener bis eine Morgen. Er hatte den Traum nicht vergessen, nicht Elses Gesicht und nicht viele so wuchs der Drang, seinen Willen irgendeinem Kleinigkesten, die plotzlich sprachen. Er ver-Menschen mitzuteilen, es noch einmal mit der Liebe verzuchen zu wellen. Schaudernd lied er suchte das Leben noch einmal und wullte, er

Der Schritt ins Unmögliche

Karl Theodor war Buchhalter, lette für sich der gegenüber. Die Klingel tönte; nichts, ein allein und lachte nie. In Speise und Kleidung folgte er der Sitte. Die Arbeit tat er mir Zu- und wieder eine leere Wohnung, wieder ein

würde es min immer wieder versuchen.

Club", schrieb der Bobeinien O'llrien, ewig | und nebenbei den Vorzug haben, praktisch zu in Geldnöten, seine Kurzgeschichten für Har- sein. Das Stadtbild wird beherrscht von der pers Magazine und feierte munthende Foste, woon endlich das ersehnte Honorar eintraf. Der schwermütige Edgur Allim, Poe trunk, litt and schuf seine gramig-glutvollen Novellen. Melville arbeitete tagsliber als Impektor am-Collamit und schrieb abende am "Moby Dick". Mark Twein grübelte über seinen Memeiren, und der entlaufene Matrose John-Massfield schrubbte Bartische.

Am Abend trafen sich illustre Güste in Pfaffs

stlinde her, die dem Käufer mit dem "mhdem look schmeicheln staltenischen Bevölkerung, die mit füren gahllosen winzigen Läden, mit ihren Cafeterias und Osterias und dem guten cufe espresso und dem guten Wein, der da getrunken wird, einen Rest des Mitteleneer - dolce far niente in die neue Heimat hinübergerettet hat, und van den unethligen Babys und Kleinleindern, die im Kindsrwagen spazieren gefahren werden und

auf den drei Spielplätzen des Villages im Sandspielen. Ohne Zweifel hat das Kleinstadtidyli Rierstude. Henry Klapp, Redakteur der "Saturday Press", würzie die Geopräche mit seigen
bissigen Spott, und Walt Whitman lichelle
weise und gedankenverbren über die Estapaden seiner extravaganten Freunde. BlavenKunst und Künstler ist damit werig ausgesagt.

Köder

Mit den angeblichen großen Geschäften, die zwischen westeuropäischen Wirtschaftern auf der Moskauer Konferenz abgeschlossen worden seien - tatsächlich ist kein einriges Geschäft bis jetzt abgeschlossen -, wird nachträglich eine erbebliche Propaganda getrie-ben. Das ist leicht verständlich, ist es doch die einzige Möglichkeit, sus der Moskauer Ver-anstallung überhaupt Propaganda zu machen. Wie framer, fallen viele darauf herein, und nicht wenige, die sich besonders gescheit vor-

Was die angeblichen Geschäfte des linksstehenden Labour - Abgeordneten Silverman betrifft, so wird von englischer amtlicher Wiederholt die größte Zurückhaltung gezeigt. Eine neuerliche englische Darstellung betont die bosooderen Schwierigkeiten eines Handels mit China, die mm Tell in dem rigo-rosen Verhalten der chinesischen Kommunsten gegenüber den auständischen Kauftruten liegen. Die russisch-delnesischen Bemilhungen um eine Steigerung ihres Handels sind nur Versuche, die zunehmende Handelsschrump-fung aufzuhalten; ging doch die britische Einfohr aus China 1951 auf 7,7 gegen 10.3 Mill. Pfund Sterling 1900 surtice und die britische Ausfahr nach China von 3,6 auf 2,7 Mill.

Silverman ist im übrigen nach seinen Auflerungen eben ein Vermittler, wir ihn die Sowjets brauchen. Mit natver Unbekümmertversichert er, die Wirtschaftskonferenz habe kein politisches Gepräge gehabt, es sei eine sehr geschüftsmäßige Angelegenbeit geweers. Dahei ist es eine Binsenwahrheit und jedem kommunistuchen Katechismus auf Seite 1 nachzulesen, daß für die Kommunisten Politik Wirtschaftspolitik ist und alle Wirtschaftspolitik Politik. Mit der Vorgabe dail es sich "nur um wirtschaftliche Dinge" handele soil ja zerade liber ahnungslese oder skrupellose Geschäftsleute eine Breezhe in die politische Front geschlagen werden.

Was an den wirklichen "Geschäften" ist, die von westdeutschen Kauffeufen in Moekau abprochlossen sein sollen, hat ein Teilmehmer, der Hamburger Ölimpistieur Georg Hosver-mann ganz klar gesagt. Es haben sich sechs deutsche Firmen und Handelsunternehmen, die am Osthandel besonders interessiert sind, su einer "Arbeitsgemeinschaft" zusammengeschlös-sen. Diese Arbeitsgemeinschaft wird jetzt erst vinmal in Einzelverhandlungen mit den östlichen Gesprächspartnern die konkreten Wünund Angebote feststellen sowie Preisand anders Pragon to klifren haben. Man will also überhaupt erst einmal verhandeln. Unter den Firmen der Arbeitspemeinschaft findet sich kein sinziger Name eines großen west-deutschen Unternehmens, Selbstverständlich sind die Gespröche für die Wirtschaftspolitik der Bunderrepoblik unverbiedlich.

Bezeichnend für die Unwahrbaltigkeit der sowjetischen Wirtschaftspolitik ist auch, daß die Ostzone in Moskau Erzeugnisse anbieten mulite, an denen die eigene Volkswirtschaft erheblichen Mangel hat. Beispielsweise mußten Baumaterialien. Zement. Glas, Dachpappe, Beschläde, Schlösser u. s. m. angeboten wer-den, während allein in Mecklenburg zur Zeit Moskauer Konferenz noch 14 000 Bauten mus 1949/99 wegen Mangels gerade an decartigen Materialien unvollendet waren. Oder es wurden Eisenbahnwagen und -anlagen an-geboten, während in der Ostzone selbst der mangelhafte Zustand des Elsenhahnwesens offenlandig ist. Abnlish war es auf sonstigen Gebieten. Andererseits boten die Russen Moskau große Mengen Holz an, während die gowietische Holzindustrie ühr "Soll" nur zu 87 v. H. erfullte. Gleiches gill für Oi und landwirtschaftliche Maschinen

Im Grund sind as Köder, die die Russen dem Westen birthalten. Sie, die nur in sent-licher Eigenschaft und nur mit unbedingter Billigung ihrer obersten Stellen mit dem Ausverhandeln, suchen sich ausgerechnet geschäftshungrige Privatpersonen fremder Länder heraus, um diese reinen Kauffeute Länder heraus, um diese "reinen Kauffeute" mit der Aussicht auf gute Geschäfte zu gewinnen. Unbeschadet dessen, daß die deutsche Wirtschaft und Wirtschaftspolitik mit Bechl pelien Moral" der Besatzungsmächte bei der Handelsüberwachung gegenüber dem Osten beklagen kann (übrigens wird auch hier stark übertrieben), wird die Ost-West-Randelsfrage unsererseits mit großer Nüchternheit zu betrachten sein unter den Hauptgesichtspunkten, daß einmal der Osten in erster Linie strateglach wichtige Güter sucht, und daß zum anderen das Ostliche System aus seinem Wesen heraus Handelsbezichungen mit dem Westen

Butterpläne der Bundesregierung

Die Absichten des BEM für die Marktpolitik in der Milderingen Sagrappolitischen oder zerialwirteschaftlichen Erwiganges gesteltzt werden mitne, sei noch eine vollig
elfens Frage und hänge von der Entwicklung des
Maritins ab. Zur Erhaltung und Förderung der
Rentabilität der Mildwirtschaft mitnes aber eine
Ausweitung des Prieckenlichuntatess gestelt werden. Die Sunderregierung ist offenber bereit, sich
in diesem Pushte sehr stark zu engagieren. Auch
die Organisationen der Landwirtschaft haben nich
dem einverstanden erklärt, die Qualität der
durchschaftlichen Triekenlich grundsitzlich eines
eine enkprechende Erhöhung des Preises zu
heben, ein Weg, der nach bisberigen Erfahrungen
noch dem besten Absatzerfolg verspricht. Die erforderlichen gestallichen Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforderlichen gestallichen Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforderlichen gestallichen Mathatzerfolg verspricht. Die erforderlichen gestallichen Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforderlichen gestallichen Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht. Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht Die erforvorliegenden Mathatzerfolg verspricht Die erforv

Deutsche Vermögen in der Schweiz und "Clearing-Milliarde" Verfilzung der schweizerischen Vermögensfrage mit den Londoner Schuldenverhandlungen In diesen Tagen sind in Bern die Verhand-Man ging dabei von einer Summe von 135 Mill. | Aufbringung der 121,5 Mill. afra will die deut-

tungen einer deutschen Delegation mit der Schweizer Bundesregierung hinzichtlich der Re-zelung der Clearing-Millarde wieder aufgenom-men worden, nachdem zoller mehrhäpiger Unterbrechung über den bisberigen Stand dieser direk-ten Verhandlungen in Bonn Beright erstattet worden war. Wir hatten Golegenheit, ims in Bern liber das Problem und seinen Stand zu unter-

Die sog. Cierring-Militarde hat sunüchst mit der Frage der doutschen Vermügen in der Schweiz nichts zu tim ist aber mit dieser heute so ver-knüpft, daß eine ihre Begelung auch das fer-tiggestellte Abkommen über die Vermigen nicht in Kraft treten' wird. Hinsichtlich der deutschen Vermögen sollte zunächst das durch die Alliferten der Schweiz erzwungene Washingtones Finanzakkommen geiten, genen das eich auch in der Schweis erheidlicher und immer atärker gewirdener Widerriand seinte, so daß seine Durchführung unwahrscheinlich wurde, nach diesem Abkommen sollten die deutschen Vermiögen in der Schweis liquidiert werden und dataus je die Allijerten sowie die Schweiz 30 v.H. erhalten. Allierten sowie die Schweiz 20 v. H. erfiniten. Im April 1991 was die Schweiz mit den Allierten übereingekommen. Deutschland an der Dorchführung des Finanzabkommens zu interessieren. Indem ihm ein Viertel des Litpadationserifines in Schweizer Franken zur Verfügning gestellt werden sielle Deutschland lehnte ab. an diesem von ihm als upgesetzlich erklärten Abkommen mitsuwirken. Es wurde dunn von privater Seite vormanzablen die allierten Ansertikon mit einer organtilagen, die allierten Ansprüche mit einer Pauschaltungen abzugelten, die aus den beschlagnahmten Vermigen aufnubringen wäre. Im Var-laufe der Vertundfungen über diesen Plan ergab sich, daß auf freiwilliger Bests der erwartete Ahlneungsbetran nicht erreicht werden würde.

sfrs aus, die im Laufe einiger Jahre nach dem Flan vom April 1901 aufgekommen wäre; bei Barnahlung wollsen die Alliferten einen Diskoot von 40 v.H. rugusteben, so dall die Abbieungs-summe 121,5 Milt. afra betragen würde.

Es war nus im wesentlichen über die Aufbric-ung dieser Ablösungssteinese zu verhandelin. Bei gung dieser Ablüsungsstenene zu verhandeln. Bei rd. 450 Mitt. afzs geschätzten Gesamtvermögens sollten die kleinen Vermögen bis alm 10 800 von der Liquidation ausgenemmen werden. Es handelt zich dabei um rund is 900 Glüsbiger. Westgebende Begünstigungen hinsichtlich der Liquidation sollten Doppelbörger und ehemolige Schweizerinnen arhalten, ebenso Personen die onter dem Hitter-Regims verfolgt und ent-deutscht wurden; weiterbon sollen Eristichterungen alles inristischen Personen mit Sitz in Dentsichten und Vermöges in der Schweiz gewährt werden. Das Geboet des Palestachutzes, der Fabrik- und Hendelsenarben soll gang freibegeben werden. Nicht unter die Bestimmungen dieses Abkommens fallen alle Sudeiendeutschen. Denziger oder Beutsch-Balten, die dorch deutschen Erisil deutschen Samiterien und die Grenzkraftwerke, von der Sowietzone abgesehen, wo Utgegens dur geringe Beträge in Frage komwe Oprigons our geringe Betrage to Frage kom-

La was also damit un rechnen, dait etwa 40 Mill atra klaine Vermogan absorben wären, so dall als Liquidationssumme rund 360 Mill, afra blie-ben. Um die 121.5 Mill. Abboung aufzubringen. milibe jeder deutsche Gläubiges von Vermögens-werten in der Schweiz auf ein Drittel seines Guthabens verzichten, wofür freilich der Rest voolig frei wurde.

Dieser Plan ist im Grundsätzlichen von der

Wasser- und Schiffahrtsdirektion für Oberrheingebiet

Schiffshirtsdirektionen his die einzelnen Rheingebiete sind von Karfarube aus Benulhungen um die Errientung einer Wasser- und Schiffahreidlieklien für des Oberrhein-Gebiet in Karlebube aus gegringen und Verhandlungen swinden den am-lichen Stellen gränigt. Der Vorattende den Finanz ausschusen. Generaldreksor Alex Möller, hat min der Studiver-vollung Karlsruhe mitgeteilt, daß er sich hindebtlich dieser Frage mit Ministerprüst-dent Dr. Maier in Verbiedung gesetzt habe Die Schaltministerium wies in einem Schreiben vom 21 4. an Herrn Möller is. a. dazum hin, daß der Burdesverkehrsminister sich in der Bundes sitrung vom IS. Februar eindeutig danin festge-legt habe, daß die deutsche Bheinstrecke umar drei Wasser- und Schiffshrtsütrektionen aufgeteilt werde. Die Niederrheindirektion befinde sich in Dulaburg, die Mittelrheindbektion in Meintkitz der Obertheindirektion sei noch offen. Mini nm If. Märr an den Bundesverkebraminister ge wand. In diesem Schreiben weist Ministerpräsi-dent Maler dursuf hin, daß eine vom Bundesserchrecomisterium als beconders günstig beneichte Wasser- und Schiffshriedirektion hir die obere Rheinstrecke aberhalb der Lauter-Mündung in Freiburg nicht nur deshalb überrasche, weil die winttemberg-badische Landeregierung ohne An-hörung vor vollendete Tatsachen gesteilt wurden zu sein scheine. Sie mitses auch im Hinblick auf eine Helbe zwingender Gesichtspunkte zu den schwerzten Bodenken Anlaß geben. Diese Beden-ken führen zusammengefallt zu folgendem Ergen-zie Der Oberteits winden Brast und Oppen-

Im Zuse der Neuerrichtung der Wasser- und i Oberthein zwischen Basel und Oppeuheim sollbe von einer besonderen Wasser- und Schiffshrts-direktion verwaltet werden, der bei glochzeitiger Aufhebung des Wasser- und Schiffshrtsamtes Speyer die Wasser- und Schiffshrtsamtes Speyer die Wasser- und Schiffshrtsamter Offenburg und Manobelm zu unterstellen waren, als Sitz der Wasser- und Schiffsbriedirsktion für den Oberrhein zei Karlsruhe besonders geeignet. Ministerpräsident Maier bat daher im Namen der Landesregierung dringend gebeten, in dieser At-salegenheit keine Entscheidungen ohne vorherige Fühlungnahme mit der Landesregierung zu treffen. Gesorraldirekter Möller weist darsuf hin, daß die Bemühungen um den Sitz der Wasser- und Schiffahrtellrektion in Karisrahe fortgesetzt wer-

Bundesmonopolverwaltung berichtet

Die Bundesmonopoverwaltung für Branntwein berichtet für das Geschäftsjahr 18008 (1. 10 bis 30. 9.), daß bei Erträg, n. aus Branntweinverkäufen in Höbe von 32,6 Mill. DM und aus dem Branntweinsufschlag von 14,5 Mill. DM ein Beingewinn von 18,81 Mill. DM ernalt worden sei, der sich durch den Gewinsvertrag auf 18,66 Mill. DM erhöht. Der Reingewinn wird mat Rücksicht auf die Erhaltung der Liquidität und zur Errichtung eines Verwaltungsgebündes zurückgestellt. Die Branntweinsteuer ist in der Bilans als durchlaufendez Posten in Höbe von 180,6 Mill. DM ausgewiesen. Sie stellt den Betrag dar, der DM ausgewiesen. Sie stellt den Betrag dur, der von der Verwertungsstelle der Bundesmonopsisine Beihe zwingender Gesichtspunkte zu den verwaltung erhoben worden in. Das Anlageschwerzten Bodenken Anlad geben. Diese Bedeuken führen zwissinnengefallt zu folgendem Ergebnis Der Oberriein zwischen Basel und Oppenheim afeile eine nutterliche Einbeit dar; der ganze i wein abgesetzt.

Montanaktien-Umtausch noch unklar

Groß- und Kleinaktionäre fühlen sich benachteiligt

Die Entflechtung der westdeutschen Montan-I gesehen, daß Großaktionäre ein bestummtes, ausonzerne ist reur mitten im Gange, iedoch sind och lange nicht alle Schwierigkeiten überwun-en, die einen reibungslosen Umtausch der alten Internehmen sichern Zwischen den einzelnen kittonkrugruppten und den alliferten Entflech-imgebehörden besteht nämlich in entscheidenden tung bringt es mit wich, dat der Altaktionär, der num Beisolei 1990 RM Kisckner-Aktion besitzt, näre aber wurden wiederum überhaupt nich en Zukuntt wahrscheinlich den oder vier Aktion mehr an Kisckner-Humboldt-Deuts beteiligt en der Nachfolgegessellechaften erhalten wird. Der Darüber itnaus haben die Besatzungsmächte vo Nenswert der neuen Aktion sieht noch nicht geschiegen, daß ein Großaktionär, der na Fest, man nimmt jedoch an, daß zum Betapsel der Gutehoffmungs-Konzern mindestens NachfolgeGutehoffmungs-Konzern mindestens Nachfolgeabiten ausgeben wird, deren Nominalwerte des Dreifsche des bisherigen Nominalwertes der AttAktie haben wird. Bei Verstnigten Stahlwerken nicht diese Aktien an der Bürse zu verkaufen. In deutaben Kreisen abätet man, daß bei Durchführung dieser Begelung einige 160 Mill. DM Monten 11.5. Abrilien zwängsweise zum Verkauf hommen reduct man mit einem praktischen Unitausch von 153, bei Mannemenn fün 113 Abnlich sind die Umstellungs-Chancen bei den übrigen

Nummehr haben die Besuteungemächte aber vor. eine gleichmäßige Beteiligung aller Aktionäre an allen Nachfolge-Unternehmen eines Konzer-nes nicht ohne weiteres zu gestatten. Es ist vor-

niglisderndes Objekt zu 100 Procent oder wenig-stens mit Majorität erhalten sullen. Um beim Beispiel Klöckner zu böstben, würde dies be-deuten, daß etwa ein Großaktionär dieses Kon-zerns alleiniger Bestiaer von Klöckner-Humboldi-Deutz werden wurde, also von einem "recht li-krativen Teil" des Konserns. Damit wäre der Grodaktionär von den übrigen Besitzungen Konzerus ausgeschlossen. Alle anderen Al näre aber würden wiederum überhaupt nicht mehr am Klöckner-Humbeldt-Deuts beteiligt sein. Darüber hinaus haben die Besatzungsmächte vor-

mößten.

Die Geofisktionäre selbet sind mit dieser Begelung eicht einverstanden und haben in Besprechungen mit den zuständigen Stellen darauf hingswiesen, daß ein Zwangsverkauf der überachtungem Aktien eine Rechtsbeugung darstellen würde. Sie verlangen eine gleiche Begelung, wie sie bei der Entflechtung der Großbanken vorgesehen ist. Dort wurde bestimmt, daß ein Eigentiemer von mahr als 3 Prozent des Grundkapitals eines Nachfolge-Institutes an einem anderen Nachfolge-Institutes an einem anderen Nachfolge-Institutes an einem anderen Nachfolge-Gesellschaft sicht sein volles Stimmericht aussiben darf. Der Besitz selbst wird nicht angetastet. In Shnibber Form könnte auch im Montanbereich eine Lösung gefunden werden.

Die Kleinsktionäre, die den möglichen Kurs-

ache Bundesregierung die Summe durch einen Vertrag mit Schweizer Banken kreditmaling zur Verfügung stellen lassen. Die längere Zeit in Anspruch nehmende Operation der Hücksahlung des Drittels durch die Gläubiger steht unter des Drittele durch die Gläubiger steht unter einem gewissen Druck: wurde ein deutscher Besilber von Vermögen in der Schweit nicht ein-williger das Drittel zu mitten, so würde er von der deutschen Begierung in D-Mark zum offiziellen Kurs entschädigt, der Erlös sus der Umwindlung solcher Vermögen würde zur Abdekkung des Bankvorschusses benutzt. Der nichtgustimmingde deutschen Gläubiger wirde au dem mit einer deutschen Finonzzielle zu tun haber und riskiert eine Nomprüfung seines Auslands bestiere, v. a. Schwiersteiten wegen Nichtanmel-dung von Auslandegschuben und Steuernachfur-derungen. Im anderen Falle erfüllt der deutsche Gläubiger nach Zahlung des Drittnig das Aus-landeguthaben willig frei.

Was koster die Freigabe?

Dieses awlichen der Schwein und der Bundes-Dieser rwichen der Schweiz und der Bubbeiregierung vereinbarte Abkommen bedarf noch
der formellen Genehmissong durch die Allierten.
Die Schweiz hat aber mich die weitere Voransetzung für das Lokrafitzeten gemacht, daß die
sugenannte Clearing-Milliarde perugelt wurde.
Es handelt sich dabei um Schweizer Guthaben aus dem deutsch-schweizerischen Handelaverkehr im Krieg in Höhe von gemma 1812 Mill. stra. Von im Krieg in Hohe von genau 1912 Mill. strs. Von schweizerischer Seits sind dazu noch eine Reihe weiterer Recheungsposten prinsentlert worden, so Kosten für die Unterbringung deutscher Soldaten, für gewisse Kriegsschäden u. dergi. Das Bestehen der Schweis und der Repetung der sod. Geschen der Schweizer kriegsopfern und den infolge der Kriegsereignisse in Not geraberen Auslandigschweizern gewisse Hoffmannes himstettlich der Verwendung des schweizer

mungen binsichtlich der Verwendung des schwei-zerlachen Liquidationer/dess gemacht hatte. So ist der Druck von antwetzerlocher Sette stärk, das gante Problem such beim besten deutschen Willen deshalb so auslerordentlich arhwiertz, weil au wiederum mit den Londoner Schuldenvertroellungen eng verknjiget ist. Un-spränglich wellten die Auslandeglänbiger in Lecden die Behandlung der Schweizer Cleaning-Milliande überhaupt nicht zulauen. Hierin lat jedoch ein Wandel eingetreten. Von Setten des sag. Dreimächte-Ausschusses (England, Frank-reich, USA), der bei den Loodsmar Schuldenwerhandlungen eine gewisse Steuerung vormierent und dank seiner Machtfülle gewisse Einflußmög-lichktiten auf den Gang der Verhandlungen hat – er hat ale bieber allerdings noch nicht in einer bestimmen Richtung geliend gemacht -, ist nun gewanscht worden, daß in direkten Ver-

handlungen zwischen Deutschland und der Schweiz eine Verständigung erreicht werde bevor des Abkommen über die drutschen mögen ehdgillig geochmigt würde.

Wieder Transferproblem

Es handelt sich also darum, Mittel zu finden, um anläßlich der Durchführung des Vermügens-abkommen, über die 121.5 Mill. afra hinaus, die an die Allierten gehen, auch an die Schweig gu-sätzliche Zahlungen zu leisten. Die Besitzer deutschiche Zamingen in beisten. Die Semine deutsscher Vermögen in der Schweiz sind an dieser
Regelung unmittelber inferensiert, weil shoe sine
solche übren die Wiedererlangung ihres Begitnes oder Rastbesitzes auf nicht absobbare Zeit
votenthalten bliebe. Anderersetta schanklert jode
Scoderzahlung an die Schweiz die deutschen
Devisen-Verfügberkeiten, auf die nicht nur die
Lendoter Auslandagläubiger, sondern auch die
jüdischen Organizationen und Ierael eine Hypolink besen walten.

inck legen wollen. In den Berner Verhandlungen sind zumächet einmal die atheritarischen Forderungen im einzelnen nachgeprüft und neue Möglichkeiten einer Bereinigung diesen ganzen Komplernes gesucht worden. Es bleiht aber selbst bei einer Verständigung in Benn noch offen, wie diese in den ganzen Londoner Schuldenrahmen eingefügt werden. tunn, le London sind die Verhandlungen zunärhet his rum 18. Maj unterbrochen wurden. Praktisch ist man dert auf der Gäschageneite überhaupt erst dabei, alle verschiedenen Forderungen auf-zustellen, wubei sich phantantische Summen segeben. Der Weitergang der Verbandlungen wird dann wesentlich davon bestimmt werden welche Restricten gegenüber diesen praktisch indiekutier-taren filusionen overkannt werden. Diese Beals-taren sind aber die unter Berücksichtigung von Unsicherheitsfaktoren denkhare Verfügburkeit an Devises für einen Jaulenden deutschen Schulder-

Das Transfer-Problem der 10er und 10er Jahre stellt sich damit abermals- mit selner ganren Problematik. Es hat domais die ganze Weltwirt-Problematic. Es cat demais um garante partires. Die Lüsung schaft in eine setwere Krise gestürzt. Die Lüsung Dr. A. Nöll

Die Sparentwicklung

Der Einzahlungsüberschaft bei den Spareinlagen der öffentlichen Sparkausen beitrüg im Marz 185,3 Mill. DM gegen 119.3 Mill. DM im Februar. Einschlieblich der Zinagutschriften war im erstem Vierteijahr 1862 der Zuwachs des Spareiningenbestundes 274 Mill. DM, das sind 71 Procent des gesamfen DM, des sind 71 Procent des gesamfen Spareiningenbestundes 1851. Die steuerbegnüstigten Spareinlagen betragen Ende März 284,7.

Seit der Währungsreform haben die Sparkausen

Wenig Eisen - viel Eisenwaren

370 Millionen DM Umsatz in Südbadens Eisen- und Metallverarbeitung

Baden gerne abnehmen wurde, geben nach Amerika

Eine Beserung der Versorgung mit Eisen versprechen sich die südbadischen Verscheiter nun von der Neursgelung des Eisenspreises, die im Sinze der von den großen Erzeugungs- und Verbrauchssentren abgelegenen Gehieben erfolgt ist. Wichtig für Südbaden ist, daß so der Frachienungseich bestehen bleibt, der fortfallen würde, wenn der Eisenpreis ganz frei würde. Die 25 DM Aufschlag je Tohne Walzwerks-Ezedgnisse nehmen die Verscheiter in der Erwartung in Kauf, daß es in der Zukunft leichter sein werde, sich mit Eisen zu versorgen; wenn dann wirklich alle Produktionsmöglichkeiten ausgeschiebt werden könnlen, so argumentieren sie werde auch die

Sidbadens Eisen- und Metall-Industrie hat in dern eine jetzt herzungugebene Übersicht zeigt, der betrien Zeit Rebeisen aus Osterreim erhalten in den eine jetzt herzungugebene Übersicht zeigt, daß die Erseugung im Jahr 1931 stark gewachten in Versorgung mille damit ein wenig gebensert werden. Viel hat en freilich nicht geholfen. Es feblen in Südbaden eben die Walzwecke-Krzeugnisse aus der Saar, von we Südbaden früher eine Roise. Aber auch der Mengeninden laßt einen großen Teil seines Bedarfs berog sinen starken Aufschwang erkemmen, ar stieg von Neuerdings liefert die Saar auch nach den USA 1836 - 1001 im Jahr 1931. Über dem Durchschnitt hohe Pretse, Gerade Röhren, Bleche, Profile, die dem Maschinentiau. In den Export gingen im Jahr der Maschinentau. In den Expect gingen im Jahr 1991 etwa 16 v.H. des Umaatres: für mehr als 66 Mill DM, mehr els swei Drittel davon ent-

Ary

Ende 1931 siellie die Eisen- und Metaliverar-beiting nun mehr als 13 v.H. der Industriekans-zität Südbadens; sie beschäftigte 18 v.H. aller im der Industrie Südbadens tatigen Arbeitnehmoer (mehr als 26 600).

Britisches Außenhandelsdefizit gefallen

Der im ersten Quartal 1982 erheblich gestrigerte mit Einen im versongem; wenn dann wirklich alle Produktionsmöglichkeiten ausgeschieft werden könnlen, so argumentieren sie werde auch die Produktivität so steigen, daß der Aufschlag damit weitgehend ausgeglichen werden könne. Die Klagen der aufhalten werden könne Die Klagen der aufhalten Eisenverarbeiter und 855.6 Mill Dollar (3.5 Mill Dollar (

Frankfurter Wertpapierkurse

| ALUNE DE LA CONTRACTION DE LA | 31, 4, 53 | 18.4.12 | | 25. 4. 51 | 95.45.90 |
|--|-------------|---------|--|-------------------|-------------|
| Abtien (amtilidh) | TO ST | 200 | Principle of the second | E M | 3545 |
| | 434 | 100 | Rusgerswerke | 83- | 95 |
| Adler Eleyer | 30% | - | Schötterhof | | |
| CONTROL OF | 125 | 126 | Stemens | 195 | 138 |
| BMW | 4019 | 15 | do Vors | 106 | 107 |
| Bemberg | 100 | 8 - | Sinner | 60 | 144 |
| Brown Boveri | The same of | 163 | Süddt, Zuder | 134 | 149 |
| Centi Gumani | 1294 | 124 | Ver. Stahlwerke | - 1904b- | 200 |
| Duimler | 1804 | 74% | Waysa & Freying | 100 1 | 106 |
| Dr. Erdel | 108 | 139% | Westd, Kaufhof | 1 | Charles and |
| Degussa | 134 | 140 | Wintershall | 1144 | 1000 |
| Dt. Limoteum | 150 | 200 | Zellatoff Waldhof . | .64 | 140 |
| Engineer Union | 101 | - 44 | Deutsche Bank | 15 | - 04 |
| Feldmühle | 104 | 11304 | Dreudner Back | 65% | 66% |
| Goldschmidt | 80 | 83 | Commerchank | 50% | 15 |
| Gritmer Kayser | 14675 | 345 | Territoria de la companya del companya de la companya del companya de la companya | 3 - 5 - 10 | |
| Grün & Billinger | | 37 | Aktien (Freiverlicht) | 14000 | - 100 |
| Haid & Neu | 363 | 184 | Charl Wasser | 56 | 100 |
| Harpen Berghau | 213/2 | 225 | Dess. Gan | 42 | 74/4 |
| Heidelb. Zement | 136 | 153% | Dt. Waffen | 861/4 | |
| Hoeseb | 102% | 38034 | Eisenh Kolm | 212 | 93 |
| Holomann | 3956 | 70% | Guteboffnumgsb | 94 | 213 |
| Junghans | 100 | 63 | Hamb. El. Werke | 60 | 99 |
| Enretads | (30) | 150 | Moninger Braueret | 358 | 105 |
| Kilodener | 1904a | 364 | Waggon Rastatt | 777 | 140 |
| Lahmeyer | 410 | 119 | Plandbriefe and E. O. | X3-1-1 | 1000 |
| Control of the Contro | 139 | 143% | Frankf, Hyn. Bk | 24 | .50 |
| Löwenbräu | 76 | 1400 | do, K. O. | 14 | 76 |
| Mainkraft | 100 | 465 | Mein, Hyp. Bk | - 60 | 80 |
| Manneumann | 136 | 140% | 70 E. O | 13 | - 25 |
| Metalligen | 1000 | 113 | Dt. Centr. Bk | 79 | 29 |
| Rhein Braunicable | 193 | 100 | do. K. O | 34% | 7446 |
| Rheag | 100 | 134 | Rhein, Hyp. Bk | 63 | 87% |
| Rheinmetall | 2304 | 29 | do. K. O | Th. | 15 |
| Rheinstani | 183% | 107 | Worsting, Hyp. Bk | 88% | 101/4 |
| RWE | 115 | 124 | do. K. O | - 69 | 80 |
| | | | | The second second | |

100 DM-Ost. = 20,22 DM-West; 100 DM-West = 405 DM-Ost. - Zürich; 100 DM = 92,30 sfrs.

E-RASIERCREME Gr. Tube DM 1.40 Normal - DM 0.85 RASIERSEIFE GLATTERES UND BEQUEMERES RASIEREN

Mit dem handlichen Fuss DM 1. —

Das Leben geht weiter

Wie schnell wir Menschen doch vergessen! Wir gehen an Buinen vorüber, am kalten, grauen, grausamen Buinen, hinter denen Bäume sbyeschieden wie in Klostergärten grünen, vorsei an fahlgebrannten Fessaden, wo einmal Menschen gewohnt. Und wir nehmen es hin. als ware es immer so gowesen, who as jetzt dadingt, als mointe es so sein.

Denn das Leben geht weiter. Unser Leben

Geh an einem dieser Samatagabende auf die Straffe, die heil und dabet undurebdringlich im Necenebei liegt, wo Messchen an dir vorbeitreiben, gesunde und kranke, gute und bise. glückliche und traurige. Und alle haben den Alltag hinter sich gelassen und die Erinnerung und wollen nur leben, diesen Samstagabend lang leben, Sie alle, Mädchen in engen Röcken. alte Leute, die ein weräg Luft echnuppen geben. Bumchen mit öllgem Haar und greiler Krawatte. Und in der Luft liegt ein fiebriges

Und dann geschicht es Durch die striemende tanz- und kinolüsierne Menge, die sich an die-sem Abend, an ihrem Leben berauscht, rieht eine Frau in grobem Tuch ein ratternden Wägelichen hinter eich ber. Darauf sitzt ein Mann obne Arme und Besne.

Und auch für ihn gehl das Leben weiter, Da hillt die Menge ein, die Gedankten wenden sich rückwärts, jener Zeit zu, die wir alle schon vergessen. Sie halten ein, die lebenden, atmengehenden Menschen - bis zur nächsten Strußenecke, zum nächsten Schuhgeschäft, bis zum nächsten Madchen mit dreisten Lippen.

nach dem sie sich consehen.

Nur die Hoffnung bleibt, eine unbewußte, stille, stumme Hoffnung, es môge sich nie mehr wiederbolen, es muliten nie mehr Minner zu Krüppein werden, nie mehr Frauen und Kinder in Bembennächten versinken. Denn es könnte sein, daß das Leben dann für uns nicht weitergings - daß es überhaupt nicht weiter-

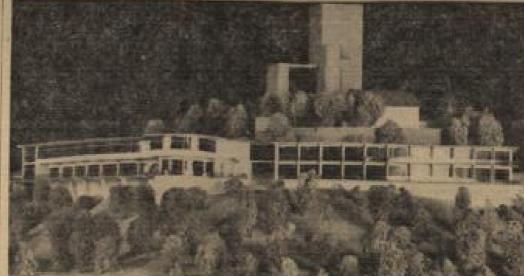
Projekt Turmberghotel bleibt aktuell

Ein beachtenswerter Vorschlag des Stadtplanungsamtes - Findet sich ein kapitalkräftiger Bauherr?

Der Plan, am Turmberg ein Hotel zu errichten, in unserer Zeitung, wie man sich erinnert, kürzlich Gegenstand lebhäfter Auseinander-setzungen, wird aller Vorausticht nach nicht mehr so schooll zur Rube kommen. Ja, er erhalt neue Nahrung dedurch, das nun auch das Stadtplanungramt ein eigenes Projekt ausgearbestet hat, gang unverbindlich übrigens und numbered lediglich dazu bestimmt, Interessenten eine Vorstellung von dem zu vermitteln. was am Turmberg einmal entsteben könnte.

Schen wir uns dieses Modell ein wenig näber an. Der wesentliche Unterschied gegenüber dem vor einigen Monaten hier veröffentlichten Vorschlag eines freischaffenden Architekten besteht wohl vor allem darin, dall sich dieser Hotelbau dem Turm und der Turmbergsilhouette unterordnet. In diesem Sinne verläuft das Hotel in der Hühe der früheren "Friedrichshöhe" längs der Bundung des Berges, hart. neben der Bergbahn beginnend und etwa 100 Meter weiter an der Südseite des Berges endigend. An der Straßenseite eingeschossig. nach unten zweigzschossig, soll der lediglich m Obergeschoß miteinander verbundene Bau klar in zwei Teile gegliedert sein: in das Restaurant-Gebüude auf dem Gelände der Friedrichshöhe-Buine und das Hotelgebäude im Süden. Das Bestaurant fallt in beiden Stockworken ausammen mindestens 500 Gliste, und etwa 30 Betten wurde das Hotel haben. An das Restaurant angeschlossen, versteht sich. eine große Terrasse, sie und euch die rundum nichenden großen Fenster den Blick nach Westen über Durlach, Karlaruhe und weithin in die Rheinebene, nach Süden ine Dürrbschfal und nach dem Lerchenberg geradeau verachwenderisch großzügig freigebend.

jenigen, die sich diesen berrlichen Blick nicht,



Lin unverbindlicher Plan im Modell fan Turmberg-Hotel

wollen? Von der Burghot-Terrasse aus, so wird veralchert, habe der Spaziergänger nach wie vor einen freien Blick nach Karlsruhe und in die Rheinebene: und die Sicht nach Durlach

Es entbehrt nicht einer gewissen Pikanterie, daß Bürgermeister a. D. Ritzert, dessen Stadtamt Und wie sieht's mit der Aussicht für die- kuralich mit Nachdruck versicherte, es handele sich hier um "für lange Zeit zunlichst mede akademisches, reizvolles und natürlich auch gefährliches Zuleunftsprojekt., und die Stadt habe vordringlichere Aufgaben als auf dem Turmberg Hofels zu bauen - es war nicht un-interessant, das Stadtamisleiter Ritzert gelegentlich einer Besprechung gestern den Bau Kostenpunkt: Der Voranschlag für das vom eines solchen Hotels selbst wärmstens Befürworste und u. s. auch damit begründete, daß trägt 1,1 Millionen DM. der Turmberg einer der schönsten Plätze Nordbadens sei. Karlsrube als Verwaltungs- und Industriestadt brauche einfach ein solches stummen. . .

wurde nur wenig behindert.

wie kürzlich Prof. Techira einwandte, mit einer | qualificiertes Hotel, einmal für prominente Tasse Kaffee oder einer Limonade eftianfen auswärtige Besicher, dann aber für die Karlsruher Bevölkerung selbei, für die ju der Turmberg der Erholungsplatz Nr. 1 sei.

So ist also jetzt das Turmberghotelprojekt unversebens erneut aktuell geworden. Nicht als ob dieses Hotel morgen schon gebaut werden könnte! Denn wenn auch die Finanzierung aus privateh Mitteln an sich bereits gesichert erscheint, so let dieses Geld doch leider zu "teuer", ais daß schon jemand ernstlich angebissen hätte. Denn, das muß binzugefügt werden: Selbstverständlich würde dieses Hotel nicht unter städtische Regie kommen, sondern es wurde von privater Hand zu führen sein.

Wie gesagt: So schnell werden die Gespräche um den Bau eines Turmberghotels nicht ver-

Vierjähriger Junge verletzt

Die Maifeier in Karlsruhe

Gewerkschaftsbund verunstaltet am 1. Mai eine

Kundgebung, die um 19 Uhr in der Stadthalle

beginnt. Es spricht Dr. Heins Küppers, Bildungs-

Sekretär des DGB. Den musikalischen Rahmen

pestrellen die Oberrheinische Philharmonie und

Pür den Nachmittag ist ein Volkulest geplant.

das um 13 Ubr auf dem Sportpletz der Freien

Spiel- und Sortvereinigung an der Linkenhei-

mer Landstraße beginnt. Es wirken mit: Der

Singerbund "Vorwärts", die Gesungvereine

Junker & Ruh, Lessellie und Typographia, die

Arbeitsgemeinschaft der Karlsraber Schwer-

sthieten, der Arbeiter-Rad- und Kraftführer-

bund "Solidarität", die "Naturfreunde" und die

Musica sacra in Rüppurr

Das Evangelische Rirchenmusskalische In-stitut Heidelberg wird am Samstag. 24. April, um 20 Uhr, in der Evang, Pfarrierrche Karis-rahe-Rüppurr zu Gest sein. Dort eröffnet der von Prof. Dr. Hermann M. Poppen und von

Klass M. Ziegler geleitete Chor mit einer Geistlichen Abendmusik eine Konzertfahrt durch den Schwarzwald. Es werden Werke

älterer Meister (Buxtehude, Brahma), vor allem

aber Zeugnisse des zeitgenössischen Schaffens (Kaminski, Datier, Micheslaen, Pepping) zu

beren sein. Prof. Poppen ist im übrigen in Karlsruhe seit langem bekannt. Er war der

letzte Kirchenmusikdirektor am Großberrog-

lichen Hofe (Für diese Verunstaltung ist der

Eintritt frei.) - Das Orgelkompert mit Prof.

Martin Günther Förstemann findet, wie bereits

angekündigt, am morpigen Sonntag, um 20 Uhr,

in der Kleinen Kirche am Marktplate statt.

Free Spiel- und Sportvereinigung

der Sängerbund "Vorwärts"

Der Ortsausschuß Karlsruhe im Deutschen

Beim Überqueren der Jollystraße in der Nähe der Klaupeschistraße lief gestern gegen 17.50 Uhr ein vierjähriger Junge in ein Kraftrad. Durch den Sturz zeg sich der Junge einen Unterschenkelbruch und der Kraftradfahrer Preilungen zu. Das Fahrzeug wurde erheblich beschildigt. — Auf der Kriegsstruße in Höhe der Liebigstraße wurde gestern gegen 8:30 Uhr ein zum "Kühlen Krug" lahrender Radfahrer von einem in gleicher Richtung fahrenden Lautkraftwagen "mitgenommen" und zu Boden ge-worsen. Der Radfahrer zog sich eine Gebinoerschütlerung sowie Platz- und Schurfwunden an der linken Stimselle zu. - Gestern ereigne ten sich außerdem zwei Zusammenshöße, und swur der eine um 6.35 Uhr auf der Kreuzung Kaiser- und Lammatraße zwischen einem Rudfahrer und einem Kraftradfahrer, der andere am 10.50 Uhr suf der Kreunung Otto-Sochs-Straffe und Jollystraffe zwischen zwei Personen-

Eigentümer eines Fahrrades gesucht

be Zusammenhang mit einer Diebstahleaffare wurde u. z. ein Fahrrad sichergestellt, das im Oktober/November 1951 im Haus der Jugend, Weinbrennerstr. 18, gestehlen worden ist. Der Eigentümer konnte bisher nicht er-mittelt werden Eigentumsansprüche mit entsprechenden Angaben nimmt die Heimleitung

Moden, Maderln, Melodien aus Wien

Marianne Schönauer und Miß Austria in der Wiener Mode-Revue

Nein, konsequent scheint die Dame im grauen | Autogramm, bittschön), von den Hoffsungen, lanellkostilm nicht zu sein, mit der der Ober m. Nebentisch im Cafe Museum verhandelt. Hevuefarbfilms "Herz einer Frau" setzt, und Flanellkostim nicht zu sein, mit der der Ober am Nebentisch im Cafe Museum verhandelt Auf gar keinen Fall etwas Stifles", erklärt sie eben, "oder"... (Seufzer), "warten's a bieser!

— nur ein Stilldachen Torte, oder lieber gleich zwei." Doppeiseufzer. Und dann ganz schnell. um jedem Skrupel zuvorzukommen: "Und eine Portion Sahne, eine großet". Leichtsinn! Bei der dieses Jahr vorgeschriebenen knappen Taille geradezu eine Herausforderung! Um zu sehen, ob sie es sich leisten kann, nimmt man die Dame schärfer aufs Korn - und begegnet einem entwaffnenden Lichein in einem bekannten Gesicht: Die Dame ist Marianne Schönauer, und sie konn es sich leisten.

Noch", wie sie unbekümmert erkfürt, als der Leffel in die Sahne taucht. Und dann kommt alles auf einmal, ein wenig kunterbunt, sehr weiblich und sehr Wien! Erinnerungen an ihre



Ausbildung im Reimann-Seminar, an das gemeinsame Auftreten mit Bassermann in Ibsons "Baumeister Solnars", (ein Löffel Sahne), Anekdoten aus theum Lieblingsfilm "Verklungenes-Wien", von Schnapel, dem Walfshund (ein

Wie wird das Wetter?

Am Sonntag etwas wärmer

Rheinwasserstände.

25. April. Konstanz 268 (+2), Breissch 206 (+42), Strafburg 273 (+29), Kärlzrube-Maxou 325 (+2), Mannheim 408 (+6), Caub 306 (+5),

einen großen Löffel Sahne.

"Bittlichen? Zehn Filme in vier Jahren seien ein schöner Erfolg? Ach — ich bin balt so un-geduldig, bei uns muß man warten können..." Und das Schalkslächein, das stets sprungbereit in den Mundwinkeln kauert, um blitzachnell in Fällichen die Nase hinaufzuklettern, ist plötzlich wie weggewindst, als sie die Lage des österreichischen Films schildert. Aber wenn Hans Jarey auch Marianne Schönauer eine Charakterrolle für ihren nächsten Film geschrieben hat, - im Privatleben liegt ihr das leichte Fach bedeutend mehr. Und so blitzt es bereits wieder aus grüngrauen Augen, als sie drastisch die Strapazen Birer Tournes schildert. "Aber a macht nix! Ich hab mich so auf Deutschland gefreut und bin zu allen Schandtaten bereit, wenn ich unserem Film damit neue Freunde gewinnen luann!" - Der Applaus, der zu ihr auf den Laufsteg brandete zeigte, daß sie zu-mindest das Karlsruber Publikum gewonnen hat. Nicht nur mit ihren Donau-Chansons, nicht nur mit ihren Wiener G'schichten, sondere mit der ganzen Natürlichkeit, mit der Herzenswärme und der Selbstverständlichkeit, an die wir denken, wenn wir vom "Wiener Charme" als einer ganz besonderen Abart dieses undefinierharen Begriffes sprechen. Auch aus den Modellen klang eine Walzermetodie, am reinsten aus den duftigsten Geschöpfen der Wiener Mode, den Blusen aus Seide oder Georgette, gerüscht, gesmokt, gefältet, mit Blütenapplikation oder a — jour — verziert; klang schmissig und flott aus den Dirndikombinationen und Steirer Kostümen und ganz gelöst, ganz zärtlich aus einem Abendicieid in Süberbreitat. Peppi Graf and H. Thiel von Radio Wien und Conferencier Franz Eder spannen sie weiter

Hausgehilfin - gelernter Frauenberuf Erste Prüfung für hauswirtschaftliche Lehrlinge seit dem Kriege Junge Madchen im Alter von 16 bis 17 Jah- | zeit Freude um hauswirtschaftlichen Beruf be-

rerr - zufällig alles Flüchtlingsmidchen - fanden sich gestern vormittig in der Lehrkuche der Hauswirtschaftlichen Berufsschule in der Nebeniusstrade ein, um ihre zweijährige Ausbildungszeit als Hausgehilfin mit einer Prüfung abzuschließen. Es war die erste Prüfung dieser Art seit dem Kriege. Nach einem halbjährigen, aus Soforthilfe-Mittein finanzierten Grundausbildungslehrgang in der Schloffschule Scheibenhardt, die den Mädchen eine anagezeichnete Vorbildung vermittelte arbeite-ten sie 1½ Jahre in geprüften Haushalten und besuchten nebenher die Hauswirtschaftliche Berufsschule.

Die Mädchen bewiesen bet der mündlichen und bei der schriftlichen Prüfung in den hauswirtschaftlichen wie in den allgemeinhildenden Fachern überreschend gute Kenntnisse. Abschluß der Prüfung mußte jede Kandidatin selbständig ein Mittagessen für vier Personen kochen — eine Aufgebe, die sie ebenso freudig wie erfolgreich lösten. Da ihre Ausbildung als gelerater Beruf anerkannt wird, haben sie nun nach bestandener Prüfung Anspruch auf bessere Bezahlung als ungelernte Hausgehilfinnen Ferner haben sie die Möglichkeit, sich haus wirtschaftlich weiterrubilden und eventuell auch einen der sozialen Berufe zu ergreifen und machten mit Stimmung gut, was an tech-nuschen Vorbereitungen der Schau versäumt dergärtnerin unw.). Vor allem aber haben die jungen Mädchen während ihrer Ausbildungs-

kommen, was angesichts der allgemeinen Abneigung gegen diesen Frauenberuf wohl als positivator Gewinn geweriet werden darf.

Die Heurwirtschaftliche Berufischule beabschtigt, diese von der Caritas angeregten Kurse weiterzuführen und im neuen Schuljahr eine Klasse für hauswirtschaftliche Lehrlinge einzurichten, die allen schulentlassenen Mädchen ohne Ausnahms offensteht. Nähere Auskunft darüber erteilt die Berufsberatung des Arbeits-

"Ich konnt' so wunderschön falsch singen

Lucie Englisch zum erstenmal vor dem Karlsruber Publikum

Als die bekannte Filmschauspielerin Lacie | sammen außen. In Wien begann ihre Theater-Englisch gestern in einem dunkeigrünen laufbahn bereits mit 14 Jahren. "Ich konnt" an Borgward sen hinteren Bühneneingung des wunderschie falsch singen und das is damals Luxor" vorfuhr, standen bereits die Autogrammjäger sprungbereit. Die Kümstlerin stellte sich anläßlich der Wiederaufführung des Filmes "Premiere der Butterfly" nam ersten Male



dem Karlsruber Publikum vor. Diese Gelegen bett beeen sich selbstverständlich alte und junge Filmenthusiasten nicht entgeben.

"Sie waren wirklich nett zu mir, die Leut" sagte Lucie Englisch in unverfalschiem Wenneruch, als wir auf ein Plauderstündehen bei-

schon sufg'fallen." Bet Reinhard spielte sie dann in Berlin, wo sie 1930 unter Karl Frühlich such zum erstenmal filmte. Es folgten Gastaplele mit Moisst und Wegener, Wenn uuch Frau Englisch der Bühne nie untreu wurde so war es doch der Film, dem ihre künstlerische Arbeit in immer stärkerem Malle galt. Vor wenigen Tagen hatte "die Künstlerin ihren 97. Film abgedreht 1943 in Berlin total susombt, siedelte sie mit Mann und Sohn nach r. Gustapiele in der Schweiz halfon liber die schlimmste Zeit hinweg. Auf ihren 18)Shrigen Sohn let Frau Englisch stotzer als auf ihre künstlerischen Erfolge "Er will Gott sei Dank net Schauspieler word'n." Die kleine Familie scheint überhaupt das ganze Glück dieser liebenswürdigen, scharmanten Kürseilerin

Als sie von theer gemeinsamen Pilmarbeit mit der großen Sängerin Maria Cebotari er-zählte, geschah das in fast schwermütigem, er-innerungsseligem Ton. "Oh, diese Frau wur eine gottbegnadete Künstlerin. Ich habe sellen mit einer Kollegin an schön zusammengearbeitet wie mit ihr. Wir waren alle erschüttert als une damals die Nachricht von ihrem Tod errorichte."

Lucie Englisch, die sich gesfern im "Luxor" num ersten Male wieder seit 1939 die "Fremiere Ger Butterfly" amsah, mußte plötzlich mitten in der Vorstellung ihre Loge verlassen. So sehr hatte sie die Erinnerung an ihre Kollegin Maris Cebotari überwältigt. Der Künstlerin traten die Tränen in die Augen, als sie erklärte: "Wissen Sie, ich kann's einfach net fassen. Es a direkt unheimlich, wenn ich die Cebotari wieder hör und seh."

Auch für das Karlsruher Publikum wird dieser Film dem Gedächinis der großen Sängerin gewidmet sein.

Rerampeber u Chefredakteur: W. Bauri Chef vier Dienst: Dr O. Haersche: Wirt-schaft: Dr. A. Soil: Außenpolitäk: H. Biume-Innenpolitäk: Dr. F. Lette: Ruiter und Fresilbeiten: Or O. Gillen, Spiegel d. Richmat. Unterhaltung und Film: H. Doerrochnot: Lodwig Arnet. Locksies: 2 Werner: Karismide-Land: Lodwig Arnet. Sport: Paul Schneider: Unverlangte Manuskripte ohtes Gewiller: Nachdruck von Originalberichten sur mit Quell bangabe.

Druck: Bedendrook Genhall, Karlerobe, Lammetr, 19-8. For East let Antelgementaliste fir. 16 v. 1. 1. 10 elitte.

Vorherrage des Wetterunten Karisruhe für Nord-beden, gültig bis Montag früh: Am Samstag noch immer vorherrechend stark wolkiges Wetter und gelegestlich auch geringtleitzer Regen möglich Bei nordörflichen Winden könl mit Höchstlempera-turen um 15 Grad. Am Sonning pelegemiliher Be-weikungsrückgang, etellenweise num aufbittlernd und vorwiegend brocken. Etwas wärmer, Nichtliche Tiefstremperaturen meist über 5 Grad. Schwache östliche Winde.

den Schutz Gottes auf das neue Land herab-

Dr. Gurk und Dr. Werber zu den Stuttgarter Vorgängen

aus den Reihen der CDU-Fraktion erhalten habe, als er am Schlusse seiner gestrigen Rede flebte. könne nur der verstehen, der die boden-lose Heuchelei der Leute um Dr. Maser mit-erlebt habe. Die antichristliche Welle, die durch die Welt gehe, so fuhr Dr. Gurk fort, wirke sich auch in Stuttgart aus. Hier sollte eine Bastinn gegen Bonn errichtet werden. In dem neuen Staat, so meinte Dr. Gurk, wurden die christlichen Kräfte, ob katholisch oder evangelisch, stein zu kümpfen haben. Die neue Regierung in Stuttgart sei funktionsumfähig, und die isherigen Regierungen blieben in Funktion, solange das Überleitungsgesets nicht verabschie-det sei. Es seig eo schloß Dr. Gurk seine Ausfishrungen, eine Tragik, daß dem Volksteil in Württemberg-Hohensollern, der ab energisch für den Südweststaat eingetreten sei, nun seine

Verfausunggebenden Landesversammlung Dr.

Was in Stuttgart, so bemerkte Dr. Gurk.

in den vergangtoen Wochen von der SPD und. DVP mit der CDU getrieben werde, sei nur ein

Spiet gewesen, densen Karten schon längst ge-

mischt waren. Die Pfuirufe, die Dr. R. Maier

letzten Wochen.

Auf einer stack besuchten Kreisversammlung | beute noch einmal über den Südweststaat abgestimmt würde, gäbe es keinen solchen mehr. Abgeordneter Dr. Werber dankte gunichst

allen, die in zwei Volksabstimmungen für Baden vollert haben. Die Stuttgurter Vorgünge hätten die Auffatsungen der Budener vollauf gesecht-fertigt. Die CDU, so kündigte Dr. Werber an, werde landauf, landab das Volk über das Stutigarter politische "Schindladergeschäft" aufklüren und verlangen, daß das Überleitungsgesetz befristet und die Verfassung dem Volk zur Abstimmung gestellt werde. Alten müsse gesage worden, wie das badische und auch das württembergische Volk betrogen worden sei.

Vor den beiden Karlsruher Abgeordneten halte MdB Bürgermeister Rümmele, Hinternarien, über die Bundespolitik referieri und im Hinblick auf Stuttgart bemerkt, daß eine scharfe und aktive Opposition der CDU-Fraktion die Dinge dort bald ündern könnie.

In einer einstimmig angenommenen Entschlie-fung wurde der CDU-Fraktion das Vertrauen der Karlsruher CDU-Wähler ausgesprochen mit der Autforderung zu einer scharfen Opposition gegen die Stuttparter Regierung.

Fünfmarkstücke kommen im Mai

Die neuen Fünfmarkstücke werden von der Bank Deutscher Länder und den Landeszentral-banken von Mai an in den Verkehr gebracht. Die Fünfmark-Banknoten bleiben, wie die Bank Schule nach dem Willen der Stuttgarter Kos- Deutscher Länder mitteilte, auch künftig güllittorapariner genommen werden soll. Wenn tige Zahlungsmittel.

Wenn Kinder wachsen,

dann erst recht:

täglick und am besten aus der Flasche!

MILCHEIWEISS das biologisch wertvallste Eiweiß MILCH FETT das om leichtesten zu verdauende Fest MILCHKALZIUM hill fehlerfrei und froh orbeiten MILCHZUCKER steigent Energie, regelt Verdauwng und dazu noche alle wichtigen Vriame und Salae.

MILCH - konzentrierteste Nohrung für jedes Alter I

Südwestdeutsche Umschau

Abey (-nk). Ein Flishriger drang in ein Ge-schäft ein, achlug die Inhaberin und eine Kun-din mit einem Hammer nieder, raubte die Laden-kanse mit 400 DM und entfloh. Er wurde kurs darwof gestellt und verhaftet.

Ludwigshafen (-nk). Eine von Paris und Wien politeitlich geouchte 31 Jahre alle Tschechin, die in Wien Schmick im Wert von 45 000 Schilling gestohlen haben soll, wurde verhaftet und wird mit ihrem Freund, einem internationalen Hochatspier, am Osterreich ausgeliefert werden.

Weinheim (ha). Seinen 56. Geburtstag feiert dieser Tage der allesse Einwohner der Stadt, Georg Böhler VI, der viele Jahrzehote lang als Kupferschmiedmeister in den Diensten der Le-derwerke Freudenberg stand.

Atamheim (-ch): Zu 33 Monaten Zuchthaus, drei Jahren Ehrverlust und Polizeisunfsicht wurde der 32 Jahren alle Schaustiller Hauswirth aus Ludwigshafen wegen acht einfacher und vier schwerer Diebstähle im Rückfall, Urkunden/Alsechug, Beamtenwiderstand und Haftflucht, Nötischug Beamtenwiderstand und Haftflicht, Nötigung und Betrugs veruriellt. Hauswirth, mehrfach schwer verbestreit, sour in den Pestraub verwickelt, stahl mehrere Fahrräder, brach in Tektil- und Jowellergrochäfte in Heidelberg, Nürnberg und Mains ein, boxte Polizisten nieder, stahl
auftst im Landesgriftigma Mannheim Socken und
Brillichzeug und brach schließlich zus dem Gefängnis aus. — Einen Scheck über Biebe DM zur
Errichtung einer neilpidagsgegischen Klinik übergab der Besident Officer dem Oberburgermeister.
Bei diesern Anlaß erkfärte Stadidirektor Schell,
die Tätesche, daß Mannheim das moderneie Jugenamt der Bundesrepublik habe, sei nicht zugenamt der Bundesrepublik habe, sei nicht ru-leist amerikanischer Unterstützung zu verdanken. Mit dem Buu der Klinik, deren übrige Kosten die Stadt trägt, wird demnächst begonnen.

Seckenheim. Beim Schließen eines unvollkommen bedentigten Scheunentors wurde eine Wjährige Frau von dem eilfranden Tore an achwer
getroffen, daß sie wenige Standen später starb.
Heidelberg (aub. Die Eigeuner-Stammenmutter
Frau Marchal-Steinhoch, die vor 30 Jahren nach
Heidelberg kam, vollendet am Sonntag der 103
Lebensjahr. Söhnes, Enkel und ungetählte Urenkel werden ihr einen ungarischen Crardas als
Ständchen bringen. Flink und rüstig kocht, stepht
und flickt die Greisin immer noch für die unfangreiche Nachkommenschaft. Ihr Urgroßvater
wurde 110 Jahre als.
Erbach (awk). In rasender Fahrt führ ein Me-

wurde 116 Jahre alt.

Erbach (awk). In rasender Fahrt fuhr ein Metorrad bei Zeil gegen einen Begrennungszieln. Der Fahrer wurde schwer, sein Sohn auf dem Sonius tödlich verleitst.

Mittenberg (awk). Im Bullenstall in Michelfeld wurde der 16 Jahre alte Flüchtling Till mit eingedrückter Brust tot aufgehinden. Der Verunglückte hatte wahrscheinlich bemerkt, daß sich der Beite leienstenen beste und wellte ibn verleichen beste und wellte ibn verleichen beite und wellte ibn verleichen beste und wellte ibn verleichen beite der Beite ibn verleichen beite und wellte ibn verleichen beite und wellte ibn verleichen beite und wellte ibn verleichen verleichen beite beite der Beite beite verleiche verleiche beite verleiche verleiche welche beite der Beite beite der Beite der Beite beite der Beite der Beite beite der Beite der Beite der Beite beite beite der Beite beite der Beite be Balle lagerissen hatte und wellte ihn trotz ausdrücklichen Verbotes, den Stall zu betreten, nur mit einem Stock bewaffnet, wieder an die Kette legen. Dabei wurde er von dem Tier gegen die Wand gedrückt und zu Tode gequetacht.

Karlsrabe. Die Bundesbahn sefzt einen Sonder-20 mr Industriemesse Hannover ein. Abfahrt am 30. 4. in Pforzbeim um 21.81 Uhr, in Karlarsbe um 22.34 Uhr. Ankunft in Hannover um 7.85 Uhr. Röckfahrt am 1. 5. um 20 Uhr. Ankunft in Karla-rube um 4.46 Uhr, in Pforzbeim um 5.25 Uhr.

Bibli (iid). Von der Gesamtjagdfläche Mittel-badens mit 30 000 Hektar sind noch 16 200 Hektar Besatzungsjagden. Der in den Kriegs- und Nach-kriegsjahren stark dezimlerte Wildbestund wurde in diesem Winter weniger beeinfrächtigt. Das Rotwild ist verhältnismällig zahlreich, und es

kommen augar Auerhähne und Haselhühner vor Das Schwarzwild wurde durch systemalischen Ab-achab stark verringert. Offenburg (swk), Am 17, und 18. Mai findet in

Offenburg die I. gesamthadische Landes-Gheb-beutagung statt, die in der Hauptsache dem Zicsammenschiuß der nord- und südbedischen Gartenbauverbände dienen soll-Offenburg (swk), Nachta gegen 2 Uhr führ auf

Geffenburg (1998). Nachla gegen ? Uhr fuhr auf der Beindeustraße 3 ein aus Richtung Freiburg kommender Lestkraftwagen mit Anhänger beim Bahnübergang Hofweier in einen Güterzug de die Bahnzirecke nicht geschlossen war. Der Läufschaftwagen und swei Güterzugwaggens wurden stark beschädigt.

Sintigart. In der Misch- und Mahlanlage im Städtlachen Garwerk in Gaisburg bruch um Kohlenförderer die Transportkeits. Ein Arbeiter, der die Transportkasten zu beinden hatte, wurde von einem herabstürzenden einernen Kanten gegen eine

em berabstürzenden eisernen Kasten gegen eise

Vand gedrickt und tetgrquetacht. Schwälrisch Hall (swk). Sei dem Versuch, eine Putterschneidemaschine von einem Gerüst in Matheshörfebach auf einen Wagen zu laden, brach das Gebälk. Ein junger Landwirt wurde von der atürzenden Maschine auf der Stelle getötel.

Laurence Olivier singt

London (AP), Der britische Schauspieler Sir Laurence Officier, der mit der Oscar-Preisträgerin Vivien Leigh verheirstet ist, wird in seinem nichsten Film "The Beggars Opera" (Dreigroschenoper) singen. Das verlangt seine Rolle als Strafenräuber in dem Film, den er zusammen mit Herbert Wilcox hersusbringen will. Wilcox erklärte, Sir Laurence habe seine Singstimme auf der Bühne in New Yorp "entdeckt", Die ersten Probeplatten fanden großen

Duisburger Leichtathletik-Lehrgang zwingt zum Optimismus

Leichtsthieten im Duisburger WFV-Heim weilt-und ihrer Arbeit unter der Obhut der violfach be wighten Sportleheer des DLV-Trainerstabes folgte, kam zu der Überzeugung, daß es für die Läuler weniger ein Olympia-Vorbereitungs-Lehrgung als vielmehr ein Olympia-Prüfungs-Lehrgung wur. Das hochsommerkiche Wetter und die sportlich vorhildlichen Anlagen forderten geradern sal, die im Wintertraining erarbeitete Härte der Olympia-Kandidaten unter den Läufern zu überprüfen.

So war schon der Duisburger Lebrgang eine sor von teren our beinanger beergag und servivolle Probe für die Olympia-Verberuitungsklungde der kommenden Wochen. Nur die Betten
und Härtesten erfüllten die Anforderungen in erfacderlichem Maße. Als Gerschler die 800-m-Lünfer
noch intensiver Trainingsarbeit sin Abend des
zweiten Tages innerhalb von einer Viertelniunde
über 200 m. 250 m und 1000 m achiekte, konnte der Eremer Kurt Boosh 1999 in nicht mehr durch sieben, während die Exmeuster Neinz Ulabeime siehen, während die Exmessier Netra Ulabeimer und Günther Steines noch auf wertvolle 2.32 Min. hamen. Wenig spälser zeiglen dans von den 1900-m-Läufern Rekordmann: Werner Lueg und Meisler Karl Kluge, daß sie ihr Winjertraining ernst geung aufgefalt haben. Beim abschließenden 1900m-Lauf noch kurz vorbergegangenen 600 m und
300 m konnten beide die hoben Anfrederungen noch erfüllen Alberdings vermochte Kluge nam S-thui dem um scht Jahre jüngeren Bekordmann nicht mehr zu folgen, als der 20jahrtge Westfale mit seinem erstaunlich zweckmäßig geweedenen Stil mit 3:07 Min. seine überrugende Veranlagung

166-m-Staffel authen." Das war für Sprinter-Trai-ner Jakob Scheuring das Ergebnis des Datsburger.

Wer einige Stimden unter den besten deutschen Lehrgangt Heinz Fütterer, Peter Kraus und Wegeichtsthieten im Dulaburger WFV-Neim weitte
ner Zandt beeindruckten in Dulaburg ernent, Gerade aus ihrer freundschaftlichen Rivahilit seilben
in den kommenden Mensten Leistungen wachsen, die der großeil deutschen Sprinter-Tradition wijs-dig sind. Hinter den drei süddeutschen Kurzstrecken-Assen aber klafft eine empfindliche Lücke Wer will Scheuring widorsprechen, wenn er augi: "Wer hier nicht mitlielten kann, ist eben kein Klassesprinter oder sein Training ist nicht aus-

Beretis 10 Propent Ausfälle

Deutschlandfahrt in Schlamm und Regen

Sin _Start-Ziel-Landregen" und eine 30 km lange streche zwischen Amberg und Tothe, die keinen Fahrer geschenkt wurde und bei Feld-, Wald-Wiesenwegen, Waldschneisen, verschlammten Hohl. wegen und einer 35 cm tiefen Wasserdurchfahrt die Aufbietung des ganzen fehrerischen Könnens forderte, seigten bereits am ersten Tage der ADAC-Deutschlandfahrt mit, was von Fahrern und Mo-terial verlangs wird. Sehr gut bielten nich von allem die Merendes-Wagen mit ihrer hervorvagen-den Federung und die kleinen Lieyd, die wegen three geringen Gewichtes kaum Schwierigbeiten mit den effmals grundlesen Wegen und Straffen hatten Wie schwierig die Strecke war, bewiesen die ersten Erpebnisse, nach denen die 577 (Wagent und 477 km (Zweirsder) einen etwa zelungementi-gen Genamt-Ausfall hatten, davon den Wagen. Schwer erwiedt hat es vor allem die Metorroller und Motorrider, von desen kanns ein Fahrzeitg ohne Strafpunkte blieb. Selbat ein zu resalmierter Fabrer wie Huge Scimitz konnte die Sollzeit nich



Wandernde Jugend liebt die Musik!

Mandolinen, Gitomen, Nandnarmanikas, Mundharmanikas, Kaffer-Radia und vieles noders bistel für frobe Wondeclaration in relation Ausward bel günstiger Kotenpotriung dos ligitorada





Schlafzimmer as 547.-Küchen ab 204.-Schränke

or Wittenschreitung, 184.-Einzelbetten m. Kest a. Mattetper 108,-Bestern Tallooblyng -

K. Bürcklin Schreinermeister



Autohous Engesser Enlinger Streße 29-31

Autohous Fritz Werner Rüppurrer Stroße 102

Ereislaufftörungen Arterienverhalhung - vorzeitiges Altern

n sich mit Hämenkleren wirkenn belkhopten. Gräfen die Berthwar-wie Beklimmungen. Hersklopten. Beneumenheit, Ohiomassen, ladet, Getärlitmisschwäcke, Kophichmers, Reicharkeit und Mattigkeit,

dem Himsekleren, immer wieder Elmonkleren, des steuvelle, hochwirksiene Spezifikum. bitmockleren ist ein erbonendes Horztotellum, dies durch zeinen Gehalt an lebenzwichtigen, pfinntlichen Godien den Boudruck reguliert und den Kreinleuf ennegt, "Filmentleren" briegt diest senner bezonferen Zusammenwertrieg nurchheitige Hills. Perkeng del 70 Tableiter Del 2.15 nur in Apotheken. Verlangen bie internasiante Drockschrift if konzenten ven Fabrik pharmaz. Pröparate Carl Bühler, Konstanz

864 200.— pagen gufe Sicherheit bei monotlicher Rückzohlung von 150 0M gesieht. 25 E 240 K BNM.

Immobilion Schingenthill wart outen oder zu verpocht unter 5555 an Shit.

Strategic and Control (1971) Annual Control (1971) Gaststätten, Hotels, Cafés Kondiforcien, Pensionen sucht überalt im Auftrag: Davische Holisi: u. Gastetatt. Agt. Dr. Stonge & Co. Che., Stefantenstr. 31. Tel.386

Zigarrenherstellungsbetrieb So verkourien Kortenine Cottes quer Str. 77, Gniré.

jebessellteigeschätt in Korlande od nich Umgebung mit Wontong, 19 Boden oder mie-ten gesicht D2 unter £ 219 £ BNN

Kiosk-Standplatz None Hot. (Houptverkehrsetr.) zv verpodden. IC 3816 en BNN.

Fabrikgebäude

n Endarube, dur millieren Betriab geeignet, zu verkauten. Antrogen ertatlisher Interessen ten u. Nr. 25 396 on Bod. Ann. Exp., the., Zohningerstraße 10.

Ia Kapitalanlage Egispota, 1969 eratelit, 1974-21m., merodynungen mit Bod, mit Luderlokol, guts Wenninge, sehr praingdreitig bei 26 000 DM Argofitung zu verkourleh.

F. H. Stoff o.H.G., Immobiliers, Karlershe, Kaiserstrofe till Telefon #120/7953

3 Fem. Have., new Art. 5005. b.
Ourl 2 wit. 25 3973 8309 Durlech
Größere Baugmedatiek, op. 50 s.
In gate Wohnloge von Ehe gof
to verkosten 20 s 598 en 850 Eintemitscheus, Gohrungen und
Jimmes, aucht Makierbilte Gode-noten, Krie, Egwerstroffe 101, Telefon 5477.

Mass in der Innenstodt, mit de. 250 om Logerröuthen, Preis 26 000 DM; Hers, Kalserstrate, all traiwar-dendern Loden, Anishtung 15 000 DM.

Mass mil 2 Wohnungen Vocort Kine, Angehnung 4 8000 DM zu verkeuten durch Worm & Co., Foothgrachest for in-mobilien, the Erbonngeress, 25, Telefon SAIF

Estemproiche Elemprohe m. Lore of Gestole (Eleminica I. Setonoro); f. Aughoulty, to variet Live ford 21th To, much will Uppern westden. 22 unter that an EPON Brothess.

Villen-Grundstück nit Gorien, evit frümmergnund-rock zu konfen gesocht (West-ladt bevorzugt). 25 u. 1714 BAN.

Garten

Ruf 31 544-45 oc mit tegebeschreibung unter Mr.

Telefon 30 357 Suiterosalges Rehatroches gesucht.

(80der, mil Stoomb, zu verti. O. Bub, Khe, Lessingstroffe 12 Welsh-Terrier, 3 Mon. ort, ersist Stoomsboum, zu verkouten. Et lingen, Telefon 17 418.

Allerbeste Qualitäts Jung- 😾 Hennen

5 Tugo sur Ansicht! welfe Leghtim L. rechant itst. v. ges robuster tastingstruction mit 97- pernenger. 1-4 Woch of Pernenger. 1-4 Woch off DM 125. MI 1501- Hennenger. 5-4 Woch DM 130, 12 W ten Robott, Gellügelevirucht uns. Franc Balks, Schlos Holls 43 Westlaten, Buf 111.

a Eintagsküken Junghennen

activers welfe Leghorn u recht itelleher von chert Zuchten Tintogek DM 1.25 p. Sick. Ausghenden, 5-4 Wordt, DM 129. Ausghenden, 5-4 Wordt, DM 129. Ausghenden DM 175-3.40, F. Wordt, DM 430, 10 Wordt, DM 187-4 Hennengoront, auf. Beferbor, Eintogeköhnden Stiers D Pla 1eo u oss. Act. ant. Belerbor, Eintagabörinchen 1865x 10 Phg. Leo. u. gas. Ans. gas. Jungharmen 3 Tope i Ans. Ters. hopen Exhibition ongeb Settligeleefsseht u. versand Stef. Elanostocisk, EchteS-Methe 3 I. W.

Qualitäts-Junghennen

giann, rebit tiel v dreit.

Zucht obvionmend, m 80% frennengor. 15 Tg. cil. 1.46 DM. 1—4
Woch, cil. 1.50 DM. Mit 100% Mennengor. 4 Woch 4— DM. 8 Woch.

3.50 DM. 10 Woch 1.50 DM. An

sanc Junghenn jew 2.11 DM mahr.

Denil Sert vorreing v sot listenber. 60exasiffer v s. schweren

Lippargenaen, vertgi. 2 Justil v.

Most geeign. 3—3 Woch. 4.50 DM.

4—5 Woor. 1.50 DM. Seking-finlen

18 Tg. 11.50 DM. 1 Woch. 1.50 DM.

Gor. F. 100. u ges. Ank. 1.50 DM.

Nochs. Sohnstat. sogeten. Gette
gelevit. v. Versand Rego feister.

Eswelts ther Gitanuth 10.

Allerbeste Qualität Junghennen

aphybril full u. w. Legh v. best Legenuchten. z. T. in rouner De-singagegend dutgecog. done re-toust u. Immen Severange. 5-4 W. and DM 3755-383. 3-8 W. and 340 and 375-383. 3-8 W. and 340 and 475-470 and 475-

Avtemarkt: Angebote



Ruinengrundstück
wertreits toge. großes Gebnude. In vers. Int. 255 to bet god inigit autophonen. Se verk. dyrch in College of the College of

Natrockaell Few 1.5 tir. in a gust Zint, proving in Autring geg Russe 2v vertuck A. Schmidse, Che., Coeffieth & Sc. 5-17 Uhr u. Mo. 5-18 Uhr Opel Olympia, 13 th, tohemetell, sporson, of Burgaleiger, srock-haltsholder to vertical Berger, burland, Grötzinger Strafe 21.

Opel, 13 th, gul eth, sow, eth Gestivisharhonger to vertic Kha-hogsteld, Jagenhaussin, 98. An Mönner und Frauen über Vierzig!

Hier ist das Geheimnis jugendlicher Frische!

Sutter helsen Sie uchen von Chlorophyll, dem "gelicen Wunder" gehört. Wusen Sie ober, dell Chlorophyll nicht nur die Lettemaskebont, der Pfoxum derstellt, sondere dell'es auch für den meschlichen Organismen von aufärserlicher Weitung kalf – Die forsphinig hat ergeben, dus Chlorophyll auf alle Sörpenorgane und deren funktionen, auf stretiche Zeiten des mercelhilben Kiepers eine aufärsordenten belebende, aufbauende und verningende Weitung statib. Historiada Wickyro and

Van besonderer Beiterung ist diebei die Wirkung dasse.

Kreisland, mit Herr und Blutgefälle, die 3a Schäden en dieser
Gegenen die häufigste Untsphe für fruhgunges Altern, für kärportisten und
gesätigen Leidungsrückgang. Erchäpfungszustende, Baschwerden in den
Mathalf han.

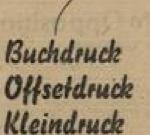
Webse jaken zow. dantelien in FHYLLOSAN, den Original-Chlorophyll-Préparet noch Royf, Dr. mett. E. Bürgi ist Chlorophyll in der Foon enthalten, die diestweenderbore Lebens sollstates out Heirz und Butgatilite volt wildum werden lefts. PHYLLOSAN ist damit ein specifischer Mittell gegen Arterienverkolkung. Herz und Kreisburtstörungen, des zur Wiederberstellung der Gesundheit und Leiszungstategkalt führt.

Wasn Sie sich altem fullian, wann Erschöpfungszustende auftreten, wenn tigher Bytdruck ist schoffen mucht, wonn Schwindelandelle, Koptdruck Obrenssater, Herzanische auftritt, deun beginnen Sie zefant mit einer PHYLLOSAN Kert Noch weniges Wooken werden Sie togen, ich fahre
midt as friech wie vor 15 Johren I - Und er 17 so enforch 2 Physica Sie
Dragers 3 mei höglich. Wiching in dehni, die PHYLLOSAN-Ker über
einen Money outsubstreen, dem FHYLLOSAN wirst nicht von heure buf margen, defit ober enhaltend: Die PHYLLOSANs-Festung mit ISD Dragdes bostel DN 6.70 und let jetst ooch in Deutschland in den Agritheken erhöltlich.

nock frot. Dr. med. E. Birgi. Gratigroupeld durch die Ver Koepf, Dr. Wider & Co. m. b. H., Leonberg/Wribg.

Jetzt auch Starkton-Zweiklang

APRER & BARTH . BOSCH-DIENST Karlsruhe, Kaiser-Aliee 12 a Fernrut 5960



offegen wir als Wertarbeit

Zeitschriften ein und mehrfastra. Reklamanbisten jeder Art Druckerbrites for Handel Industrie Kuest and Wisconsbaff Klundruck - Kinn- und Eintrittikurten einzeln und ein der Rolle

Badendruck GmbH. Karlsruhe Lammatralie 16-5 Fernaprecher 4031-33

formschone preiswerte



MARKSTAHLER & BARTH



DEW F F Cebr.-Lim., mit Heing, o Zubeh, in seite gt. Zust. zu vers. In besicht. Fesch-Ignaufste, Ebe., im Auflrog preseweit zu verhaufen Zeppelinstr. Felefen Zie. im Auflrog preseweit zu verhaufen Meinem 100 DM z. vs. DO 5701 BMN 5 Te. Biesel, Borgward, tahtber them. 100 DM z. vs. DO 5701 BMN 5 Te. Diesel, Borgward, tahtber 1 Te. Oppet, Lompi, Chatych

Opel P4 Limousine, sugotossen, ver-

elithert is versteuert, tohic beself, aus Privated: preisw. Ju verkout. Assusation be-Duniander Str. 22, Tel. 6038.

Mercedes OM 65/4

gujahi 44, Matar generali be

Mercedes 1.3 Ltr.

Mercedes-230

schweiter siehe regelde, schönsten febolen seiner Klasse, kolidoch gebru strongt, Turriond z vers 200 DM Telefon 1470 Konteruhe

Mercedes Benz 170 V orig in eath galem Zustand, DM 0.— in Author zu verkonten. VM-Vertratung Mich. Heilter jr., Bretten, Foston 218

> 1,5 Ltr. PKW-Hanomag

ginetig by verkeylen. Antrogen unter Mills on SNN.

BMW 2 Liter

MERCEDES 170 Chassis a Molorenfelle bill. g. vi. Ettilinger Sir. 47, Telefen 33 614.

Ford-Taunus hausearing 20,500 km pel, mil off Schikbnen, zu verk. Wörter, i. fo. Kots & Klumpp, Gernsbuck.

Lkw.-Anhänger 3,5 To. tm Auftrog zv verk. Preis 1900. Karlsnuhe, Hans-Sochs-Str. 2F. S. Ta. Liv. Le s s i e in gutam, tohibereliham Zustond L Auffebge su vark. 20 Stéé de SNM.

WW timessing Opel-Kndett Umeusine Adler Transpt Jr. Limous. Unyd Esmbl Wagon Unid Kasterwagen Til to Prilitationwagen

Out with Princheswagen Magirus Pritschenwagen to verkinder. Zohlungsarlaüthterung

Autohaus Engesser Sorgword-Vertragshändler Karlsruhe, Ettinger Str. 29-31 Telefon 3744

con core, about the get, wegon the 15 to Zug 105 PS BUSSING

Gutbrod-Superior

10 to Massholder-Anhänger MAG, Ehn., Enteroffen 42 Telefon ME-MAL

Motion, prolegametric to versions.

Embruche Schotzenstrope As.

DKW Cobbiolet in a gut. Zuet. to:
1802 DM 11 versi. Kha. Kotzengiles 185. Telefon 2827.

DAW to 286 uning to versi. Arthur
Steidinger, Linkestein, ShellTookstelle. Topicopile

DEW Mat. Land, 150 com, m. od. oh.
Roile, z. vir. 200 Eles RNN Bracheol

DEW ET 200, neares, 1500 EM, bor15 implement in comber Sing Eles.
Dioment, 158 com, Sp. 1. p. Zunt.
260, z. vir. McNings, Londonium El
Topicopile 260, e. gt. Zunt. co veraLand. Schöllbrozzar-Mikhia

Nauwering. NSU Guick, pring 10
vir. Flochar. Eles. Erlegants 50.
MSU 200 com, gut. Zunt. no verb.
Littlingarowerint. Happistrofile 11.

well in Chicago, or Langua and States well of Editoria, or west Tel. 1912 King Mill Uttl. 4 Goorg, to vertically a Mill Uttl. 4 Goorg, to vertically a Committee of the Committe Gratergen, Loweste, F. HED Fox II. Tomas, 128 com, III. HED Fox III. Tomas, 128 com, III.

NOS Pas a Tomas, IS com, is vert. Genworthersh Hoopistr. In Alle Metarradevaries as 175 Worthersdo, even Ara, ben Beding Hobiss Hoob, 180, pessen 10 vert. It Wagner, the Araman Jan Wagner, the Araman Jan Februar, mit Res-Motor, seltr gut erit, presignating as verticales. Entirtue Scrutzenstrate & MWM-Motor, 12 PS, Discol-Zwell, Adler, Turney Motor, 21 vertical train.

Attention Scrutzenstrate & MWM-Motor, 12 PS, Discol-Zwell, Adler, Turney Motor, 12 PS, Discol-Zwell, Adler, Turney Motor, 21 verticalistic & V, prolive, 21 verticalistic & V, prolive, 21 verticalistic Scrutzenstrate.

Automorkt: Gezuche Gebr., get eck. Elete-Fixe gesucht, evil. gegen Schnittherslieferung. SC ertheisen ünter 1907 an Shirk. V W

Privat gag bor to kout ges. Out orbest Stelle Selbenwagen

Auto-Verleib VW-Verleih aurms Auto-Verleih - Tel. 3028 f. Heid, Waltzlumett, 28 Auto-Verleih Jak. Schäfer

Worbung C. Reyhar, Eintigorii, Sanafaldaretr, 65 Bruchleidende

Dust., Valuationir. II. Intefen Bill.

Metallitopel. Half die schwersten Bioche Korleiche, Mo., ZL, Boy, Half 15 M



Nähmaschinen Gg. Mappesk.G. Enristabe, Am Studigartes 13



n Kodar and Salvengl-Todherd in 19th madernatus Stillhard mit geziolyill, Rochleistungsbocksfen and Wirmenische - Genlie Auswahl 10°/o Anzohlong in Pubpolish Shiften and Radioboom Merkle Nochf. Kurlsrohe

Elektroherde





Schüh-Karlsruhe, Kaiserstr. 161

Vom 28. bis 30. April 1952 kosteniose Fußprüfung unverbindlidse Beratung durch Fußspezialisten von

D-Scholls) Dienstam Fuss



Rudolf Roeder vorm. SCHWEISSTECHNIK Karisruhe-Daxlandan Woldweg 2-4 Telefair 1024

Spezial-Schweißarbeiten



efzt auf 18 Monate Ansahlung DM 284.-Monaturate DM 40 .electricistics Hellselicht- and Indiankovaraicherung

DKW-LEEB Rat 2654-2655 B. Mahitturper For





Kleine Feinde hinter Glas

Ständige Schädlings-Ausstellung eröffnet - Anschauungsmaterial für alt und jung

Dall die Ungezieferplage von Jahr zu Jahr in | wie tierischer Art, die Haus- und Vorratsschädbesorgniserregendem Ausmaß minimmt und daß es houte Schädlinge gibt, die vor einigen Johren überhaugt noch nicht bekannt waren, ist längst kein Gebeimnis mehr. Wir konnten in den latzten Tagen wiederholt von der diesjährigen Malkäferplage berichten. Ganz ähnlich nehmen jedoch auch anhlreiche andere Insekt in überhand. vor allem die Pflangen- und Vorrattuchädlinge Vom hygienischen wie vom wirtschaftlichen Standpunkt achejet es daher dringend geboten, vorbeugende Maffrahmen zu ergreifen, um dieser Entwicklung Einhalt zu gemieten. Das der in jedoch in erster Linie daran scheitern, daß 🎤 wenigsten Menschen die in Frage komm'n is Schädlinge kennen und von dem Ausmali der Schäden, die diese meist harmlos ausschenden Insekten anrichten können, keine rechte Vorstellung haben.

Hier hat min die Karlaruher Firma für Ungeziefer- und Schüdlingsbekümpfung Anton Springer auf originelle Weise Abhilie geschaffen: Die Durchfahrt ihres Geschäftshauses in der Ettlingenetrafie 51 words in ein kleines, aber lehrreiches Schlidlings-Museum verwandelt, das ab heute tiiglich (außer Sonntag) jedermann kostenos offensteht. In Augenhöbe sind zu beiden Seiten 28 "Biologien" in die Wand eingelassen, kleine Glaukästchen, in denen neben den präparierten Schädliegen, ihren Larven und Pup-pen auch die Art der von ihmen angerichteten Schäden naturgetreu zu sehen ist. In drei Abtellungen werden die Holzschädlinge pflanzlicher

Kurze Stadmotizen

Die ersten Stadtgartenkauerrte in diesem Jahr finden am Sonniag von II bis 12:30 Uhr und von 16 bis 12 Uhr statt. En spielt der Musikverein "Harmonis" unter der Leitung von Hugo Riedolph. Im Haus der Jugend, Weinbrennerstr. 18, findet. an Scening, 18 Uhr, die örtliche Ausscheidung des alljährlithen GVA-Sängerweitzireites statt. Die drei Besten der 16 Bewerber werden an der Ausscheidung für Nordhaden in Heidelberg teil-

Das Milhrigs Geschäftsjubilium begeht beute die Fa Rudolf Roeder (Spenialschweifiarbetten) vorm, Schweifilschnik, Daxlanden, Waidweg 2-4. Goldene Hashseiten. Die Ebeleute Wilhelm Antz, Gerwigstr M. und Bernhard Braun. Bulach, Litzenhardistr. II, feiern heute das Fest der goldenen Eischneit, Stadt- und Landesbezirks-verwaltung ließen die herzlichsten Gindewunsche

Geburtstag, Frau Regine B 6 s c h n e r, Ruppurr, Heckenweg 57, feiert heute thren 75. Geburtstag

Sterbefälle vom 22. bis 25. April

22. April: Otto Engelmann, Reichsbahmsbersekretär a D. Schilberstr 58 (65 J.).
23. April: Malbina Adler geb. Ziegler, Karistr. 21 a (79 J.); Berthold Däggelmann, Schreitzermeister, Zöhrungerstr, 18 (78 J.); Anna Berker,
Nokkain, 17 (68 J.); Kari-Heina Schmatt, Raufm.
Lehrling, Werderstr. 25 (17 J.).
24. April: Anna Dolch geb. Haug, Geibelatr, 9
(74 J.); Georg Beck, Packer, Durlacher Str. 81-83
(61 J.).

26. April: Karl Rink, Maurer, Reinmuthetr. 37 665 J.; Marie Schumm geh. Rehm. Schillerstr. 23 675 J.; Rerodoc Polensky geb. Fuchs, Wellsien-

Karlsruher Architekten erfolgreich Kirchenweithewerb in Pfortheim dem von der Evung Kirchengemeinde

forsheim ausgeschriebenen Wetthwerb Erlangung eines Vorentwurfes für den Neuhau eines evangelischen Gemoindesentrums des Marlospiacrei in Pforzheim-Nordeal wurde nach einstimmigen Beschluß des Prvisgerichtes der 1. Preis für die beste Arbeit den Architekten Dr. Ing. Bilsiger und Dipl. Ing. G. Scenning BDA in Karlsruhe zuerkannt Zwei dritte Pretise erhielt Professor Gisbert von Teuffel in Karlaruhe-Rüppurr, während ein welterer drit-ter Preis dem Achliekten BDA Reg-Hausreister Kast Prestinari in Pforzbeim sufiel. Ferner wurde der Entwarf von Dink-Ing, Martin Dinkel in Karbruhe-Durlich angekauft. Der Wettbewarts war unter Pforebeitner und zwei mentlich aufgeforderten Karlsruber Archiiekten ausgeschrieben worden.

Die Aufgabe bestand in der Gestaltung eines Kirchenraumes in Verbindung mit einem anschließenden größeren Geroeindesaul sowie den Räumen für die Wechenarbeit der Gemeinde der Jugendbetreuung, des Kindergartens mit Schwesternstallen und eines Pfarrhauses. Dieses Raumprogramm fäßt die neuere Entwicklungstendenz des evangelischen Karchenbaues rkermen, der ein intensives Leben inelchgesihlossener Gemeinden erstrebt.

Vier Monate Gelängnis

Die Strafkammer des Landgerichts verureiner Werkzeug- und Beschläge-Großhandlung wegen Betrugs zu vier Mensten Gefängnis Der Angehlagte, Jonny Sch, 33 J., war, wie in unserer gestrigen Ausgabe gemeldet, mit seinem Geschäft im Juni 1951 in Konkurs ge-gangen. Am Donnerstag mußte er sich wegen verschiedener gegen the erhobener Verwurfe vor dem Gericht verantworten. Bis suf einen Fail wurde er von dem Verwurf des Betruges

Auge um Auge? / Drei Fälle von Rechtselend

Diesmal ist es quandhimmetre einmal nicht die übliche Münchner Gaudi, sondern ein dunkelunniger, hintergründiger Diolog, der von Shakespeare stammen und irgenduce im Lear oder m Hamlet stehen könnte. Der Angeklagte: Waren Minen, Herr Richter, wie mir einund wanzig Verwandte on KZ umgekommen, würde three escilerent such with to world as Mute win/" - Der Richter: "Mir ist gar nicht wohl ra Mute!" - Rede and Anticort sind ga-Proted au München am gweiten Verhandlungs-

Die Affere des Boyerischen Staatsrates Auerback, dessen Protest in einen Jahrmarktrummel susporten drokt, hat hochpolitischen Charekter, insöfern nie in der Welt möglicherweise als Rückinli der Deutschen in den Anticemitismus end in Deutschland vielleicht als Rückfall der Well in die Kollektieverdammung angeiehen worden könnte. Es ware aber genau so unsinnig. zu behaupten, die Strafperfolgung Auerboths beweise, dast die Deutschen notorische fudengegner seien, wie er ein vollkommeser Middian wire, sich etwo hister der porgeholtenen Bond augurnunen, am Beispiel Auerbach zeige sich wieder, daß Hitler eben doch recht pehabt habe. Was sich in Milnehen zeigt, ist etmas gang underes. Vor der breitesten Offentlichkeit tritt erneut unser ganzes Rechtselend in Fracheinung, Aus welchen Gründen auch immer des Gericht eich so nachgiebig zeigt, den Angriffen und Respektlosigkeiten der Verteitigung gegenüber eine Lammergeduld an den Tag logt and Auerboch selbst etwos wie eine Sonderstellung als Angeklagter vor deutschen Gerichten zubilligt, aus welchen Gründen also such immer man die Strafprocesfordnung für Amerbach außer Kraft seint, das Beispiel wird Schule machen. Andere Angeklagten werden die gleichen Printlegien fordern und sich auf den Präzedenzfall Anerbach berufen, wenn sie

this Gericht werhöhnen und, selbat en shrer. Person, keine Ansungen mochen wollen. Die rinzig mögliche Alternative im Falle Auerbach eine faire und teurdipe, aber propessua nicht von unseren Gepflogenheiten abweichende Durchführung des Verjahrens oder aber Abgabe des Protesses un die Besatzungsmacht.

Ein soniterer Ansrichen dafür, daß sich das Recht bei ung immer noch im Elend and in der Knebelung befindet, lieferte die Regiorung non Rheisland-Pfalz, als sie auf Befehl des fran-Seischen Hohen Kommissers und ohne in Bonn rackrufrozen thre Politisten von Kiock zu Kiock schiel te, um eine deutsche Zeitung zu berehlagnahmen Die Deutsche Saarzeitung, die sich mit der politischen Vergangenheit Grandvall befage hatte, nahm wirklich fieine großen "Enthillungen" por, sondern wiederholte nur, dogs alle Welt länget wußte, nämlich, das (Prendual in keinem Augenhlick seines Lebens unrer Freund war. Wie muß einem Ministerpräsidenten zu Mate sein und wie einem Hundeskantler, wenn Rechtswidrigkeiten wie diese Beschlagnahmung unter thren Augen geschehen oder wenn sie, wie Altmoler, won deren Begehung erst nechtröglich erfahren, unbrend pleichtritig thre Beamten noch Belaund leisten müssen. Natilrlich kann man in Sachen dieser konfizzierten Zeitung auf gleiche Fälle von William wahrend der deutschen Beartoung Frankreichs hinszeisen, aber das Schuldkonto durfte doch nun einmal endlich ausgeglichen

Gonz onders nimmt sich ein dritter Fall von Rechtzelend aus, der übrigens ziemlich unbemerkt über die Zeitbühne ging und bei dem rigentlich nur die Rolle Kempners bemerkenswert ist. Gemeint ist die Berliner Skandalpeschickte Turpin. Dieser Mann hendelte mit Reffee und amerikanischen Zigaretten, Nicht im Detail, versteht sich, sondern wage und schwarz. Alz er 4 Millionen DM beieinunder hatte, das meiste sieher gegen jeden Zupriff in der Schweiz, da passierte ihm in Berlin ein Molheur. Er wurde verhaftet. Und anfort begann auch das Fellschen um die Kaution. Noch bei dreiviertel Millionen blieben die Zollbeamten ungerührt, aber dem aus Frankfurt berbeigeeilten Rechtsanwalt Kempner gelang es, einen Richter zu finden, der den Heitbefehl ichon um einen Bruchteil dieser Suinme aufhob. Drei Tope spitter was Turpin über alle Berge und zuer, wie man heute weld, bei seinem erbeuteten Geld in der Schweit.

Nun ist oft gesagt worden, es handele sich sich hier um das alttestementarische Auge um Auge, Zahn um Zohn Deutschland habe den Juden so profes Leid supertigt, dass diese sich m jeder Verpeltung berechtigt fühlen dürften. 1st des so? Traten Leute wie Tausky und Turpin als Racher out, wenn sie betrogen, oder terren eie nur Schmarotter en unaeren aur-gemergelten Witschaftskörper? Es war und ist nuch heute noch hein Kunststück, einen Staut zu betrügen, der über eine zo geringe Autorität und Exekutingewolt perfügt und dessen Beamte gerade pegenüber den Angehörigen der von Buler verfolgten Rassen und Nationen noch immer is einem Gefühl der Bedrückung und des Schuldbeuruftseins leben, das sie zwar ehrt, aber such in der Aurübung ihrer Pflichten lithmt. Unter Spekulation auf die iftnen aus otherer psychologischen Situation erundchsenden Vorteile erlangte eine kleine Zahl von Berragern Milliourngewinne, millrend die Vielzuhl der Verfolgten sich längst solieder wie jeder andere chritch and austindig um sein Brot müht. Sgt.

Eine Symphonie der Gartenschönheit

Zur heutigen Eröffnung der Ausstellung "Blumen und Plastik" in der Orangerie — Eine ebenso reizende wie sinnvolle Idee

Am Verabend three 100. Geburtstages die Karlsruher Orangerie, die denkmalspflegerisch mit aller Sorgfalt im Sinne ibres genialen Erbouers Heinrich Hübsch schöner denn je aus der Zerstörung wiedererstand, mit einer Ausstellung von Blumen und Plastik zu eröffnen, ist eine ebenso reizende wie sinnvolle Idee. Noch immer war es so, daß nach den Jahren der Zerstörung der menschliche Wille nach Ordnung und Schönheit unbändiger fordernd sich der Gestaltung ästhetischer Dinge annahm. Das gilt gleichviel für Gärten und Bauten. Nur war so dem Landschaftsgärtner eher vergönnt als dem Baumeister, der verwundeten Erde ihr Friedensgesicht wiederzageben. Nahens vier labre und unendlicher Mühen bedurfte es, die Orangerie, Kuppelbou und Langhaus, mit spursamaten Mitteln zu restaurieren. Und wie vor 100 Jahren gab die badische Heimst mit Sundsteinplatten aus dem Odenwold, Grantiskolen eus dem Murgtal und die Staatliche Majolika-Manufaktur mit profilierten filendsteinen, Re-

Lichispieltheater (Sonderverstellungen in Klam-merni, Kurbel: Der gebrochene Piell (Desperados, Die Kinder von Mara-Mara) Barabbaak — Litzur-

Die Premiere der Butlerfly (Jenseits der Weich-seit – Pali: Gearhlossene Gardinen (Pat und Pata-chen als Modekönigs) – Rondell: Der Kettenstrüf-

ling (Zweima) Dick, rweimal Doof). - Schaupurg Das doppelte Lettchen (Hyune der Frürie) - Atlan

Sheriff von Kansasi - Skala Durlath: Wiener

limpe und die Pflanzenschädlinge (Gerten- und Weinbaus gezeigt. Natürlich dürzen in dieser auf

Vollständigkeit Anspruch erhebenden Sammlung

die unliebaumen Parasiten wie Läuse, Wanzen.

Medizinstrat Dr. Rüdinger vom Staatlichen Gestatidheitsamt sowie die Vertreter der Ge-

werbepolizel, des Amtes für Ordnung und

Sicherheit und der Stadtverwoltung (Hochbau-

referat), die gestern nachmittag der Erörfmung

betwehnten, vertraten einmütig die Meinung,

dall diese Schädlings-Ausstellung wohl einzig-

ten Bundesgebiet dastehe und begrüßte es, daß

die Firma Springer damit der gesamten Bevöl-

kerung, vor allem aber der heranwichsenden

Jugand so wertvolles Anschauungsmaterial lie-

fert. Von seiten der Til, des Staatstechnikums

sowie einer Reihe Karlsruher Schulen besteht für diese Schau großes Interesse. Von beson-

derer Bedeutung ist sie jedoch für die Garten-

and Weinbauvereine, für die Lebensmittel- und

Textilbranche, für die verschiedensten Sperten

des Handwerks und nicht zuletzt auch für die

In seinen Ausführungen user, diese Schad-neuerte Medizinalrat Dr. Rüdinger, diese Schad-allen auch vom hygieseinen Ausführungen über Haus-Hygiene

lingsaumtellung sei vor allem auch vom hygie-

nischen Standpunkt so wichtig, well durch Nahrungsmittel, die von Schädlingen befallen

sind, die aber aus Unachtsamkeit oder auch

sus Unkenntnis dennoth zum Kochen verwendet werden, manche Darmerkrankung hervorgeru-

fen werden kann, deren Ursache oft unerklär-

lich erscheint. Aber auch durch die Kopflaus,

die Kleiderlaus, die Schmeißfliege und andere

Insekten könnte manche Gefahr für den Men-

schen entsteben und es sei daber notwendig, sie

rechtzeitig zu erkennen und sofort zu bekämp-

artig in Süddeutschland, wenn nicht im gestim

Filibe, Krätzemilben uzw. nicht fehlen.



Mitten in Blumen and Gran, in einem aus Gruppenp funcen, Standen und Gehötzen reizvoil pestalteten Winkel, sieht Christoph Volle

tik: Biotrache in Montana. — Kammer-Lichtspiele Durlach: Bebeilen der Steppe (Ladung mach Kap-stadt). — Kreoen-Lichtspiele Durlach: Biffpiraten bell. — Markgrafen@ester Durlach: Biffpiraten (GeSchiet). — Reingold: Der Wolf der Sida-Berge-Bleiff um Kannal. Stelle Durlach: Wiener liefs und Terrakotta-Erganningen ihr bestes Material für eine würdige Ausgestaltung Nun ist der alte Kulturwinkel am Botanischen Walter.

Vereine. Somatag: Bayern- und Trachienverein "Westhelben Almirinden" Burghof. 20 Uhr.,
Bunter Abend. Karlaruher Loederkratz (Fuddereit:
Bararia, 10 Uhr. Frühlskrastall mit Familia. —
Karneval-Gesellschaft Oct. Burghof. 20 Uhr., Eln.
Abend nuf der Alm". Mandelinenordestese" "Edelweiß" 1822 Durlach: Festhalle Durlach. 20 Uhr.
Jubillamskonzert anlasiich des 20jährigen Bestehens Giebe auch Sonatag: — Männergesangverran, Liederschalle"; Kunier Krug. 20 Uhr. Hauptverrammlung. — Radfahrerverein "Sturm" Mühlburg: Engel Grunwiskel. 20 Uhr. Mitgliederversammlung. Sonatag: — Grüner Baum Respectz.
Is Uhr. Bunter Nachmittag. — Conractin-KreutzerIs Uhr. Bunter Nachmittag. — Conractin-Kreutzer-Garten, das weite Preigolände zwinchen Hans-Thoma-Straße und Schlößpurk, feetlach im Glanz winer alten Schünbeit in den Ausstellungsraum einbezogen. Was einem Gartenmotiv eigene Nute verleiht, die Plastik, jene vielfältige Möglichkeit für den Gartengestalter, durch bestimmte Bepflanzungen Stimmungen bervor-zurufen und Flächen kontragunktisch zu glie-dern, wurde mit der Ausstellung zweier monu-mentaler Figuren in rotem Grunit von Christoph Voll im Freigelände stanfällig dokumentiert.

Im Innern des Kuppelraumes der Orangerie. dem Eingang zur Ansstellung, eteht inweiten tropischer und subtropischer Pflanzen Prof. Karl Albikers (Ettlingen) Muschelkalk-Plantik "Zwei Frauer". In knapp vier Manuten hat der Konstler diese vollendete Gruppe, deren Gipsabguil-im Treppenaufgang des Bundesgerichts auf-gestellt ist, in heimischem Stein ausgeführt. Inmitten des sutten feuchtdunklen Blattgrüns bildet das weiße spröde Material der Muschelkallo. zusammen mit dem Lichtardiex der übergroden Glastiiren einen reizvollen Kontrust: Klasstache Herbheit in sudlich üppiger Fauna. Ein Emphyten-Baum, das Entrücken aller Pflanzenkenner, trägt die auf anderen Organismen lebenden Gewächse: Flechten, Moose und Algen, und

darunter die kostbaren Orchideen. Das Orangerie-Langhaus mit seinem 39 Meter langen Trakt hat die glückliche Hand des Land-schaftsgestalters durch den Aufbau einer steiruhe verstorbenen Künstlers, sind als ständige Leibgaben seiner in Dänemark lebenden Witwe der Staatlichen Kunsthalle zur Verfügung gestellt worden. Und Karlsruhes Kenner Freunde der bildenden Kunst wissen sein Vermichinis ou schätzen.

Ein Japan-Garten im Viereckbau läßt den Besucher die zierliche Schönheit fernöetlicher Gartenkunst erleben. Zwergwüchsige Hymslaya-Zedern, Fächerahorn, Zieräpfel, Kamelien und Kallas gehören mit der Gesamtanlage zum schönsten, was diese reichhaltige Gartenschau bietet Zugleich ist der Japan-Garten ein gelungener Übergang zu der Kakteensammlung und Sukkolentenschau der Stautlichen Schloßgartenverwaltung im Gewächshaus.

32 Gartenbaubetriebe und Landschaftsgärtne-18 Blumenbindereien, die Staatliche Schlodgartenverwaltung, die Stadtgärtnerei und die Stastliche Kunsthalle haben mit "Blumen und Plastik" eine Ausstellung gestallet, die die große Horbstechau "Blumen und Früchte" des Jahres 1948 weit übertrifft. In der Erkenntnis der milliosen Möglichkeiten, frühlungs- und sommerblübende Pfianzen zu einer Schau, einer Symphonie der Gartenschänheit zu vereinen hat der Kreisgurtenbauswißband Karlsruhe und die Fachvereinigung der Blumenbindereien eine ciotung vollbracht, die thoen die Freunde der Flora und Fauna aberkennend danken werden.

Karlsruher Filmschau

Rondell: Australien in Flammen

Der Untertitel "Der Keitensträffing" ist der zu-treffendere, und er umreißt eine Episode aus dem rüheren IR Jahrhundert, als Australien das große Gwangsarbeitslager für hritische Sträffinge war, die den fresen Bürgern als Arbeitsaklaven unterstelli wurden. Wie unmenschlich einer dieser Preien nicht nur seine Häftlinge, sondern vor allem sich armere Siedler behandelt, sie von ihrem Grund und Boden sgolatischer Interessen wigon zu vertreiben versucht, webei er selbst den gemeinen Mord nicht scheut, schildert diese zwar oralte, aber mit Verve gefilmte Reportage über eine Hand voll menechlicher Schichaule. Viele Worte gibt es über den mit hercerfrischendem Humer gedreiten Film nicht zu verlieren, da er Huware gedreitten Film nicht zu verlieren, da er nicht mehr als eine mit den obligsterischen Eisenzen gewürzte Epinade eines harten Pianierlebens in einem harten Lande sein will. Beneidentwert ist der amerikanische Film nicht nur seiner finanziellen Kraft, sondern auch seines olfenber untruthopflichen Beservoirs greffartiger Charaktertypen wegen, die gerade diesem abentwerlichen Film das notwendige glauthiafte Profit verlieihen. So sind u. a. Victor MacLaglen, großer Dieb und Schäger mit dem goldenen Herzen, June Lang, lieblichen blümdes Märchen mit der richtigen Mischung swischen Romantik und Bestim Aberne als dem zu Zwangsarbeit verurteilten politischen Hiftling beeindruckende Typen, denen man gern öfter begegnen wirde.

Sonntagsdienst der Arzte, Zahnärzte und Apotheken

Arste ider Dienst beginnt samstags 13 Ubr und einfat immings um 34 Ubr; falls der Hausergt nicht erreichbar istt Dr. Zwilling. Häußereit 11, Tei. 1882: Dr. Köhler, Jedlyste 47, Tei. 1882: Dr. Wunderlich, Jahnste 14, Tei. 1840; Med.-Hat Dr. Echretzminn, Kauseraltee 36, Tei. 1890; Dr. Hauger, Rüppeart-Weiherfeld, Hobderweg 4, Tei. 3200; Dr. Kutt Deia, Durlach, Badenerste 4 Praxis, Carl-Weysser-Straße 23 Priv., Tei. 81300.
Zähnlerte (Dienst von namnings 13 Uhr iss sanntags 34 Uhrs Dr. Albert Günzer, Amalienstraße 36, Tei. 2850.

Apatheken (Sonntaga- und Nachtdierut ab beute Apsilieren (Sonniaga- und Nachtdiaust ab beuite inschaftagestalters durch den Aufbau einer steinnermen Pergola und einem Wasserbecken seiner ermitdenden Länge enthoben Grippen- und Beetpflanzen, Laub- und Nachtgebölze, in Motive zusammengestellt, füllen den Baum Dazwischen, sinnvoll vertellt, die Plastiken von Christoph Voll und Prof. Wilhelm Gerstef. Volls Plastiken, die Arbeiten des unter dem vergengenen Begime verfemten und 1839 in Karls-

Litta gegen Orlik disqualifiziert

2000 Besucher blickton gestern abend gespannst auf das sethimspannte Viereck in der Ausstellungshalte, als Westphal und Ossa Müller durch die Seile kletterten. Westphal gilt im gr.-römischen Stil als Favorit. Er nimmt die Sache ernst; dem er möchte gerne Dewischer Meister werden. Ossa Müller wirderum weiß was er seiner Familie Müller wiederum wild, was er seiner Familie schuldig ist — sein Vater und sein Bruder Fritz Müller sind bekannte Berutsringer — und er verlangte dem Hamburger alles ab. In der vierten Runde mußte er sich jedoch dem blunden Herbert beugen. In den Kampfen Audersch gegen Pey und Little gegen Orille ging as both her. Fey und Little spielten die "Wilden", kamen allerdings mit liere Hauferes nicht weit. Fey wurde in der fünften Hauferen nicht weit Pey wurde in der fünften Bunde auf der Matte leskgenagelt und Litta wurde — weil er er zu arg trieb — disqualifiziert. Diese Disqualifikation kann dem Hallecer u. a. den Turnlervieg kotten, denn nun sind nur noch Audersch. Nilson und Orlik ohne Verhatpunkte. Der dritte Catabkassof — Nilson und Wanisk — war nicht weniger aufragund, aber Nilson wolle Boman zu bandigen. Schon in der dritten Bunde war das Treeffen auguntten von Bohr entschinden. Im gr.-römischen Bill verleitzte sich Becker, was für Zimmermann den Sieg bedeutet hatte. Zimmernnan nahm aber den fileg bedeutet hatte. Zimmernnan nahm aber den fileg nicht as.

Über das Wochenande und Großkümpfig zu erwarien. Heute ringen Waniek gegen Örlik und Audersch gegen Mestphal im gr.-römischen Still, Becker gegen Altha gegen Nilson im Freistil. Am Sonntag ringen: Zimmermann gegen Westphal und

Soundag ringen: Zemmermann gegen: Westphal und Adramanoff gegen Bedder im gr.-römlachen Bill. Nilson gegen Orlik, Fey gegen Wenick und Audersch gegen Litta im Freistli. Alle Kampte goben his nur Entscheidung.

Stadtmeisterschaft der Schachspieler

In der Zeit vom 25. Mai bis 29. Juni findet die Karlaruber Stadt-Schachmeisterschaft stalt, die in einem Meister-, Heupt- und Jugendturmier ausgetragen wird. Der Einsatz wird bei Turmerbeginn erhoben. Das Jogendfurnier, an dem der Jahrgang 1862 noch teilnehmen kann, ist einsatzfrei. Anneidunge von Vereinsmitgliedern und nichtergamsierten Schachspielern niment bis zum 4. Mai schriftlich migngen: Walter Metager, Dorlach, Aver Strafe 81. Decrisch, Auer Stroße ill.

Die Freie Spiel- und Spurivereinigung Kartsruhe führt am Sonniag, 18-30 Uhr, im Vierordabad eine Werteveraustaltung für den Schwimmsport mit Schwimmwellikangten und einer Wasser-Revus

VIR Södstadt und Palmbach trugen ihr Aufstlieg-spiel nicht in Durlach, undern auf dem Plate der PSSV Karlsruhe am Parkring son. Dan Krein-meisterschaftsendspiel der Jugend VIB Müniburg gegen Neuraut beginnt um 10 Uhr auf der Anlage des PC 21 Karlstuhe.

stellung". Einführende Worte spricht Willy Hup-peri. — Landessammlungen für Naturkunde (Fried-richsplatz, Eing Britieretr.). Vogedausstellung und Vieurum (14-17 Uhr. sonntags 11-13 Uhr). — Orangerie: Ausstellung "Blamen und Plastik" (8-20 Uhr. such sonntags). — Gewächshaus Ho-tanischer Garten; Kahteen- und Succulentenschau (8-12 und 14-17 Uhr. sonntags bis 18 Uhr). — Pflangas-Musrum Durlach: Am Sonntag von 1830 bis 1136 Uhreiter.

KARLSRUHER KALENDER

Wehin übers Wechenende? Radisches Stantatheater. Groffex Haus; Heute, m Uhr. "Die goldene Meisterin". Operette von Ed mund Eysler (ermäßigte Freize). Ende 21 Uhr. mund Eysler termaligie Freise. Ende 21 Uhr. —
Morgen. 18.30 Uhr. Ein Maskenball'. Oper von
Verdi (Freindenmeise II und freier Kartenverkoud). Ende 17.20 Uhr. — Morgen. 20 Uhr. num
23. Male "Maske in Blay". große Revue-Operette
von Fred Raymond. Ende 22.30 Uhr. — Sich auagielbause Heute. 25 Uhr. Gastepiel Hermine
Körner mit dem Ensemble des Deutschen Schauspielbauses Hamburg in "Heroische Komödie" von
Ferdinand Bruckner. Ende 22.30 Uhr. — Kleiner
Körner tit aus au al Morgen. II Uhr. Enführrungsvortrag in das 7. Symphonie-Komert. Böferent Frithjef Hasz. Ende 12 Uhr.

Die Insel. Waldeir 2. Sonntag. 20 Uhr. deutsche
Erstudführung "Geliebter Mörder", Kriminalsteck
von John St. Chowes Insanterung Schudde. Mitwirkende: Schumacher, von Hoven. Epperlein.

wirkende: Schumacher, van Hou-Reinsch, Knippenberg und Müller.

Ausstellungen. Staatlishe Kurathalle: Gernalde es 18. ins 10. Jahrhunderts, Scoderausstellung Gesechenkand", Gemälde und Zestenungen von Heinz Battke (16-17 und 18-17 Uhr, auch senn-tagn). — Bachscher Kunstverein: Morgen, 11 Uhr, Eröffnung der "Internationalen Sorrealisten-Aus-

Rundfunkprogramm

Samstag, 26. April

Süddeutscher Rundfunk, 11.55 Junge Künstler.
12.00 Musik am Miltar, 15.00 Fröhliches Schaumachlagen, 16.00 Es trafen sich in Stattmart... 17.00
Wir sonden — Sie sponden, 18.00 Bekunnte Solirien, 19.00 Stattgarter Volkamusik. 18.45 Zur
Pointik der Woche. 20.03 "Herrn Pfleiderrers
Abenteuer": "Die Erfindung" 20.50 Berlin—
Wien, 22.45 Tenamusik.

Südwestfunk, 12.15 Zur Mittagustunde, 13.60 Opernicoccert sur Amerika. 16.00 D.e. Reportage. 16.30 "Nervent" 16.25 Glocker zum Schning. 16.00 Incenpolitischer Kummentar. 20.00 Drei Walzer. 31.30 Plantesio und Legato. 20.00 Dus SWF beliet

Sountag, 27. April

Säddeutscher Rundfunk. 10:00 Melodien am Sonntag 11:00 Lebendige Wissenschaft. 12:00 Mu-sik am Mittag. 11:63 Munhalischer Dessert. 13:00 Burde Klinge. 17:00 Der Streik der Ganayen*. 17:30 Klaviermunk. 18:30 Schöne Stimmen. 19:00 Sport. Toto 18:40 Die Woche in Bonn. 20:00 Orthesterkonsert. 12:10 Tanz und Unterhaltung.

Südwestfunk 645 Das Verrnächtinis 10.56 Die Aula II-00 Das Große Unterhaltungsserchenier des SWF. 12.16 Zur Mittagestunde 14.30 Froh und heiter. 15.60 Kinderfunk 13.30 Viel Vergnügen! 17.00 Was nach gefähr! 18.30 Se wimen dech 18.30 Sport. 18.40 Tribline der Keit. 20.00 Kinderfunk des Södwestfank Orchenters. 22.10 So sieht as der Westen. 20.00 Se sieht auf der Westen. 20.00 Se sieht auf der Westen. 20.00 Se sieht auf Westen ... II 20 Sport and Mustic 22.10 Fron-lither Assistang 610 Tane- u. Unterchaltungsmunik

inbrerbund "Secidarität" Grüner Baum Repport,
is Uhr, Sunter Nachmittag. — Cunratin-KreutzerBund (Volksteldungsverein): Cunratin-KreutzerHauz, il Uhr, Gedichtnirfeier für das Ehrenmitglied Karl Schindler. — Mandolineporchester "Edelweiß" ihm Durlach: Festinalle Durlach, 14.30 Uhr,
Freundschaffaspielen hadischer und pfülzischer
Mandolinen- und Gitarrenvereine. — Schwarzwalltweisin: Haupfünknisch, 7.38 Uhr, Abfabet nuch
Friedrichstal (Wanderung durch den Hardtwahl).
— Volk Durlach-Aue Waldhorn, 20 Uhr, bunter
Abend und Maifaire mit der Lachbuhne Adi Wale.
— Zither-Club Minkburg: Engel Grünwinkel, 19.66
Uhr, Konsert (Dirigent Ernat Wollensach). Uhr, Konseri (Dirigent Ernst Wollenspiel)

Sonstige Veranstallungen. Samstag: Bund Kurepäircher Jugend und Europa-Union. Weißen R031. 20 Uhr. Die Jugend arbeitet für Europa- (Mr. Robert Agen, Leiter der Sonvelles Equipex Internationales) der Abend wird umrahmt von Verträgen den Pfachhöderkorps. A Cosun-Joie's.

Stadthalle. 20 Uhr Modeschau Heinz Oestergaard mit 150 Modellen aus Cuprena und Cuprama.

Salmen* (18 Uhr) und "Lamm", Durlach (20 Uhr): Vorträge über die Wohlmuth - Heilmethode. — Sonntag: Stadthalle: 20 Uhr Bunter Abend tenter dem Motto. Musik und Rhythmus der Zeut*

— Bonifatiussad: 20 Uhr, wir machen Musik* (Kath. Jugendgruppe Heidelberg). — Pax-Christi: St. Stephan. 20 Uhr, Friedenundacht mit Predigt vom Pater Resemberskirch S. J.

Bauhaus Tapeten 52 Stroktumm und Plastik-Drucke Rosch Kleinmuster die Topete für kleine Röume



Rasch Künstler Tapeten die dekorative Wandbekleidung

Rasch Uni abwaschbar

Rouhfaser-Tapete in 30 Farben



Frühling im Schwarzwald Bild. G. Schafer

Bad Dürrheim heilt 100 Jahre

Bad Dürrheim liegt auf der Baar, der male-rischen Hochebene, wober Neckar und Donau kommen. Dorthin münden die Straßen von Stuttgart oder Baden-Baden, fährt man durch den Schwarzwald zum Bodensee, zur Schweiz. Straßen, Gewässer, Wälder und Wiesengründe malen dieses Spiej aus. Undekt der Würfel gefallen, so berührt den Ankommenden gleich der herbe Zeuber, dem Europas höchstes Solbalt seine Spenerie verdankt.

Den besten Wurf erhielt Bad Dürrheim sus Gottes eigener Hand. Denn hier einen firde und Rimmel hohe Heilkrüfte, geradezu ideal, um gesund zu machen, gesund zu erhalten. in dieser Höhenlage des mittleren Schwarzwaldes — das ist das vogrügliche Merkmal Bad Dürrheims, Deshalb, kann das Bad aug 190 Jahren von guten Kurerfolgen bei Rheuma, Erkrankungen der Atemwege, inneren Drüssnleiden und anderen berichten.

Auch dem noch nicht vertrauten Gast gefalien diese landschaftlichen Reise, vermithit im heilsamen Dreiklang von Sole - Höhensonne - Hobenluft. Das übrige wurde sorgsam aufgezogen und kann sich wohl sehen lassen: Der Kurpark, wie er als gärtnerische Koetbarkeit mitten was der Landschaft wächst, im satten But von tausend Heckenrosen and der wandelbaren Blütenpracht von Stauden und Steinpfianzen, Auf stillen Wegen geht es durch die Walder, zu den Höhen. Leben ist auch am anmutig verborgenen Salinensee, während später die Abende verdämmern und bet friedlichen Weisen der Kurkspelle der Nachtwind

Frühlingskuren im Schwarzwald / Das Bilderland im Südweststaat

Badenweiler bis Baden-Baden beginnt die Frohiloessalson unmittelbar anschließend an le Winterkurzeit mitunter noch während waldes noch Wintersporttrubel in den Tälern Grünen und Rüüben — ewie erhenkende große Natur! Bad Krozingen. Glotterbad und Baden. weiler an und in der Freihurger Bucht halten für thre Kurrüste dieses Klimswunder bereit ochend mit Landschaftsmusik Reben und Stidlandbiumen und -sträuchern, mit erorebten alten Heilschätzen, Arzierfahruns und gerühmion Heilerfolgen - in Badenweiler Freischwimm-Thermalhöder u. a. penneitische Kurmittel und typisch Badenweiler Kurstil von Reix und Ruf, der mehr ist als er scheint: Ab-wehrmittel gegen Krankheit, Schwäde und

Da hier vorwiegend der Nordschwarzwald sur Betrachbung stehen soll mögen Süd-schwarzunid mit Freiburg und Felchergsebiel, den Heilklimskurörten St. Blasien, Höchen-schwund, Könitzfeld und Lenzkirch, mit Bad Dirrheim, Hintertarien Neustadt Schwarz-wald und Villingen mit Höllertalbahn, Tittsee and Schlucheer nur andeutungsweise erwähnt worden. Triberg stellt die Verbindung zwischen Stid- und Nordschwarzwald her: hineingestellt in die großen Horizonte, die das Ge-hiran mit seinen Ginfelsichten zu Alpen, Voresen, Rheintal und Albhügelkuppen bereit-Der älteste Kurort des imnosanten, wie zleicherweise anheimelnden Wäldergehirges! An der Schwarzweldbahn, am "technischen Spulc" der glanzvollen Gebirgsstrocke lietend. prunkt Triberg mit den "größten Wasserfällen Deutschlands" und steigt mit aussichtsreichem Ginfel im Brend bis 1130 m über N.N. als Aus-Suga-Rasidorado von eigener Pragung an-

Im eigentlichen Nordschwarzwald stehen wei Heilklimakurorie mit Frühlingsbeginn zu Erholuseskuren bereit: Freudenstadt und Herrenalh. Der erste als die sommenreichste andt Deutschlands puf aussichtsweiter Höhe (740 m), der andere, geborgen im tiefen Taifrieden (400 m), erreichbar mit elektrischer Bahn ab Karlsruhe. Ist das Heildorado Herrenaib als nebelfrei gepriesen und die Be-schwingtheit des Kuriebens bekannt, so herrscht in Freudenstadt, wo sich Fern-Auto-linien größten Stills und mehrere Bahnilnien moten, raschflutender Verkehr neben beschaulicher Kur. Großhotels und städtische Gediegenheit, mit und neben der freien Lage slod Anziehungspunkte für Kurgliete zus Wildbod, Bad Liebenzell Bad Teinach und Herrenalb. die hier gleich "nebenan", einmal die Kurmusik mit ihrer soch an diesem Platz gültigen Kurkarie, an einem Nachmittag hören wollen.

Bad Liebenzells Vorzug wird im Frühling so recht deutlicht seine Lage im schönsten Teil des Nagolittala. Spaniergänge im Kurpark. Baden in gediegenen alten Badehäusern, deren eines an den großen Arzi Paracelsus (der Liebenzells Thermen lobts) erinnert, Ausflüge in die Schwarzwaldberge - wer wollte damit nicht Erschöpfungszustände und Alterserscheioungen überwinden oder bessem? Frauen-

Bad Teinach eröffnet nach Winterrube die reue Kurreit. Ein collegenes, Meines Bad, dessen "Teinscher Sprudel" weithin bekannt Die Anlamm und Einrichtungen dieses Hellbades für Herr und Nieren entsprechen allen Erwartungen heilungsuchender Glate.

Die Badebäuser mit den weitzerühmten heit. kräftigen Thormon von Baden-Baden wurden Oberholt, das Fangehaus oes gestaltet, und im Pribling werden Serudel- und Schaumbäder. die Heißluft- und Thermalschwimmbilder wieder ebenso stark begehrt sein wie Plätze im einnigartigen Kurbaus des Weltbades, Die Lichtentaler Alice und die Gönneranlagen wehl mich der Mertrurius (mit Bergbahm und andere Höben locken an Nachmittagen, abends vomöglich die glanzvolle Snielback - weniger die ernethaft Kranken (Rheuma Bronchitia Kreislaufstörungen, Nouralgien), als die Gäste

Im Tal der Enz empfinnt Bad Wildhad mit wohltuend abwechslungsvollen Kurleben Helhiersuchende. Heilbad von Weltruf ist Wild-bad seit Jahrbunderten. Ein "Gewondbrunnen", wie es Uhland pries, mit Wildwissern, die in nten Badehäusern unmittelbar mis der Erde Schoß in Bassine und Wannen dringen und Rheuma, Lähmungen u. a. Bewegungs-krankheiten. Verletzungefolgen usw. heslen oder beisern. Die äußeren Voraussetzungen für das Gelingen der Kur bietet das ganz-ishrig offene Heilhad gerade im Frühling durch seine entsüdenden Enspromenaden, Wandel-

In der milden Zone des Oberrheintals, von | leiden, Bheuma und Gicht sind weitere Heil- | in 750 m Höhe zu weitern Auslug Noteikolonie und Wanderbezirken von bezauberndem Reiz. Unterm Kniebis, dem markantesten Berg des Nordschwarzwaldes ist ganzishrig mit seiner Antoniusquelle und als Luftkurort für Abgearbeitete und ernstliche Kranke Bad Griesbach. es reinvollen Renchtal, mit zweckvollen Einrichtungen, bereit. Ebenso daß Kneipp-, Mineral- und Moorbad Peterstal mit Bad Freyers deseen "Wasserschatz" seit 650 Jahren urkundlich nachweisbar ist und heute in mustergültiger Form durch ärztliche Hellertahrung zur Anwendung bei Genesenden und Erlungsbedürftigen gelangt.

Janzzug zum Rhein

Am 3.4 Mai führt die Discobahndirektion Karlsruhe der Deutschen Bundenbahn einen Ver-waltungssocherung mi. Tanzgelegenheit von Mei-ringen durch das Nagoldbal über Karlsruhe nach Bingen und rurück ab Kobienz. Für die Zwischenstrecke von Bingen nach Koblens wird ein Senderschiff auf dem Rhein benützt. Der Sonderzog fishert am 3. Mai 1952 um 9.06 Uhr in Karlaruha Hist ab und kommt um 12.14 Uhr in Hingen an. Die Hickfahrt erfolgt am 4. Mai 1952 um 16.66 Uhr ab Kobiens. Die Ankunft 'st auf 19.15 Uhr in-Karlsrobe festgesetzi.

Für den 19. Juni ist mit dem Tanggug eine Sonderfahrt en den Bodensee geplant, der sich am den und Er- 16.17. August eine zweitägige Fahrt mit dem Karl Lütge. Tanzeug nach Konstanz anschlieben soll.

Ferientage in Altglashütten

Der Bergfrühling ist im allgemeinen nur von | ihrer landschaftlichen Struktur die ganze aurzer Daueg und der Übergang vom Winter num Sommer vollzieht eich oft fast im Zeitraum von wenigen Wochen. Um so verschwende rischer gebraucht die Natur dann ihre burde Palette. Als hätte sie vieles nachenholen, stattet sie jetzt die Flora in Triften, Wald und Matten mit einer Vielfalt an Farben in uppaper Fillie aus, daß das Auge eich kaum

Der Naturfreund und Kenner, des Schwarz-walds, der ein genußreiches Wandern auf einsamen Bergpfaden und beschauliches Hasten auf Bergesböhen liebt, zieht gerade diese Tage im Mai und Juni dem geräuschvolleren Treiben während des Bochsommers vor. Wer im gro-Ben Buch der Natur zu lesen versteht, dem erschließt sich hier in der Umgebung der ebe-Trinkhalle — und dann der Sommer-Mitten in Wildbad steigt steil die Bahn maligen Glasmacherstedlung am Osthang des "schweizerisch" auf und bringt den Gast Feldbergmassiva durch die Mannigfaltigkeit

Schöchelt des Hochschwarzwalds. Der Freund des Skiwanderns, der im Winter auf flinken Brettern rauschend seine Spur in die glitzernde Fläche eog und das Zauberreich des tief verschnesten Winterwaldes er-lebte, wird jetzt mit der gleichen Aufgeschlossenheit die zu neuem Leben erwachte Bergnutur auf sich einwirken lassen. Sei es beim Anstieg durch majestätischen Hechwald über die Farnwitte oder den Zweseenblick zum Feldberg oder Herzogenhorn, sei es auf Hochweiden bei der träumerischen Melodik der Herdenglocken, nirgenda wird die Erhabenheit

derhallen als in solcher Bergeinsamkeit Wer Geruhsamkeit liebt, der mag in den sungedenhien Waldungen des Naturschutzgebiets um den Windgfällweiber, diesem idyllischen Bergsee, lustwandeln oder in seinem gepflegten Strandbad, das die Gemeinde Alt-glasbütten unter beträchtlichem Kostenaufwand neuxetilish ausstation lief. Erholung und Erfrischung suchen

der Schöpfung in einem für Schönkeit emp-flinglichen Gemitt mit stärkerer Resonanz Wi-

Sonderfahrten der Bodenseeschiffahrt

Das Sonderfahrtenprogramm für die deutsche Bodenseesstiffahrt sieht ab 16. Juni jeden Montag verbilligte Fahrten von Konstanz zur Insel Mainau, jeden Mittwoch von den Häfen Konstanz, Meersburg, Immensiaad, Uniter-uhldingen und Überlingen aus eine große Drei-Lander-Rundfahrt und dienstags und sams-tags Kaffeefahrten in Ober- und Untersee wur, Von Konstanz, Meersburg Unteruhldingen und Überlingen ausgebend, achließt eine kombi-nierte See- und Landfahrt jeden Freitag mehrstandige Aufenthalte in St. Gallen oder Bregenz ein (Die Bundesbahn besorgt das Semmelvisum; gegen Verlage einen Reisepasses stellen die Grenzpaffärnter Tagosscheine aus.) Zu diesen regelmäßigen Ausflügsfahrten kommen die Sonderfahrten zum Überlänger Seenachtfest am 5. Juli und zum Konstanzer Seenachtfest am 26 Juli. Zum Rheinfall von Schaffhausen verkehren jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag verbilligte Sonderzüge

Wildhad. Die Arbeiten an der ersten deutschen Unterwasserbehandlungsanlage in Wildhad im Schwarzwald werden in diesen Tagen abgo-



Auch in Herrenath ist der Frühling eingekehrt. Der Kurgerten ist um schöne Anlegen berei-

Nordsee - Bäder BORKUM JUIST HORDERNEY BALTRUM LANGEOOG SPIEKEROOG

WINGEROOGE

ter Rösper a. Geist Wer-lautus? Warum loigen Sie nicht dem Belapiel vinler

Leate, die mit theer familie immer wieder die Guttrimmedien teachs als

adeparticle and such-

Birkenfeld

en. Tell 20. Gruthe Suat tile Ver ne u. Butriebe. Sanden Suguibabe

Man Man

Pension Stieringer

lifezheim

Gosthuss Hotel zem Anker

Neubulach

outhof und Pension SONNE

990 m d. d. M.), H. W., Contr. Girona, T. Tallan Bad Tutanth 241



Ettlingen

Höhenrestaurant Vogelsang Ettlingen

Schönes Austingerief Große Gertenterrosse Perspiets SPEZIALITAT WILKO-LIKORE

Marxwell

Zur Bergschmiede Fest in light Wilden

Schwarzwaldrand Bernbach ord. Schwarzwald, Pentine of in 7.. Hod. Element Summerga-on, viel Wall, Entireland, Satu-

Gosfieux und Pension "Bären"

Othersonies Rans, Zimmer mit F. Forser and Sad, signes Matagares, prd. Sad für Version. Prespikte mt. 314 Herremain. Ben. Fr. Brad

Gasth. - Pens. Grüner Saum ne. Lokal, gl. Saul f. Georgica, n. S. Wann, Prosp. direkt n. N. Schoollenki.

Enzklösterle Mensalz but Harrangia \$20 m h. M.; Babout, Servenally a

> WALDECK Garthaus Pentier, Jiew E. Water Large witter, Garage, Tel. 503 Spott

Fur modernen Unterwasserbehandlung Ab 1. Mai 1952 U-Bad mit Thermalschwimmhad

Bedang - Erbeleig - Verlingung-mitten im Schwerzweid - Thermen 30 - 37 °C - Berybcha 400 - 750 m.

Eisentaler Wein-

Dia geomegie Goststelle

Gasthaus zum Weinberg

mundet tein!

"Trink the our, don Trank der Labe - und vargiß den großen Schmerz Wundervall tot Beichus Gabe - Schoon fürs zerrische Harz"!

Winzergenossenschaft Eisental und Affental

Spes, Eisenteller Befschgrübler, Sommerholder, Alfanteler Bearwein

Hauptausschack Gasthaus - Bäckerei z. Traube

"Auerhahn" Grantel, New Jensey, gr. Sout, Schöner Grantel, Avendank S. Woosenan, Stenatol-Affantol, Worms S. batto Spolies S. 18570 Tal, Schi 570

Altschweier Taleton Schi STF. Am Eingung des Schler Tales Wintergenneunsbeff Spetz- Sternenberg Einst. Affentaler Softburgunder

Zur Blume Tel. 487 Gendstijde Lekale, Franklangemeer, Zur Yburg Tel. 616 gete Weine and Klighe Silne für Zum Weinberg Tel. 383 Genellufterten, Schattige Gütten.

HOTEL POST bei den Södern - Tel 209

HOTEL GOLDENER STERN and ballegardens Mouse



Im Rebland für die Gäste nur das Beste FILENTAL E

bietet Ihnen Neuweier, Varnhalt, Eisental, Affental, Steinbach, Umweg und Altschweier

VARNHALT die althekannte

weinboutrelbende Gemeinde

Winzerstube z. Adler die gopflegte Gest-stätte im Rabiand Teleten 24 Steleboot

weinboutralbanda Steinbach "Moister-Erwin"-Stadt

Winzergenossenschaft Steinbach O. alterminding warm Burkhartsberg, Weingarten, Yburgberg

CASTHAUS - MELTO-HEL Dos Mous der gelen Auche , , Zum Engel!! Erstil, Worst, und Finlathworse Eggene Geptitäteweine

Gemeinde Neuweier Rebenhitet sind uns ein heilig Got Winzergenossenschaft Neuweier "Gasthaus zum Lamm"

das gute bargerliche Hous im mittelbadischen Rebland Zum Rebstock punDit renovierte Blame mit gr. Sout achbre Telefon Steinbech 240. Fernasse m. berot. Autricht, gr. Gerten, Ferhel.

Umweg: "Zum Weinberg"

... und in der Ortenau die Gemeinden Durbach und Zell-Weierbach D U R B A C H "Gasthaus Linde" - Soolbou

Der milde heilklimatische Kurort

im Schwarzwald

Hotel Kühler Brunnen Fraite Familianteste. Bastariant.



Winzergenossenschaft Zeil-Welerbach

Der bakennte, gemörliches Lebat im Zebland, Renoviert, Seel, Gerten, Terressa, Parkplets, Talaton Steinbach 202

Laborato ,,Zeller Roter" some Späthargander Weitherhal and in Rouderts and Flace's and Grantstätten des absorptiones bradaest. - En Versoch wird soch für destausper

AFFENTAL

Gemeindeverwaltung Eisental

Gasthous - Pansion Sternen

Gr. Soot, schöne Zimmer, Weine in eig Gewöchs is Winsergen. Gemüll Autenth 1 Freien T 538



Oberkirch

Renchtal In herrlichen Schmick der Bourdillite. Eine unbeschreibliche

Prodit in der Natur, die jeden Menschan artraut und die jader Scheprzeibidfreund erleibt haben muß Bother und Omnibuscorbindung: Appenwaler -- Operation

Schöne und billige Urlaubstage durch die Pauschol-Aufentholte des B. N. N. 2 e. I. s. d. i. e. n. s. f. e. s.



Garthaus - Pension "OCHSEN"

or Hetrgerel, achine Terrassit HOTEL POST



Ferien in Röt want

Gasthof zur Sonne

adne Frembeschmur e. ft. Wes-r., gr. fast r. Gesellickert. Park letz. Wald, Wasser, Lingswider

Loffenau Zur Sonne Inteles 482 Hart

soth, Penn., Menng., an fir Gr ach-literenuch Limener et fi k Wann., Limmi. f. Genetischaf

Gernsbach Schloß Eberstein

(Murgiul) reflicher Annblich von den Sich ennen Ruf Gernelmen Dr. 150

Tonbach

Garthaus - Pension "Tanne" Schlee Frankt-tjm. m ft k.w.w. W Lingsw., Star., elg. Forsileslindars Balersbrone 2204

Gasthaus - Pension Traul

Waldheim katifiel Pera, Schöne Elemer, Ga pate Silde, Int. 2107 Salerate

ZurKneipp-Ku

Heliur es der Weiungstette Kneigen Kammus 2nt materialist



Hallwangen

Kurhaus Grüner Baum

Sterlage, &r. am Wold, respecti ulle Pension bei best. Veryfiegung. - DM. Besitive O. Gainer, Tvl. brestetten 220.

Herzogenweiler

Kurhaus "Hirsch" rubips staubtion Lags. 3 Minutes v. Wald cutturns. mod. Huca, Lim-mer m. Balkus, Liegewiese, Gerage Who Schwenzelted, Int. Pfatigratio

Kälberbronn

Oct. 191.

Kurhaus Schwanen

740 m 0. M.) bei d. gridten Tan gastiiche Einbeier für kleine u. große Gesetlischaften. Neuhetti, eingericht menn. Proop., Yelof. 130 Pfalogra speciet, Bahnetel, Elementine ich, Den. M. Einfle.

Waldulm

Die Beimat d. bad, Aplifrery, beyff Lags zw. Wald - Reimigel Gaetlenb



Oberkirch im Blülenschmuck

Von den anliegenden, bewaldeten Höhen und Rebbergen zus gesehen, mache Oberkirch während der Baumbölite den Eindruck eines einsigen, großen Gartens, Umbbersebbar fast ist das Meur von schoreigen Weill, das sich um die Inseln schmiegt von nartem Rosa, das gegen die Editgrünen Ufer schäumt. Es tällt uns den Alltag und alles Vergangene vergessen in entabeleter Schau.

 Nicht umsonst ist der Oberkircher Obstmarkt in seiner reichhaltigen Amwahl edelater Tafelohstsorten weit über Baden hinaus bekannt; night verwunderlich ist es, daß Keller und Küchen eines so gesegneten Gebietes wettettern, es in Auswahl und Güte der Natur gleichzutun unterstützt und gewürzt vom Benchtäler Kirsch- und Zweischgenwasser, vom Chevner und Klingesberger und anderen beimischen Weinen.

Bequeen angelogie Spazierwege führen den Gast auf längeren oder kürzeren Spaziergän-gen durch Tannenwaldungen, zur Ruine Schauenburg zum Schwalbenstein, von dem man das Strußkurger Münster sieht, oder nach Allerbeiligen mit seinen Wasserfüllen. Und selbst noch an trüben Tagen wird der Be-sucher im gepflegten Stadtgarten Oberätrich Erholung und Freude finden.

Bärenhöhle, Kleinod der schwäbischen Alb

Auf der Hochfliche der schwäbischen Alb. eingewoben in die kühle Pracht verschwiegener Laubwälder und verborgen unter dem Mantel einer herben Landschaft, erstreckt sich, unwelt vom Tranfelberg und vom Schloß Lichtenstein, die auf Erpfinger Gemarkung liegende Bärenbobbe, die 1950 entdeckt wurde und seither von Monat mi Monat von Ausfülgfern aus aller Welt besucht wird. Allgemein als die inter-essantrate, reszvollate und schönste Tropfateinhöble Söddeutschlands geitend, zwingt sie je-

dem, der sie eient, ehrliche Bewunderung ab. Einstmals Sterbeplatz der in der Urzeit in dieser Gegend lebenden Bären, ist die Bärenein beliebtes Ausflugsziel. Die Zahl threr Besucher hat bereits die Millionengrence erreicht und immer wieder treffen aus allen Teilen des Landes Ausflügler ein, für die sich die Höhle im strahlenden Licht moderner Beleuchtung in ein schimmerndes Naturmuseum verwandelt. Kaskaden itelrgewordener Wasscrepiste weckseln in unaufhörlicher Folge mit eindrudewollen, phantasseerfillten Landschaften, paradiesisch-schin im Anblick

Was aber der Hohle, für deren Erschließung die Gemeinde Erpfingen beträchtliche Mittel aufgewandt hat, besondere Bedeutung verleiht, das sind die Funde von Höhlenbären. Wenn nummehr Bürenskelette aufgestellt werden konnten, die in ihrer Michtigkeit und Größe von einer zwingenden, suggestiven Wirkung sind, so ist das ein Verdienst von Landeskonservator Dr. Rieth, der im Benehmen mit dam Höhlenentdecker Karl Bez und Bürgermeister Druher nichts unversucht gelassen hat. die Bärenhöhle zu dem zu machen, was sie jetzt ist: zum Kleinod der Schwilblechen Alb.

Das Unterkunflaverseichalts Schwarzwald -Bedenseer des Daillachen Fremdenverkebraver-bandes e. V. in Freiburg Breg sowie die Relief-karten der deutschen Bundeshahs vom gesamten Schwarzwald und vom Bodensee liegen nun beim BNN-Reisedienst suf.

Warum reisen Deutsche nach Italien?

Von der Wandlung des Erlebens und vom "Gesetz, nach dem sie angetreten" — Von Gustav René Hocke

kursem sah ich ein Mädchen, zierlich und blond, vor der Brenzetur Ghibertis am Baptisterium von Florens stehen. Wie gehannt blickte sie auf den Evangelisten Johannes. Ich ging in den Dom und fund sie, als ich nach einiger Zeit zurückkehrle, noch immer dort. Sie reichdete jeizt. Ich spruch sie an; wie ich es vermutet hatte, war es eine Deutsche, eine Musik-Schülerin aus Düsseldorf. Im Sommer begegnete ich Deutelhen verschiedenster Herkunft am Súd-Strand von Ischia. Sie schwammen, sie lagen in der Sonne, sie sangen, sie flichten. An Ghiberti wären sie vorüber-

Begegmingen mit Deutschen in Italien: Vor | bunte Tradition seit dem Mittelalter ausge- | Hotels Capris, den Hotels unserer Vorväter aus bildet. Unsere Dichtung, unsere Malerel, die Briefe und Memoiren unserer Ahnen und Zeit-genoseen enthalten dafor Beispiele, die -zu Kendpeichen unseres Lebensstills, unserer geistigen Welt geworden sind. Italien - das Urhild eines verlorenen Paradieses das Symbol eines glückseligen Arkadiens. Vorbild vollendeterer Kunst, Pandamonium der Geschichte, der Gleichnisse und religineer Mystik. Ort einer Natur, in welcher Pan ooch weilt und Ort soch gärtnerischen Idylla, der süßen Magie human gebändigter Natur -- - all das tsucht auf. flichten. An Ghiberti wären sie vorüber- berührt sich, widerspricht sich Gerkreurt sich, gegangen. Die bizzten volkanischen Feisen. Goethe erfuhr hier die höhere Realität der



Lagunenfischer (Venedig)

Zeichnung: Willi Egler

meers, die audliche Vegetation - diese Deutschen sie schwärmten wie jugenfliche Barden. In einem einsumen Fischerdorf bei Paestum begegnete ich einem Maler. Er lebte dort als Eremit in einer schlichten Kammer. Ein Winzer hatte sie ihm vermietet. Stille auchte er, Seibstbestmung, Ursprünglichkeit. Hymnisch pries er Einfachheit und Natürlichkeit seiner unverdorbenen Nachbarn. Kneipfreudige Gesellen traf ich schließlich oft in Landtrattorien der Campagna Letiums. Sie wanderten von Städtchen zu Städtchen, freuten sieh an allem Fremdartigen, fast noch Mittelalterlichen dieeer von den großen Straßen abgewundten Um-Und die deutschen Pilger in den Bastliken Homs konnten ihre Erschütterung nicht verbergen.

Die Motive des deutschen Italien-Eriebniums sind vielfältig und beharrlich. Alle haben eine

der wochenlang ungetrübte Azur des Mittel- Klassik, Herder den vitalen Rausch in den neapolitanischen "Gärten Adonia", Gregorovius die Bedeutsamkerten der "historischen Landschaft", Ludwig Richter die "sanfte Meban-diolie" der Vergänglichkeit, C. F. Meyer die Form Nietzsche die Mystik des reinen Seins. Gertrud von Le Fort Gebeimnisse der Liturgie und der religiösen Symbole. Hat sich das geandert? Im wesentlichen nicht.

> Reisegewohnheiten allerdings haben sich gewandelt, und interessante aoziale Erscheinungen ergeben sich. Der Brauch in rieutger Hotels der Riviera abgusteigen und eine reich-lich konventionelle Erbolungsstratogie vom Morgenbad his sum abendlichen Dielen-Kabarett abzuwickeln. findet nicht allein bei den Deutschen, die abgehin Devisen sparen massen, nur noch wenig Neigung. Der perkartigen Rüste von San Reiso zieht man die Felsen malerischer Fischerdörfehen vor, den eleganten

der Gründerzeit, romantische Hotelchen irgend-we auf Ischia oder an der amalfitanischen Kliste. Die Enkel der Großväter, die abenda in der Kühle vornehmer palmengeschmückter Hotelhallen Palermos nach sittsamen Bildungsausilitigen Goethes Italienische Reise laten, diese Enkel fischen jetzt mit Gummimuske und Harpune auf den Lipurischen Inseln oder sie lagern in Zeltstildten in den einsamsten Buch-ten Apuliens und Kalabriens. Piraten, und Fischerromantik haben das sanfte Epikuräntum des Bildungsbürgertums verdrängt. das Bild der Winkelmann-Antike sich gewandelt hat, elementarer geworden ist, so such die Empfindungen, welche Italienische Landschaften vecmittein. In thoen sucht man heute weniger dié Ansichtzkartenschönheit pinlenüberragter festlicher Buchten als das dämonisch-abgründige Medusenantlitz des Vulkanischen oder Submarinen. Dionyson huldigt man mehr als Apoll. Von einer Revolution des Gefuhis sollte man da allerdings nicht spreoder nach Rimant zu reisen. Unterscheidet sich fals in Italien sind sie hirpends.

das - dem inneren Gesetz nuch - wirklich so sehr von dem, was die Zeit- und Romgenossen des jungen Goethe machten, als sie vom "lau-ten Rom" nach Olevano aus-wunderten, nach Anticoll oder nach dem damals noch vorzeltlich einsamen Cap Circeo?

Was ware ein "Italien-Erlebnis" ohne die zarte malerische Anmut der Piazza Navona in Rom, ohne die Sonnenuntergänge des Posilipp. ohne den lyrischen Zauber Luccas, ohne die verträumten Kanale Venedigs: Natur und Geist haben eich in Stallen derart ergämzt, daß in der Nilhe wild zerkliftleter Schlochten stefs ein Zeichen bumsten Gestaltens zu finden ist, ein Zeichen des Schmüchens, des Betens oder vergangener Ereignisse. Die meisten Deutschen, dozen man hier begagnet, erfahren, jeder auf seine Art, intensiver oder stumpfer, noch immer wie Wahrheit des einfachen Grundsatzes: Italien ist eine Landschaft des Ausgleichs Wer im Hersen ein Phillister 1st, wird diese Har-monisterung allerdings nie empfunden, es sei denn als Störung und entläuscht, je nachdem vor "zuviel Kultur" oder vor "zuviel Primi-tivität" wird er, als einer der notorischen Halienschimpfer, beimkebren und in düsteren Be-ricken sein Röll suchen. Um Hallen richtig zu würdigen, muß man eine der schönsten Sinnchen. Heute flüchtet man sich nach Ponza hilder mythischer Gebekmwissenschaft kennen oder nach Lipari, anstatt nach St. Margherita Apoll und Dionysos waren Brüder, brüderlicher

Aus dem kleinen Reisemeikbuch

Das Narchere-Heilbad Narderney hat zeine Staatlichen Kurhausbetriebe rechtzeitig zur Salzen gerichtet und will ale aus der bisherigen staatlichen Rogie wieder einem Pächter übergeben, wie es in früheren Jahren üblich war. Im Kurmittelhaus wurde die Schlickhodenbteilung großeitigt erweitert, die Badeneben sind renoviert und zekacheit worden, für die Kinderbteilung wurde eine Gemeinschaftsteile mit 16 Wannen gebaut, damit diese von dem übrigen Publikumswerkste villig abgeschlossen sind. Verkeitreblire und Zimmernachweis unter dem Bazar wurden gleichfalls erweitert und erhalten einen repräsentativen Eshmete. Der Nordetrand wird durch die Sandaufspillungen in erhöhtem Maße Strandangeben weitere 200 Strandächbe zur Verfügung stellt.

Nordeschad Berkum, Rung 3000 ehm Erdbewei-Day Nordsee-Heilbad Norderney hat seine

Nordseehad Borkum. Rund 3000 ehm Erdbewe-gung erfordert das Abtragen eines Dimengelän-des vor den neuen Termisplätzen, um durch Auf-bringen von Schlick und Muttererde eine gärtserische Anlage inmitten des Kurbezirkes entsteben zu lauen.

Der Badische Fremdenverkehrsverband, e. (US-Zone), bereitet für den Beginn der Beisesatson 1802 einen Bildprospekt über die besonderen Schönbeiten des nordhadischen Gebietes vor, der in deutscher, englischer und französischer Sprache abgefafit wird und mit seinen besonders guten Bistern aus Ardatlektur. Kunst, Geschichtlichem und Landichtelt auf ansprechende Weiss das aus-ländische Beisspublikum zum Beruch des Landes um Rhein und Neckar einladen will.

Am Internationalen Trachtenfest in Schwennin-Hassen und dem Schwarzwald Trachtengruppen

Das deutsche Verkehrsbeire in Brüssel wurde als eine ausländische Niederlassung der Zentrale für deutschen Fremdenverkehr in Anwesenheit des deutschen Botschafters in Beigeen, Dr. Pfeiffer, des beigischen Kommissars für den Tourismus, Arthur Hauburg, und Vertretern des beigischen Verkehrsministeriums erüffnet. ubernammen hat. Am Pfingsteening wird der große Festrag durch die Straßen der Uhrenstadt den Höhepunkt der Veranstaltung bringen, bei denen die ausländischen Göste ihre Heimatheauche in Sondervorführungen zeigen werden.

Serbader schen möglich. Seit Mitte April badete man achen in der Nordner 16 Grad wurde im deilsatten Meerwasser nahe des Sandstrandes im Schladten Meerwanser have den Sandatranges in Nordseebeilbud. Cuxhaven getnassen. Kein Wunder, daß von 8000 Gäslen der Oubertage an mancher die giertige Gelegenheit eines einten Freibades wahrnahm, daß das feinsandige Watt wie an Sommertagen beleht war, daß schoel mehr als 200 Strangschree am Sandatrand der Budotelle Dubnen und Dose von beglückten Sconensuchern besetzt Wurden

Das Sanatorium Glotterbad wurde nach gründ-licher Überholung jetzt wieder geöffnet. Die arstiche Leitung übernimmt der frühere Chef-arzt des Sanaturiums "Weißer Hirsch" bei Dros-den, Dr. Lahmann. Das Kurhotel Glotterbad wird, oberhalts sen gestaltet, Anlang Mai wieder ge-rifficat offinet.

Bliderbuch Nordbaden. Ein Hoft mit den schönsten Photographien aus dem Reitseland Nordhaden hat der Batlische Fremdenverkentz-verband e. V. (US-Zoon) in Heidelberg heraus-gegeben. Charakterintische Bilder aus allen Städten, Dörfern und Landerhalten des vinigestal-tigen Landers swischen Rhein, Necker und Main and him in mestereitliner Auszehl und Reconsind hier in mustergilliger Alawahl und herver-ragender Photographie maammengiwiellt.

Das Verkebensmi der Bäderstadt Mergentheim stellt den Kurheimen. Hotels und Pensioner Lichtbilder mit einem Tonbund zur Verfügung damit sie den Fremden bei achlechtem Wetter ebenfalls eine "Führung durch die Stadt" ver-mitteln können. Diese bezurtige "Stadtbeach-tigung" erfreut eich allgemeiner Bellebtheit.

Freudenstadt-Lautenbach

" Grünen Wald terri. Lage, inm. Tannenhadrwald

Caragna. F. Seinselma Ob. Tel. 427.



Gästeheim Fahrner behard, Holos, Zirlheit,, H. S. m. W. Whitely, mortal Eliabe, rang, Freine

Kurhotel

Kniebis-Lamm 15-1000 W. L. d. M. histel Disc. extended, Lieperstons.

Windock (BOH)

Burgruine Alt-Winders

Kappelrodeck

Brauerei Rössel

Engelbabenn bet, gwie Kliche, Seufler fant lite Genellschaften. Farkgiste, Telleton Dill. Gasthaus - Metaperal zur Senne



is herri. Waldt., Eing Warm 18 Min. v. Ortenfellen. Sch. markenner m. II. Warn. Fem. ab INA Z. Liepewann. Seen I Rectaurant. Augen. Aufuntgation



Printiprasson Auberst mid. bei galer Verpflegung und

"Haus Strübel" Seebach - Orimmerswald inhaber: Franz Joseph Strabet

Gasth, Peasion Wolfsbry bekarnter Austlugspunkt

Oberkirch-Gaisbach

Gasthaus z. Lamm el. 348 - Schitter großer Sauf conflictation - Version, Eig. Wains

★ Bad. Peterstal 素 das Kaelap., Minerat. a. Moschaf an had. Edwarzwooden. otto 1000 m. L. H. ille Hars., Elect. Elecation. Frauestandering. Erachtightengare riflose - Elect. Institution-pointe are Sarington. Dance - Schwimp-Laft- and Somewhat - Physika-linde. Therapite - Modera Klinz - Index - Modera Index - Mo

Lautenbach

Gasth. Pens. Schwanen nurgeri, Hann, Etmm., ted L. p. w. W. yerig, Press, Pres

Hotel Sternen Oberkirch SSE, Benignt, Da author a Pension Schoolech Bratlan Hubspeige (Senthiot hale rullige Lago Zineser per ana., Thermalbodyringh, Freth

Zell a. Harmersbach

Garthaus Pension **Badischer Hot**

Chekanetes Blaus, gatgarber Kurt marr w. fl. Wester, Grober Le

Ringelbach

Zum Salmon otth., Penn., Tel. 429 Oberk, Freil

Nordrach Schwarzw.

Pension u. Gaststätte Mooseck

estadt (bud. Schwarzw.). Heater Connadionhall to staten Schwarz-cidials. Fraundlide Finner, puts cybegong. Tagesprois 7.50. Bahn-atter 2rt a. H. Tel. Notdrach 45. Struct. Aug. Lehmann.



Gasthof zum Hirsch

lefet beste Emplung bel gute erpflegung - Das Hous für eschöftsreisende - Gorgoen Riedend Wosser - 8nd.

Garthaus Pension "Zur Eiche"

Inhaber: Christian Breithungt. pringerichtet, Bekannt get, Riche, orpigi, Weine, Timmer on H. Wat-

Schapbach Street Gasthof Pension

Schmiedsberg Out Mirgort, Haus, erg. Lendwirt-schaft, rubigs Lags, filed Womer, Oursgon, Garter, Liegewiese nabs ein Walds Froupetits. Beciffeet Rari Kauter, Tutellon 14.

Schenkenzell dwarre, Latitur, 1tt-Form S. M.

Gasthaus Pension v. Café ADLER

Senitzer Raprocht Armbrucher, Out Marg. Ebchr. eig Ramblerei, reelle Weste und Serie, H. W. u. b. Warn. Penaromegratur 7.— DM. Garagen, Tej. hohitush 246.

Pension "SONNE"



Hotel Schiff Schludge

Gotborgerliches Hous in See- und Woldesnahe, Terrossen, Zen-traineiz, fl. Wess, w. d. k., Parapit, Gorbgen, Tel. Schlodisse II.

Im Frühling in den Schwarzwald im Trühling

an den Bodensee!

Auch in diesem Johre können wir im Schmen unseres Sanderobsommens mit dem Inserie-renden heimstillchen Beheitungungsgeweitte unbeien Lesern in der

Vor- und Nachsaison die folgenden oobererdentlich tillligen u. guten

Pauschal - Erholungs - Aufenthalte our Vertigung stuffen:

Just Verfügung steilen:

I Tage Schapboch Schwestweld . 6
I Tage Hossach Schwestweld . 6
I Tage Hossach Schwestweld . 6
I Tage Scheck Schwestweld . 6
I Tage Medenach Schwestweld . 6
I Tage St. Pater Schwestweld . 6
I Tage St. Mörgen Schwestweld . 6
I Tage St. Mörgen Schwestweld . 7
I Tage Medena Schwestweld . 7
I Tage Medenach Schwestweld . 7
I Tage Schenkon Schwestweld . 7
I Tage Schwestweller . 7
I Tage Schw

Die Pauscholoutenthalte sönnen - soon recht pattiger Vorantieldung - zu jedem bellebigen Zeitpunkle (bin Ende Jutt u. op 1. Eeptember) angetreien werden.
Bel einer btindostbeteiligung für die einzelnen Gebiete Oberahmet der Omelbun-Betsedanst Korist, GESSA, H. Hirsch, A. Karbel, G. Deersat, die Hin- und Rückfohrt in moderitaten, bezuemen Omnibussen.

Deversichtstliche Ausburft und evil.

Vormertung beim

eisedienst

Gutach (Schworzwold)

Gasthof Pension Adler leb Car. Schneider, Euchembel.

Sell. Wasser, Garage, Legywiese Schwarzwälder Spenialitäten! ber Ishab, Bocht aribst! Pension Al M. T., Var. n. Nachnair, DM G.

Triberg / Manadason

Gasthof Bachjörg

Angenehus Perinnings bei verrigt. Verpflegung Eig, Tatmonwells, Park. ction, Liegapt., fl. Wasser, Sarage,



Hotel Lamm

Pens. Haus Sommerberg Seesig freirichend. J. Alburen vo Latherweid. Liegewices, H. Richt Reflend Wasner, Bantealbething.

Schönwald 1050 m.J.M. oberh. Tribery

Hotel Sommerberg Southekannen Heist, modern en positisch, Teiefen Triberg 482.

Bestree: A. Wirth Friedenweiler Idway

HAUS EBI

ute Birgett, Persine, II. Wasser mitals, Bad, Carage, Liepewiste L. Vergling, Perent Versalice E. L. Dit. Haspitainen: S., 10. IM cofon: Neutlant (Schwarzw.) 574

St. Peter **Garthaus Pension**

zum Kreuz

Styret. Riche, Hazz nah berr Wald wit Lieptwiese, eig. Land-wirtsch, Maragest Tel. St. Peter 12 Besitter Free Bombach

100

80 000 Solbäder mehr ale 1852 gabes wir 18531 Testraces the Gener Tabunda

mp. N dell. Harterw. u. fless St. Märgen

Rad Durchelm billit

Gasthaus und Pension "Zum Löwen"

or and Nachtanies, Autoparap riefes St. Märgen 14.

Falkau

Hans Margarete

Non-Lagu, Waldstonber, II. Massey firth., Garage, Versieless J. Tegs sender the alice. Assistant to rospekte durch NSN-Returdienst.

Raitenbuch Landing

Gostle Pens. Grüner Boum Der idrafe Perwandenschaft L. Er intungradende, rubige Lage, 200 Hatt von Hechwald, Liegewinse sonnige Terrasse, schöne Emmer Gurages, sig Liesbyströdister Pro-spikte dorch DNN sonr dieser, To-effen: Lanskinde 263.

Saig über Lenzkirch

Villa Daheim Telefore Learnings 270.

Sensitizhe Shibalkanovemer, filed L. W. W. Wasser, Stattulischung Sarage, Lingewiese, besigel, Küche Pensiohtspens: E.—, E.— DM.

Kappel Hedsdwarren Gasthaus Pension

Sternen"

Althebanetes Hann, grade Liege Winder, schottiger Garver, Zinner mit Hind, w. u. h. Watser, Garn gen, Trinton; Lenkirch 135.

Lonzkirch

"Wilder Monn" 1900 m & S. M., H. w. L. C. destrollmentag, Garage ret im Bause, Helledmatted

Pension, Landhaus Döbele

Water, Garcen, Langewitter field. Persissengente DM, E.—
and Suchnation Breakligung m: Lanchirch 245.

Reiselfingen 800 m. Feldbog. St. d. Hölluntelbah

Gasthous Peasion zum Sterner

Obermünstertal

Gasthaus Pension Neuhof

H. Beckert, Tel. Unterminated Der ideale Aubentheliner! In Photospeakerde Bernyel Finhe thins Jomes m. Dief. h. a. w Fasser, Garagen, sonnigs Lispawie-ne, achelliger Garben.

Spielweg spekassine Book, Brotkless, Suchs

vendes, Gemittlide Rhome, Riell v. v. b. Wasser, eigens Bankere Conditional, Garages.

Untermünstertal Gaithaus zur

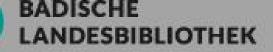
Adler-Stube

Gasthaus Pension Zur Neumühle-Krone

Gosth. u. Pens. z. Löwen

ligane Matapreti, garant. 137 gets Köcke, hyeristätäti Freeties, filgan Weltban, Lingswissen, Garagen Zimmer mit Jirel, Vanoer, wiem s Ahl, albekantes Ross, cett 1600 in Familianbenitt. Telefon, Union minuterial 28.





Psychologie des Pyjamas

Vom Pyjama weiß man nicht sehr viel, noch nicht einmal, wie er sich richtig schreibt. Pyjama oder Pijama. Der Neue Herder läßt die Frage offen und Meyers Kenversationalexilcon von 1397 kennt den Pyjama überhaupt sioch nicht, weder mit i noch mit y Immerhin steht fest, daß der Pyjama von Indien und Persien kommt, wo er von Frauen und Männern getragen wird, und zwär nicht im Bett, soedern auf der Straffe. Dort ist er ein althetiches Klei-dungsstück und bat mit Erotik gar nichts zu

Diesen galanten Akzent erhielt der Pylama erst nach seiner Metamorphose als abendländi-aches Nachtgewand der höheren Stände. und darum mulite sich dieser Tage sogar die Ekodesgericht in Karlarube mit der Frage be-lessen, inwieweit ein Pylama allein schon geelimet sei, die Ehrbarkeit in Gefahr und die soliden Grundsätze eines Bräutigams ins Wanken zu bringen. Das Landgericht München ! hatte gegen den Pylama entschieden, den eine Siebzehoßkrige zum Empfans ihres Verlobten trug, und die Mutter wegen Kuppelei zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Dabei sebäris besagter Pyjama der Mutter, und das Töchter-chen war nur hineingeschlinft weil sie die fragios spezifischere Intimität eines Nachthemdes vermeiden wollte, was freilich nichts daran Indecte, daß der Verlobte trotatien des der Mutter regebene Ehrenwort brach oder es sumindert sehr großzügig auszedeutet wissen zu groflaugig jedenfalls für den er griromden Vater, der Anzeige wegen Kuppelei erstattete, dies allerdings wiederum in der wenig böllichen Absicht, endlich den lange gesuchten Scheidungsgrund zu finden. Was ihm dean dans such gelungen ist.

Und daren sollte also non der Pyjama schuld haben. Die temperamentvoll und mit Charme argumentierende Rechtsanwältin bestritt allerliche spekulative Erotik des mütterlichen Pyjamas, der nach "Nonnenart" geschneidert sei und schon darum jede verführerische Note vermissen lasse. Er gelte als vollkommene Be-kleidung Womit silerdings nur bewiesen wäre, daß selbst die "vollkommene Bekleidung" die Merschen nicht hindert, zu sündigen.

Aber sündigt es sich in einem Prjama viel-leicht leichter? Nun gibt es awar keine Statistlit darüber, ob und in welchem Ausmall mit der Erfindung des Schlafanzuges die allgemeine Umnoral gestiegen sel, aber es wird wohl niemand behaupten wallen, daß in den zurückliegenden Jahrhunderten des Nachthemdes weniger gestindigt worden ist. Warum und wieso überhaupt das Abendland dazu kam, den indischen Pyjama als Mode unter der Steppdecke zu kreieren, wird ein Bätsel billiben Zugegeben, ein Mann im Nachtbernd ist eine lächerliche Erscheinung immerbin aber doch nicht so lächerlich, daß die Menschheit darüber ausgestorben wäre. Und schließlich hat auch die Eleganz eines Schlafarzuges ihre Grenzen. Es gibt überhaupt sehr wenig Män-ner, die im Pyjams gute Figur machen. Hein-rich VIII. Imponierte auch im Nachthemd, wie es uns Charles Laughton im Film bewies. Wohl aber hätte Casanova ein Hobngelächter angestimmt, hitte man ihm sugemutet in Hosen ine

Diese Hosen sind das Unbequerne am Schlaf-anzug. Man ist die game Nacht über mit ihnen beschäftigt, während man doch eigentlich schla-fen sollte. Denn jede Pyjamabose hat die fatste Tenderst, nach oben zu rutschen und alsbald oberhalb der Khies einen digken Knäuel zu bilden. Sowas stört. Man frage alle Minner, wie das atlett. Darenen hills eich nerste wie das stört! Dagegen lift sich wenig sur richten, es sei denn, dall man es mit einer gewissen affenähnlichen Geschicklichkeit en weit bringt, die unteren Hollenenden mit den Zehen festniklansmern. Das hilft freilleh nur bis zum Einschlafen, wenn man darüber das Einschlaßen nicht vergifft. Viele Männer helfen sich deshalb mit der Redikallösung daß sie the Pylamatione sofort nuzziehen, sobald sie unter die Decke geschlüpft sind, was wiederum bei empfindsamen Naturen zu einer Störung des seellschen Gleichgewichts führen kann-Die Schlafsenzugjacke täuscht eine Hose vor, die gar nicht ist. So beweist auch dieser Fall, daß Radikallösungen nicht immer richtige Löng mam Be ware dies, dat) die Pyjamafabrikation endlich simmal auf die Idee kame, Schlafamuighosert mit einem Steg zu verwien, wie sie früher an den Offiziershosen angebracht waren. Ich bin überreugt, mit dieser Militarisierung des Pylamas wären wir Männer hindertprocentig

Ob die Frauen mit ihren Pyjamahosen Shnlich problematisch beschilftigt sind, weiß man nicht genau. Wann würden Frauen schon über ihre Schlafanzughosen sprechen! Wenn sie bberhaupt welche tregen, denn zum Unterschief von den Männern, die mit dem Schlafanzug das Nochtberng nicht schnelt ganug ausrotten sten, abgesoben von einigen konservativen Pangermanisten, haben die Frauen den Pyjama zwar als neue Möglichkeit begrudt, ohne aber auf des Nachtbernd zu verzichten. Sie wech-

Die fleißigen Gerber von Backnang

Porträt einer schwäbischen Fabrikstadt - Von badischen Markgrafen gegründet

Mittelalterliche Romantik und industrielle Begsamkeit auf engem Raum nebeseinander prägen das Gesicht zahlreicher Städte im Südwesten Deutschlands. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die schwäbische Fabriksta di Backnang, deren krösende Burg über den historischen Gassen und den von Arbeitslärm erfüllten Fabriken in diesem Jahr 900 Jahre besteht. Badische Markgrafen aus zwei Jahrhunderten haben dort residiert und in der Pankratiuskirche ihre letate Ruhestätte gefunden.

Wehlstand und den Beinamen der "südleuts schen Gerberstadt". Ein herber Duft von Lobe und süßliche Schwaden, die von den einzeweichten Robbiluten ausstromen, bestimmen seine außere Atmosphäre. Dutzende von Fabrikkaminen ragen über das Murrtal, das sich vom Unterlauf des Neckars kommend, hier aus den Abhängen des Schwäbischen Wai-des entlangzieht. Die behäbig um den Burgberg geschmiegten Häuser der Altstadt mit wohlgegliederten Marktplate und dem wuchtigen Fachwerkrathaus verleihen der Stadt dennoch einen bürgerlichen Charakter. auf dem Burgberg die Punkratiuskirche das Schioß mit den breit hingestreckten Ver-waltungsgebäuden. Wie Schlangen winden sich von der Talsohle aus zahlreiche Landstraßen ins weite, bluerliche Hinterland.

Die Stadt hat es nicht leicht, in diesem 100. Jahr three Beatchens. Ernster als sonst sind die Gesichter der Laderarbeiter, wenn sie am Morgen Ihren Arbeitsplatz aufsuchen Monaten ist die Lage in der Lederindustrie nicht zosig, und niemand weiß, wie sie sich weiter entwickeln wird. Das Gespenst der Arbeitalosigkeit grinst über die Ränder des lieblichen Murrtals

Noch strömen 2000 Arbeiter werktags in die Backnanger Fabriken. In den weiten Hallen werden Robbisute aus Argentinien, Indien und Abeseinien in die ricetgen Walkfässer gepackt wo sie für den Gerbyorgung aufgeweicht wer-Uralte Bandwerkegebeimnisse und moderrete chemische Rafflussen bestimmen des Gerbverfahren, das von hier seinen Ausgang nimmt. Zweck der Gerbung ist, die elweiß-haltigen Stoffe der Haut abzubauen und diese dadurch zäh und dauerhaft zu machen. Kernleder wird hierzu in die dunkle Lohgrube versenict, wer es zwischen Eichenlobbrühe monatelang dem Gerbproce8 ausgesetzt ist. Das Pertigorodukt geht als _echt handgegerht* zur Weiterverarbeitung. Es int ein Leder für Kenner und Liebhaber, besonders wetterfest und zäh und lange Jahre haltbar.

Gebräuchlicher und billiger ist heute die Gerbung mit Auslanderinden, die einst Baumriesen in den Urwäldere Südemerikas umechlossen. Durch Zusatz von Chemikalien und durch mechanische Elnwirkung kann die Lobgerbung erheblich beschleunigt werden Alaun, entwickelte sich das Gerbereihandwerk. Um Kochsals, Weigenmehl und Eidotter sind die 1756 gab es schon 40 Gerbereien, und 1861

Dem Leder verdankt Backnang Buf und Wirkkräfte bei der aogenannten Welfigerbung. Am schnellsten vollzieht die Chromgerbung die Umwandlung der Haut in Leder. Lange standen die alten Backnanger der Chromgerbung sbletnend gegenüber, aber heute hat sie überall Eingung gefunden. Eine Unsahl von Spezialmaschinen leistet in neuer Zeit die Zurichteurbeiter.

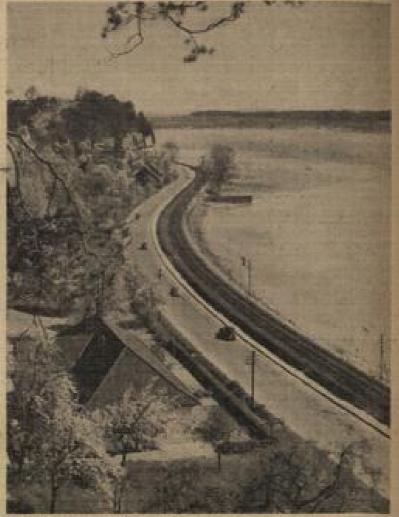
Hart und viel Sachkenntnis erfordered ist die Arbeit der Gerber. Ihr Elemeot ist die Nässe, weshalb sie in bohen Gummistiefeln arbeiten, und annacken heißt es bei ihnen, denn eine solide Rindshaut wiegt bis zu 60 kg. Häufig werden sie im Alter von Rheums und lachias geplagt. Wenn wir uns elegante Schuhe, Band, und Aktentaschen ansehen, dann dea-ken wir selten an die maheetigs Arbeit, die hinter threr Fertigung steckt.

Vom derben Sohlleder bis zum geschmeidigen Handschuhleder reichen die Erzeugnisse die in Backnang hergestellt werden. Ein großer Teil der insgesamt 16 Fabriken genießt Welt-ruf. Daneben haben sich weitere beachtenswerte Industrien entwickelt. Eine Spinnerei mit 2000 Arbeitern, eine bedeutende Motoreofabrik, eine bekannte Strumpffabrik und ein Work der Fernmeldetechnik machen mit einer Vielaahl von Kleinbetrieben, dem aufstrebenien Handel und dem regaamen Handwerk die Stadt zu einem kleinen schwäbischen Industrie-

Alten Quellen nach gründete der baffische Markgraf Hermann 1. im Jahr 1852 die Burg Backnang und damit den Kern der Stadt. Fast 209 Jahre lang residierten die badischen Markgrafen von da an in Backnang. Hermann II. bestimmie die Pankratiuskirche als Grablege der Familie. Auch der dritte Hermann, der im Gefolge Kaiser Barbarossas nach Mailand und Boot gog, wurde in Backnang beerdigt. Nachdem Hermann V noch 1230 die stolse Burg Reichenberg fünf Kilometer talaufwärts erbaut hatte, gelangte Backnang nebst Reichenberg um 1300 als Beiratsgut in die Bände der Württemberger Grafen. Die folgenden Jahr-hunderte fristete Backnang das bescheidene Leben eines schwäbischen Landstädtchens.

Einen neuen Aufschwung, diesmal wirtschaftlicher Art, erlebte die Stadt, als ihre Burger nach der Zerstörung Backmangs 1692 durch die Francosen zum Wiederaufbau schritten. Jetzt ster gerählt. Links und rechts des Murrisufs erstanden Lobeluger, Lobgruben. Kleingerbereien und Lohmühlen. Frankfurt und Offenbach, später bis Paris und Bukarest zogen auf die Märkte, wo sie thre Erzeignlaue mit den stolgen Worten "Backemer Leder — gut Leder anpriesen. 1809 wurden bereits etwa 20 000 Zentner Wild- und Schmalleder exportiert. Buid besorgten Dampfmaschinen einen Teil der Arbeit. Sie leiteten die Kotwicklung auf die großen Loderfabriken hin ein. Die alte Gerberromantik wurden jedoch dadurch verdrängt.

Trotz der Maschinen sind die Gerber auch seute noch gewohnt, krüftig zuzupacken. So werden sie auch die gegenwartige Krise überwinden. Die trota aller Hemmisse aufstrebende Entwicklung der Stadt wird durch die Tatauche interstrichen, daß zur Zeit mit Hochdruck um Aushay einer Verbindungsstraße zum Heilbrooner Haten gearbei-



Bodensee-Ujerstraße zwischen Überlingen und Ludwigshafen

Die blühende Prachtstraße am Bodensee

Bodensee zwischen Überlingen und Ludwigsnafen. In langen Geraden und weitausholenden Kurven führt die spiegelglatte Uferstruße in friedlichem Nebeneinander mit dem Schlesenstrang der Bodenseegürtelbahn vorbei an frischgrünen Wiesenhängen und echroff ab-fallenden Molassefelswänden nach Sipplingen und Ludwigshafen am Ende des Überlinger Sees. Das zarte Weiß unnähliger Kirschbäume grüßt von den Hängen auf den Waoderer herab und an den sauberen Bauerohäusern der Dörfer hier am stillen Winkel des Bodenseus sonnen sich die Aprikosenhäume in der wohl-tuenden Frühlingssonne, Vom naben See her weht angenehm ein kühles Lüftchen.

Es ist zugleich ein Stück badische Heimatgeschichte die diese an landschaftlichen Reisen en reiche Uferstralle zu erzählen weiß. Noch vor handert Jahren umspülten die Wellen des Rodensees die Molassefelsen, die haufewie mit einem Messer abgeschnitten senkrecht an die Uferstruße abfallen. 1943 beschloß der badische Staat eine Uferstraße als Poststraße zu beiten, denn der alle Postweg, der einst auf der Höhe hinauf und hinunterführte, war ein schlechter Verbindungsweg für die Post-kutsche, die die Uferdörfer befahr. Als endlich 1846 mit dem Bau der zehn Kiloeneter angen Uferstraße begonnen wurde, da erwies daß der ursprüngliche Plan, dusch die Molassefelsen einen Tunnel zu treiben, als doch zu koefspielig Pulver war billiger und farum sprengte man die in den See hinausragenden Molassefelsen; sie Iteferten das Fundament für die Straße. Durch die leider etwas plantes erfolgten Sprengungen wurden die sagenumwobenen Heidenböhlen bei Geldstätte gedient haben sollen, den Erfordernissen der Zeit rum Opfer. Es ist nur ein Glück, das das frühremanische Kleinod hier am Ufer, die Goldbacher Sankt-Sylvester-Kapelle, eine der altesten Dorfkirchen im Bodensoegebiet, voc dem geplanten Abbruch verschont blieb, Nach fast vierpildriger Bauzeit war mit einem Ko-stonaufwand von 108 725 Gulden im Jahre 1850 der Bau der Uferstraße beendet "Leopold-Straffer solkte die neue Postatrafie zur Erinnerung an den Großberzog von Baden benannt werden. Doeh es blieb bei dem Vorschlag; man begnügte eich die Jahressahlen vom Bau-

Oberlingen (hl). Sie wird eigentlich von den jur Uferstraße von Überlingen bis Ludwigs-Foeten, die alljährlich den Frühlingseinzug im hafen verläuft, an die verbliebenen Natur-schünheiten Hand angelegt Abermals ließen lich behandelt, die Straße des Frühlings am Sprengladungen die Molassefelsen erschüttern. Zum Auffüllen des Bahnkörpers, der vielfach gleichzeitig als Ufermauer dient, benötigte man die Felsbrocken

Noch ein drittes Mal, in den ersten Jahren fes zweiten Weltkrieges, drühnten die Prefihaftbehrer in dieser gottbegnadet schönen Landschaft Bei Goldbach wurden tiefe Stollen in den Berg getrieben, um hier einem Rüstungsbetrieb für die Herstellung von V-Waffen sicher vor Friegerangriffen unterzubringen. Der größte Teil des Goldbucher Feisens war bereits unterhöhlt, da endete der Krieg. Trotz des Einspruchs zahlreicher Naturfreunde wurde der Berg in den ersten Nachkriegsjahren von französischen Spezialkommandos gesprengt. Eine weits Geröllhalde zeugte noch lange von dem Vernichtungswerk. Ein zartgrüner Rasen-teppich hat sich über der Halde gebildet. Nur wenige, die an dieser Stelle im Kraftfahrzeug in sausender Pafirt in die Frühlingstraße am See einbiegen, wissen von dem Schickauf dieses Felsen. Und das ist gut so Heute fahren Drutzebe, Schweizer, Österreicher, Franzosen, Englander und Amerikaner die blübende Prochtstraße mit schieblichen. Prachtstralle mit schnittigen Wagen entlang. Hin und wieder führt einer dicht an den Stra-Senrand und entsteigt seinem Fahrseug, um die Schönheit dieser Prühlingsstraße am Bodensee voll in sich aufnehmen zu können.

Zu lange Leitung zur Regierung

Literach (swit). Die Klagen zahlreicher Industrieller bei der oberbadischen Industrieund Handelskammer in Schopfteim über schlechte Triefonverbindungen nach der neuen Landeshauptstadt Stuttgart reißen nicht ab. both, jede in Felsen gehauenen Gänge und sprechamt in Lörrach eine der beiden direkten Keiler, die einst den Ureinwehnern diesen Ge-Leitungen in die sückwestdeutsche Metropole-Leitungen in die sückwestdeutsche Metropole veggenommen, angeblich auf Anordnung des Bundespostministeriums selbst. Alle Vorstellungen auf bessere "Verständigung" blieben bisher erfolglos. Auch der Stuttgarter Hin-weis, daß zwischen Lörrach und der SW-Landeshauptstadt sechs oder gar nieben Leitunden notwentig ecien, hatte nichts gefruchtet. Gegen diese willfeürliche Behandlung der badischen Oberlandes will nurmehr die Schopfheimer Kammer in Freiburg, Stuttgart und Bonn protestieren.

begnügte sich die Jahressahlen vom Bau-begiste und Ende weithin sichtbar in den Mo-lassefelsen einzuhauen.
Ein zweites Mal, in den Jahren 1893-35.
wurde beim Bau der Bahalinie, die paraflet Schäden der letzten Jahre wieder auszugleichen.

Der Mann, der mit den Vögeln reden kann Mannheims Vogelvater wird 80 Jahre alt - Täglicher Futtergang seit 32 Jahren

Mannheim Nicht nur in Mannheim, auch weit darüber hisaus kennt man den "Vogel-weter von Mannheim", doch wissen wohl auch nur die wenigsten Manheimer, daß ihr "Voggel-vadder" Jakob Strobel heißt und am 5 Mai 86 Jahre alt wird. Jakob Strobel ist einen wert, daß auch Zeitungen über ihn und seine Ditigitest berichten, selbst Rundfunk und New

Yarker Blittler taten das schon. Jakob Strobel ist eigentlich ein "Ulmer Spatz", aber der Schwabe kum schon vor fast 60 Jahren an den Bhein und wurde in Mann-heim Waldaufseher. Und hier wurden vor allem die Vögel des Waldes mehr und mehr seine besten Freunde. Jeden Morgen geht er bei Dämmerung in den Waldpark, begibt sich immer an die gleiche Stelle und ruft, wenn sie nicht schon auf ihn warten, seine geflederten Freunde herbel. Er ruft sie einzeln mit Namen bis auf die Scharen der vorlauten Sper-linge die sich von allein einstellen. Und dann kommen ste herbei, die bunten "Kinder" des

Situation. Dus failt shoen freilich from the Nuchthernd war niemals lätherlich sondern das raffinierte Endorodukt einer Entoschlung die wohl mit Evas Erbsunde begann. daft sus allem und jedem, was die Frau am Tage oder in der Nacht um sich drapiert, Ver-führung werde. Seitzet ein Küchenachurg hat noch erötliche Nebenatisichten. Geschweige denn ein Pyjama!

Insitern hatte die Beditsanwällin vor dem Bundesgreicht Pech und nur einen persönlichen (weiblichen) Erfolg, aber leinen juristischen. Die Richter erhauszellen, aber sie bestatigten das Urtest. Was nicht heißen soll, daß es nicht auch mütterliche Pyjamas ohne Reigwirkung erben künnte. Aber offerbar spielle in diesem Falle der Pyjame gar nicht die Hauptrolle. Amadeus Siebenpunkt.

Vogelvaters, denn es gibt Futter. Auch einige Eichborneben hopsen berau und fressen ihm, der auch ihr "Vater" ist, aus der Jackentasche-Gut zwei Stunden dauert so ein Futterrundgung durch die Wälder und Parks um Mannheim, und Jaios Strobet gracht es zwei oder dreimal am Tag, und sehr eft schaut er auch noch nachte nach seinen Lieblingen, in Sorge, Wil-derer und Rönlinge würden den kostbaren

Jahraus, jahrein macht Vogelvoter Strobel seine Futtergänge, werktags, wie sonn- und feiertags, ohne Urlaub, in Sommer und Winter, seit über 22 Jahren ohne eine einzige Unter-

Das Futter wird then zur Hälfte gestellt, denn er ist seit einiger Zeit sentlicher Vogelschutewart, den Rest bringen ihm seine vielen Menschenfreunde, voe allem die Mannbelmer Kinder, die nur zu oft an seiner Seile stehen, wenn er die Vogel und Eichhörneben beim Namen ruft und sich mit ihnen unterhält. Und das Gerwitscher klingt dann so, als gaben sie then freudig Antwort, deren Sins allerdings Jakob St obel verster

In seiner Wohnung ist obenfalls noch Platz für die geliederten Freunde, besonders Winter gleicht sie einem einzigen Vogelsanalocium, und das game Jahr über sind irgendwelche Patienten hier. 53 hat er allein letzten Jahr mühsam gesund gepflegt bis er sie wieder ihrem luftigen Element übergeben

An seinem 20. Geburbtug wird er wehl auch den letzten seiner zurückgekehrten Lieblinge, den Pirol, begrüfft haben, und mit der schäbigen Futtertasche, die - wie er hettt - nie eer werden mûge, wird er auch an diesem Tag schon von Sonnenaufgung draußen vor den Toren der grußen Stadt sein, um im Kreise seiner Freunde seinen Ehrentag zu verbringen wie jeden anderen Tag in den 32 Jahren, die er den Vögeln widmete ... Walter E Senic Walter E. Sens.

durch Kurverwaitung Langenorgen

Ben. August Laug. Outstreen. Haux, Gasth. Pens. Krone . . . Vaner, Saragra, Van u. Nachashop, cradit. Pr. Tel. 426.

Prospekte

Sommeraufenthaltsorten

vom Schworzwald, Allgau, Bayern, der Schweiz,

Oesterreich u. Italien, liegen bei uns auf.





De Jadet ein

Ein Erlebnis, das Sie nie vergessen!

Lossen medt für sich, wie seben viele Mendertigssende von dem Mählnewunder begeintern — der im John 1568 neuentsdeckten

ichonste Tropfsteinhöhle Eathers mitWirtschuffsbetrieb genetitgin geitfret . Gots Infahrtebuffen . Perkpittte.

Die Gemeindeverwaltung Erpfingen - Tel. Undingen N

Bad Wimpfen Neckar

Kurhotel Mathildenbad

schönstgelegenes und modernstes Hotel im Neckartal Berühnde Restourent-Terrassen. - Togonganri. Sonatog, 20.00 Uhr, Geselfachoffstone, Sonatog 16 Uhr Fonzton Wochenendpension

Muggenbrunn im Schwarzwald

Gasthaus Pension Grüner Baum

tied. Masser, warm and Ext. Or suppost. Have Total, Tedition The

Das gepflegte Havs Samuraturrania, Garagua, Tellulus Testano 185

> Todtnau im Schwarzweic

Hotel Ochsen

Rubner, Telefor Tedrose 304



METTNAU Redolfzell Bodenson

Das Ferienparaties in Univ-see, Eig. Strand, Degewiss, Boote, Tenscapt, Strandonto Dig E. R. Kohn! - Sel. 284 Prospekte direkt oder Shift Relandantat

Todtnamberg

Hotel Sternen

en v. bleuschag Ceptiegte Auche, autorinette Soumong, stent, Com-mer mit Hiel Wanter, Jentratheieng Corages, Depreison.

Wieden

Beldiangebier 850 m

Gasthof und Pension HIRSCHEN

Crivelli am See e noch Möllen. Erstelger Pensionspreis otles W Sen 13.— Schweiz Fronker

Sticket emplishit sich: on. Bluss-Schmid, Kickencher

Schweiz

Ponte-Tresa moderat

Italien

Die RIVIERA DES GARDASEES" gragetet Siel

Die unvergleichlichen Naturschänheiten, das milde Klimo und die gepflegten Hotels von

GARDONE RIVIERA FASANO - SALO - MADERNO

gewährleisten Ihnen unvergeßliche Tage der Erholung Salson von März bis Oktober

ATTEMDA AUTONOMA SOGGIORNO - GARDONE MIVIERA

Möbelhaus Badenia

zeigt immer Neues und Schönes!

Der Besuch unserer Schlaf-, Wehn-, Herrenzimmerund Küchenschau ist immer lohnend. Von der schlichten form bis zur erlassnes Beganz für Sonderrforme van großen Ausmaßen bringen wir in vielfältiger Auswehl preingünzlige Zimmereinrichtungen und Polstermöbei.

Wurter Branthaid, neuwertig not
Zich, print Evert 10 508 DNN.
Blaimmer, Sirie, cell Schiolcouth
is 6 Sersel, Kompa, för 1550 DNN.
Biplion-Schreibelind 20 verkipplen.
Rippour, Andrian 17 post.
Kompt, Wahn v. Schightimmer 24
verk, Angelehen v. Schightimmer 24
verk, Angelehen och Ermetig.
1 Uhr Kho-Zintheim, Ermitet. 4.
2 Einderheiten, 1 Stationerig 20 ver
Kho, McDimett. 87, ib. Johnson.
Mod. Coudh, Kouchmick, Stationpo.
Angelehfisch u.c.n. senstandehgi.

ber gürstig gas. Borz. zu verst. Stedt. Poppelaties 7.

Teppiche

u Lituter versch. Gr. günelig zu vk. Kha-Dommerstock, Minister Str. St W3. set. Boden, mil Cohlenbode, od bill v. vk. Norter, Minchell, 13
Gen. u. Keltenberd, Mat.-Bell mil Mott., to verk. Artes So. So. od. So. Ve. Che., Dadt. Sir. 141 il Gushand, J. Kechel. Bockoten. Fr. 10 DM, ette Jinneller su verk!
Ourtensladt. Krotesteweg St. 1 Il links. Antested 19-54 Uhr.
Gushand, a Q. ott., prese 1, th. Stockel, Ehr. Cout. Zeringer 1.15.
Kieliner Kohlenbard, sursi gut off.
Stockel, Ehr. Cout. Zeringer 1.15.
Kieliner Kohlenbard, sursi gut off.
Tw. 4 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 4 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 4 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 4 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 4 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 5 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr. Korustune, Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr. Korustune Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr. Korustune Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr. Korustune Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr. Korustune Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr. Korustune Kaipresent 21 Verk Actus hocke.
Tw. 6 und 5 Uhr.
Tw. 6 und 6 Uhr.
Tw. 7 und 7 und

mit til om Heirfloche, gebr., in gil. beiriebski. Zustonde, gg. bor se koufen gesucht. Angehole om: Carl Hirsch, OHO, Bruchsof, Wirtlemberger Streets 15,

Arbeiterbude

co. 150-200 gm, gg bar tu krauter gestudri. OG v. K 179 E on BNN.



Balthreit, J.(6-1.25 m, mit 2 bists. Pr. 25 DM ps. ver bis 5755 BMM Meach-Kithingh-mak, 125 V. 125 Ur-restw., by vers. DC v. 5866 BMM

dringd, gewicht. DC unter 58th 96th

Schmiddensthemachine n. Schmitt-nde, Front y. L. gas. DS 57th SNN Get orbeitens Berocke oder So-rockentalis y. trythen gesucht. DG unter 5815 on 8504.

Leica III f

Mohrers Aqueries In vact, the

Amerik. Tennisschläger to Besponsing (Nylon) ned, su variouser. 30 unter fals on BNN.

Waagen-Verkauf

Plantituch & Co., Heldingerstr.

Baubretter oder

Baracke

Lumpon, kitself to bestern Project May Wotten, Kha., Nuitsele 25 and Benssle 16. Eur 21547 Wagenplane

Quecksilber Espedition Metje & Co. Hamsoner &

Vermietungen

Mars, mil Tel., post, Wastat, evil. mit unitationd dribettender Hills-trath (Hisband Englisch), duct for Kottann Zell. In vermisten. CO unter Nr. 5774 on SNM.

Metagenelmarch. Bills Worl Met.

3 FS. Kompt. Schiefest. Dosenveractionmosth. Pohispan. Dosenbillig 30 verhoutene 89.

1 Lagertonk. 17 000 Liter. 1730 mm
0 1100 1, 1 Cogartonk. 19 000 Lite.
1700 mm 0 4235 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit.
1700 Lit. 1700 mm 0 425 L 4 Lagertonk. 19 000 Lit. 19 00

Berufst. Dame mit Kind sucht sof oder spölar möbliertes Zimmer

3-Zimmer-Wohnung mit Bod und Rogenheirung in ge-ter Lope, Südweststadt, gegen schöne sonnige i Zimmerwohnung mit Bod und Monacide in guter Loge zu lovechen gesucht. DS un-ter K 754 K de BNM.

Schöne Stoffe

gut und preiswert Ria-Stoffe

3-Zi.-Wohnung

Bedingung; eine erste Hypothek od. Savkastenzuschut. 00 enter

heim t gewerbi Zwecke in Belert-heim zu hielen gezucht, mind: 40 gm. 173 unter 5438 an 54%. Jackbenderel sucht geeigt. 20ums. 40-80 gm, im Dentrom der Stadt. 30 unter bilbt on 5Mir.

Büroräume co. 100 cm. in einer floge, in gut. Loge y. Khe., nicht unbed. Stödt-berts., ges. DC und. 1716 cm 2006.

misten gesucht. Dit unt. 5726 Bibb.
Universtallenigfichkeit 1. Moternat,
Niche Kunstokrodenie, gesucht.
SS unter fills 2 on SiM.
Bibb. Behteiget., mögt. Fents, von
Ma his Se, imm in Che, Sauth.
101. I vorlög, gen Dit 1018 Bibb.
Laershemer, ogt. sap Sing. Side.
6. Sichwestat. v. citalenten Geachöffstrou gen. SS a Sidt Bibb.
Leen. Einsner job 55 gent ohne 10chenben. v. sch. dit. Donne ges.
fivil Mistronomist. SS 5725 Bibb.
Leen. sid. e. mbst. Einsner not. för
sch. Mistronomist. SS 5725 Bibb.
Leen., ted. e. mbst. Einsner not. för
sch. billeter gen. SS u. STTI Bibb.
Leen., ted. e. mbst. Einsner no.
0. Settler, 1. besträtt D. a. cof.
15. 5. o. 1 å gen. SS 1925 Bibb.
Leenen Zimmer i SS 2. 2 spöt gen.
Mistronomist. SS 201. STTI Bibb.
Leenen Zimmer i SS 201. STTI Bibb.
Leenen Zimmer i SS 201. ST 3848.

Freefach middel Zimmeraen.

Einfach möbl. Zimmer

Gut möbil. Elemen v haruful Do mögi. Note der Johnst gesundt. Sattweiten in Johnst gesundt. Sattweiten in der Johnst gesundt. Sattweiten in der Johnst gesundt. Sattweiten 20 u 1877 Shin Gert möbil. Elemen v. 1. 5. in Stortweiten gesundt. 30 u 1887 Shin Möbilertes Ziemmer, mil voller Verpflegung von dit pension. Seminter gesundt 30 u 1887 Shin Shin Möbil. Elemen oft unter State Shin Möbil. Elemen von Student ges. 30 unter State shin Möbil. Elemen mit Sodben v Student ges. 300 unter State en Shin Möbil. Elemen mit Sodben v Student ges. 300 unter State en Shin Möbil. Elemen son Studen v Student ges. 300 unter State en Shin Möbil. Elemen son Studen v Student ges. 300 unter State en Shin Möbil. Elemen son ges. 300 STES Shin

Möbl. u. leere Zimmer

Mr. Ileen-Noche, Kutschke, Khe, Viktoriostr, 15. Möbl. Zimmer

in Carlstone od. Voiori, v. Etvd. d. 1H z. mlat. ges. SE C 1N K 8hN Gut möbl. Zimmer

möglichet mit fliefendem Wosset, von junger Dame zum 1. Mai gen Ang on Otte Schölein, Kenterehe, Bohnhafett, 10. Telefon 1638.

S E.-Weitsteig, m. bod, beste Loge (Michar II. Bouver.) gp. gleicher 1-Z.-W. (nor M. o. E.). Arth., zu tousch. ges. DC u. beit de SHN.

Anzeigenschluß

für die

Ausgabe vom 30. April/1. Mai

Dienstog, 29. April, 12 Uhr

für die Ausgabe vom 2. Mai

Mittwoch, 30. April, 12 Uhr

und für die Ausgabe vom 3.Mai

Freitag, 2. Mai, 12 Uhr

Badische Neueste Nachrichten

Werbe-Tage

für unsere Leistungen in

niedrigsten Preisen bei guten Qualitäten

Wir führen eine große Auswahl in

Damenkleider, Blusen, Röcke Popelinemäntel, Kostüme, Pullys Herrenkleidung, Hosen, Sakkos Popelinemantel, Lodenmantel Knaben- und Mödchenkleidung Wäsche, Strümpfe, Strickwaren für Damen, Herren und Kinder

Alles zu Preisen über die Sie staunen

Ein Besuch bei uns wird Sie von den lohnenden Einkaufsmöglichkeiten überzeugen

WAS THE WAR BEEN BUILDING TO THE RESERVE OF THE PERSON OF

Sed w Zub., None History, port sing sod w Zub., None History, 30 soons, 1 Z.-W, 21 75 529 848.

HERM. SCHULTIS



Ber nimmt einige Möbet v. Hell-brenn nach Egrisrehet 22 unt. No. 1767 cm BNM.

Kaiserstraße 124 a

Pflegestelle 1 5 Kinder 6 9 u. 151.
gg. gole Becohl, ges. DO 3780 Binn
Pflegestelle in gl. Hause 1 3jahr.
Kind v. Monting bis Samstag gesocht 70 sinter 3165 on 8hit.
Wa fledet Eljährige Fros. m. 7jähr.
Kind Arbeit u. Wehnung? DO snitNr. 5371 on 8hit.
Grode-Barde werden umgebout 1.
Allesbranner. DO snit. 5733 Bibl.

lucke in wicht. Yersory-Angelegh.

Wachtm. Schweikart ad Shri. Iouland, der bei Kriegs-ende der Korps-Nocht Abt. 427. F.R. Nr. STRV. ongehörte. Wer kohn diese Anschritt vernittein? Zuscht erbittel gegen Kostenesstollung Ledwig Bengelmayr, (14a) Otten-both III, über Göppingen.

A-Clossanvertreter des Kreises In inseriere in den > 8 NN & Bruchen suchs jungen. Hüchtigen weiß die meisten die "BMH" lesen

Spieler-Trainer

Gesetligkeit

eg-beg., 26:15, kom, winsolt : gemeins. Besoch v. Theoter, film s. No Relean die Bekonstschaft sinst berufstotigen Models ines berufstötigen Mödels -[4170] mit trohem Wesen und

sines beartstangen Modern und guter Adgemeintstädung DG unfer No 1977 on 1979.

Depling, M L. sucht nette, septimer zw. Geschonsondurisanch. State unter 1979 on 5949.

Dreifigerin, settot. Kourn Brachnel, rietseitig, leithart mitteligner, settot. Kourn Brachnel, rietseitig, stote. Partner tu Lonntageousfiligen, mögi m. Frw. od Modern, avt. gett. Kosse Hall DF 5869 on 5949.

Dreifigerin, settot. Kosse Fariner, n. s. 176 m. zum God Austonech. Speciargeng sew EC v. 560 5449.

Willer, St. olist. gl. Aub. möchte sich Frau (Herrn) entspr. Alters zum Sesset v. Veranstattungen machtisten. Z. onler 1980 5449.

Bereitt. Wilker, Ant. 60, haust, würscht. um der Einsamteit zu antgehan. Gedontenbussiensch m. sinem ib. geltigen, charakter. geb. Herm in ges. Fostoon. Die onler 5747 on 5849.

Hettes Mddel 151,67, ev. höh. Schulblidg. w0. cherditert H. (Widder s. Schulze-typ) z. Ses. v. Veronsistitungen k In lemen. Bitting eris. 57-6 BNN.

3 Freeholdman
ev., 50:55 and 50:10, noturneed, wonschen zw. Oedderkendsstadderk, Herren Jahren gy lemveringensystele 816-00 onter Mr
10/6 on 9NN.

Heiraten mit DM 1000 — such Einneitot in Geschüft DE unter 1572 BAN. SeachBitsmess, Witwer, Loth, 170. d5 J. Fronzelst, worsch m. net. Dome bek. In w. um der Zweitafte dem Leiter wird für / pe-ben. Biddit unter 1777 on BNN.

Gusch Situmone g. gr. Geschöft, Ani. St. Wilwi-Gracht d. Bekonntsch. einer geb-ome I. Alt. big zu 50 1 zw. Hairer hengase Diskretion zugesichert. Id20 unter 5778 on SNN.

Frau Derenderff Sestembords größtes, vernahm, Shanshohmegalestitet Karterebe Liebigstreße 1, für dest int das heath für dies heath int des heath für des die ge wasenheit, diekret und individuell betreut werden wolfen stichnige erteigreiche Tängkeit viele eigene Filialent

Heirats-Zeitung

Headworker, 19173, Inicht gehbetind, micros n. imin, gill sein v.
wünschl Heirst. 20 v. 3801 SNN.
Nettes, Infellig v. Hichtig, Mödel,
v. Londe, schite, 1,86 m. m. tpl.
Ausstwur v. spoles Vermögen,
möchle einen Halton Menschen
glücklich mechen. Erwürsehr ist
ein aug Herr im Altar von 13—15
10then sun guster Formine, Lichtinteres are geter formine. Light-bild orbot. Diskret. Enrespoche. Aust. v. erretto. 20 v. 547 SAN. Wiles. 37 J. etg. teben -O. get. gt. Vph. wo. Becont. od. kim. An-getl. 1. gt. Pos. v. g. Vph. IV. Heirot. kohnen z. 1. 20 5556 SAN.

Hathautteria, 28 J., blet Einh, in eratel. Betrieb durch Ehoanbah-Frau Dorothea Romba

Placehelm, Kalsas-friedrich-Str. 19, 10gl., ouch sonnings v. 10–18 U. auter manlage Dame, 25 7. scholdl. gench., gute Ench. tichlig im Housh, musik-Ent. m. schol. Anwes u. 5 Z.-whn, winethi gats. H., in sich. Das., 6-56 Z. zw. glockl. Meir. s. z. 1. Becom: u. Wwor. ong. 25 unter bir 172 on ENN. Walch. oderldook. Here un. Beber, tebensgeführfün, 50-45 J. z. go-müll. Haim. 25 anter hitt ger ENN.

Glückliche Khes Out often Endown vermittent dictrict from Emmy Mercack, Ehrenbehausge-bestitet in Kerfarehe Keristr. 186, pert., Jel. Nr. 52 P. Gogs. 1911. sprechalunden töglich von 2-4 Uhr.

Fritable woman't Helicht mill Herrn in ged. Shell. a. Second bis 40 J. Avadeuer v. Yerm. DC 5786 SHM. a. Socke für Franchin, 25142, toom, dankel schlank hübsch. beben-komengden dus gutem Höuse DC setler 5728 on BNN. Junge Dame

19 7. hubsen, ethionik dumbelblond, platbewolf, lebenstrok, a. gt. Hoos, mit grifferen 60- und Sachver-nitgen, wünscht sich gereiffen Le-berspetchten, briefe unter 117 on Inst. Unbehaun, Khe., Sofienett. 125.

SPORT-SACCOS

gediesen in Osolidi und Vererbeitung - Flotte Muster KOMBINATIONSHOSEN - SPORTANZUGE - CORDHOSEN

LEDERHOSEN Dames-Kostüme - Röcke - Blusen - Dirndli



LODENMANTEL JANKER, TRACHTEN W. JAGDANZOGE

KLEPPER-VERKAUFSSTELLE

Gutsbesitzerstochter

Karl Witgen, Bremen W104

Bearbeitung v. Stahlteilen



Geschäftsübernahme

Der vereinten Einwohnerschoft zur Kenninis, den im deu

Polster- u. Dekorationsgeschäft

con Harra Tellmann, Karlaruta, Georg Friedrick-Str. St. über-nommen habe. Das dem Geschäft bisher entgegöngebrachte Vertrauen bille ich auch auf mich übertragen zu weiten.

Jhr Bruch

konn Immer größer werden und es besteht die Möglichkeit einer Bruchenktemmung, wenn bie ein schlechtaltendes Bruchband trogen. Echon Tousenden konnte ich heften und duch bie werden überrachts sein, wie leicht und bequem sich für Bruch prückhatten hift. Detth meine Spezialbenstegen eind nachweisben werlich abger Mollengen erzielt worden. Machen bie sich das Leten leichter is qualen bie sich nicht unnötig duch für Ihren opsziellen felt gibt es eine Hilfe — Kosteniose und proverbindliche Sprechatunde in

President Cleaning, 37 4, von 6-13 Uhr, im Hotel But om Houghbilt Earlander Dienston, 31 4 von 14-15, im Hotel Boyr, Hot, Wilhelmstt Bestellt, Somstog, 5. 5, von 14-15 Uhr, im Gosthous zur Leterne Brechsol, Somstog, 5. 5, von 14-16-30 Uhr, im Behnhoftsoter.



Die jetzt auch in Deutschland hergestellten DUNLOPILLO-MATRATZEN

erfüllen alle ihre Wünsche. Das Material liegt sich niemals durch . braucht nie ausgelegt oder aufgearbeitet zu werden e durchlüftet sich selbsmätig e ist staubfrei. bakterien- und ungezieferfeindlich + von proktisch

Merken Sie sich des Zauberwert:

unbegrenzter Lebensdauer.

die echte atmende Latex Schaum-MATRATZE

> Bain Niederdrücken von DUNLOFILLO apdren Sie eine prolimeide Oberfüche. Ihre Finger abnen den Komfort, den diese Metrotze Ihren bieten wird.

DUNLOF - Begründer der Letes Schaum-Industria Matratian Graffe 190 x 90 x 10 xm = 180... DM Matratian Graffe 200 x 100 x 10 cm = 300... DM

Cernen Sie Durlopillo kennen in dan guten Fock-Soudines Sie bitte die Scheufenster-Debartman bel-BETTEN BECKER

KARLSRUHE, KAISERSTRASSE 235

FORDERN SIE bostenigte Zusendung interesponter Brosthüre: "Wes im DUNLOFILLOF" mich von DUNLOF-Hones, Abs. In

Birte deutlich in Blocksenrift schreiben!

BLB

Silbergogenstände, Bruchsilber, Bruchgold, Brillienton, Platin kauft gogen Barzahlung

G. Hiltobrund, Karlsruha, Karlstr. 100 (Haltest. Kolpingplatz) Neue Ankoufspalten: Mont. bis Frait., 12-19, Somst. 12-17 THEMA FOR SONNIAG ASEND

Das Christentum oder der Weg

KIPAR COURKE

VORHOLZSTRASSE SA. FTR.

I Uhr, in der Ameriko-Grebe, beim Arbeitannt. Es sprechen Oberhept. Corposter, geboren in Australien die Sohn des Genarota (internationalen Laihars) der Hallammes, but er dieselbe W vielen Lündern sennen gelernt. Zur Zeit ist er der Sekretor der Hallammee Halma L. geführders Jogend. Obermejes Blickle, der Sechkeleiter 1. füdwest-Deutschland, a. Oberhapt, Date, der Betitts Jugend-Setretür. Doseitist ist um 5 Um eine Kinder

Familien-Nochrichten

threm Helland ergeben entschilef noch lasgen, schweren Leiden on freitog trih im 15. Lebensjuhre' meine geliebte. treubenorgie Frou, uneste gute Mütter, unser liebes Onote

Hermine Polensky

in Heler Trouws. Holer, Felencky, Stobsmusikmstr. d. Schutzpol. I. R. Has Billy mab. Polentry & Sate Datist Parst, Schüler w. from Engenie gate. Polensky. and take Mathies

Kortsruhe, Weitzlenstruße 17. Seerdigung Monley, St. 4, 1952, voon, 11.50 Uhr, Houpthidh.

Nach Gottes William Ist haute unsers geliebte, gule Multer

Frau Luise Hauth

the Leben war Autoplerung and Liebe. Koristone, den 25. April 1962.

> in Sieben Schmart. Line and Symin Droher, Cortanobe, Neckorstr. M. Hilds and Willy Mayer, Moplewood (USA) and Enkolkinder

Beardigung: Dienstog, den 24. 4, 1952, 17 Uhr, Houpthiedhof.

Noch kurser schwarer Ersnäheit verschied haufe morgan im Alter von 71 Johnen unsere innigstgelische Miller, Schwie-gerstotter und Omg

Frau Katharina Engel

geb. Bechur

Curt Engel, Sourceist Sine Engel geb. Condist Hosespiegen e. Velker, Enkelsinder

Egitaruhe, Eriogestrate IV. den 25. April 1917 Die Beisstrung linder om Dienstag in ihrst Helmolgemeinde

Danksagung

Für die vielen Soweise auhlichtiger Teilnahme und die schonen Siumeh, und Erunsspenden beim Heimgong meines lieben Mannes

Dr. med.

Klaus Pulfrich

Banks ich, zugleich im Nomen alter Angehörigen, herzlichst.

Alice Pulfrich, geb. Frommholz

Egyfarutia, den 26. April 1952.

high schweren, mit Ge-duld erling telden folgte unser fleber Voter, Brudet und Groffvoter

Karl Rink

im Alter von di Jehren un sarer lieben Multer in die Ewigiosse.

Corlambia, 25. 4. 1952.

In Hefer Travers Fam. Kart Blek, Molermatt. Fam. August Schreiber Frida Kirchner geb. Eine

and Verwandle Seordigung Sonning, um 15 Uhr, Knielingen.

Der Herr über Leben und Tod nohm heute, wehltet-beraltet, ansein linbs Schwenter

Maria Decker u sich in die ewige Hai-

Gnichmil Durfter Die. Amalienstraße 5. Beendigung Montog den 24. April, 12 Lini, Halfrett.

leute früh verschied odd: rigem arbeitereichen Leben unanne Hebro, Insusprepatride Mutter, Grasmutter, Schwaeter, lichwiegermutter und

Marie Schumm

geb. Rehm Die frauenden Hinterbliebenen

Ejeit Butt u. frau Tradet geb. Schume und Entalkinder

Kurlander, Schilleger, 23 Beerdig Montag & M. 4.

thre Yemfoling beeten sich unbuzzigen

Gerhard Werthwein Anita Werthwein geb. Noon thetig Str. 21 Housecutt. 2

Sometog, L. S., 10 thr 19. Vor-stellung für die Promisermiste und treier Kortenvertrat, Umel-Rikseld, Som int in der Blein-sten Hitte", Häusliche Komödie v. Konoid Jeons für die deutsche Sühres beachettell von Harbert Gechard Hegeto. Mentog, S. S., 20 Uhr: Geschiess.
Vocaledung für die Volksbihre
"Die From des Bückers". Schauspiel von Marcel Pognol. Trausing: Sometog, 26. 4. 52, 12.00 Uhr. Habbrosenkirche

Wir sogen herstichen Dork sillen, die unserem Ent-schiefenen Heren In ist ura ein Bedorfels, if desen herd zu dos-en, die ura beim Habe-dry urseins flaben Ert-

Willy Vetter

Buskleamter a. D.
im Leben a in Tode nonezlanden Besonderen Dock
d. Schwartern u. Priestern
van St. Eliscosth sowie
Harm Dr.med. Gg. Icheldt
innig Done sten de une
dunch Wort. Schröft u. Blomenspend. Dre Teilinghme
u. Verbundenheit bezeugten Hertlichen Dock godden Blos-buorlett für den
latzten Graß.

Four Poula Veller Wee.
Walther Veller a. Free Helle
Ingelborg v. Walfrood Feller
Xorlandes, 35. April 1952
Xidendelr. 45.

O. Haller UHRMACHERMEISTER BOUWELS

Derlobt und dann ... zu Möbel - Mann

Kartyrote, Kalterer, 729

Brautschleier Brautkränze

HUT-HUMMEL

Karl Lumpp

statteten, spete für die leien Krang und Mumen

Bleebeth Lompp Wee. geb. Secker.

ntergromboth, It. 4, 175

Tellnohme bekundeten ihn gur letzien kuhe

Als Varioble-groten

Maria Kehnel Sqt. Paul Karatkey

Kortsruhe Kort-Wilhelm-Str. 40a

regulierbar luftdurchlämig

gleichmößig straff und glatt

willig gummiles night machiamend

THALVSIA

Reformhaus ,Alpina"

Karlarube, Kalsombrute 165 Täglim durchgehend gestinet

Rasier-Apparah

MIT 3 STUCK 0.08 1.50

MULCUTO WERK SOUNGEN

Radisches Staatstheater

spiniplan

rom 27. April his 5. Mai 1962

Ster", Golde Revue Operatio von Fred Roymond

Mentag, M. L. 70 Uto: Sinhtee Symphonic-formert d. Sociation Constituted in Disigent Olfo Mesterath, Social States Asket-

Montog. S. S., 20 Utv. Symphosic Kessart für die Kunsigemeinde und freier Kortenverkauf.

Schouspielhous:

Mexico, B. 4., 22 Ute: Voistelig. 107 des Volksbühre und fieler Kortenverbauf "Die Free des Bückern". Schauspiel von Marcel Pagnal.

Diseasog, 15. 4., 15 Uhr: Yorstellg for die Euralgemeinde Gruppe 1 "Die Komödie der Istvegen", v W. Shakespeate.

Mittweek, St. 4., 21 Utc. 15. Ver-stations for die Pietzmiete A u-treies Kartenverkoot "Bie Free des Blickes". Gabuspiel von Marcel Pognal.

feeltog, 3, L. 3) Uhr: Versiefling for ele Kunsigemeinde Gruppe i "Komadic der Inreges".

Groses Hous:

Mit federaden

Krampfadern?

GRAZIANA-

Kamprefi-Strömpfe wirken

Wander

"Die Insel" Spiniplan v. 27. 4. bis 5. 5. 1762

Specipion V. E. Olsch Erstooffsbrg., Geliester Mörder", Krimingsteller von St. John L. Clowes Intro-visioning Erich Echander.
Manlag, 28. 4:: Zum teuten Mole Sondervorst. zu kleinen Preisen Medeer", Desmo von Angelit.

Jridelate Jelle", Drome von Erstoberg.

Stringthery
Diseasing, Fr. 6.: Relow Versteilig.
Billite, 30. 6.: "Die ahrbere Direc.
Stock von Jean-Pout Sette. Instenderung Dich Schudde.
Bennestag, 1. 6.: "Die ahrbere
Direc" v. Japa-Pout Soriee
Freitag, 1. 6.: "Geliehter Münder"
von John Clewens. Samsleg, I. S.: "Callabler Mirder" loustag. 4. S.: "Die ehrhere Direc"

von Jean-Poul Sortre Menting, S. S. "Die etribuse birne" von Jeon-Foul Sortre. — Attong Jeweils 2000 Unr —



la dan kettuchen Tegun dar Frau (has Kepting at underen School lemagin

help dr. Allgemeinkelinder keine norketache Wokung, widt schnell, zuverlinzig und langenhaltend.

10 Tabletten DM: -. 95



Millen Sie eich nach der tigt. Ferre RICHTERTEL In hillt ber Dermirkgheit und Fetzenzetz, ohne die Gerend

Veranstaltungen

Disnating 29. 4. 20 Utr. Vorsieng. Sool. Griewintest Elimentonier). Sool freier Kantsperiend And So. 27. 4. 51. 19 U. Im. Sopel. Sool. Griewintest Elimentonier). Something treier Kantsmerkend Der von Albert Lortzing.

Freitrag 1. 19 Utr. 18. Vorsietting für des Freitriehen C und Berucken Sie des gemötlichen Nochtlekull Seinering. Der Wichen Hereinstein C und Bestutten Sie des gemötlichen Nochtlekull Seinering. Der Wichte Hereinstein C und Bestutten Sie des gemötlichen Nochtlekull Seinering. Der Wichte Hereinstein C und Bestutten Sie des gemötlichen Nochtlekull Seinering. Der Wichte Hereinstein C und Bestutten Sie des gemötlichen Nochtlekull Seiner Sie des Gemötlichen Nochtlekull Seiner Sie des Gemötlichen Stellen Ste

ball". Oper von Gioseppe Verdi-Sematog, 1. 1. 20 Uhr Mariese-sierung "Der Wilderbüt". Kom-Oper von Albert Leitzing. Esseing, 4. E. 14.20 Uhr Vorstei-heig für die Francischmissel i U-treier Zerterreitt. "Eis Mosten-ball". Oper von Gioseppe Verdi. 20 Uhr: Sondervorsbellung zu stelloge Preisen von 1 Die 1,00 Die "Sie geldene Meisterin". Opereite von Edmund Cyster. Mentog. 5. 5. 20 Uhr Bresphasie.

Berbetrieb, maß Freise, Duritic I. d. Roymen des Cale "Brums

Stadtgartenkonzerte

Soretog, 27. April 1957, 11—12 und 16—18 Uhv. avageführt vo Musikverein "Normanie", Si gent Hugo Kudolph.

HIUTI Großer Tanz Aus Kitche und Seller des Beste Verbaldedida Prese Anlung 20 Uhr his year Wester

GASTSTATTE

Kühler Krug

JETZT AUCH MONTAGS GEOFFNET



Instandsetzungsarbeiten

Wiedereröffnung unseres Geschöffes om

Samstag, den 26. 4. 52

Besichtigen Sie bitte unsere

6 Schaufenster

Sie finden bei uns

nur Qualitätswaren ganz besonders preiswort.

JOST UND SCHANK Herren-, Damen- und Knobenkleidung

Korlsruhe, Koiser- Edie Herrenstraße

27. April 20Uhr Neue Stadthalle

Charme und Jugend! Musik u. Rhythmus der Zeit Prominents von Funk v. Schallplotte lingen u. spielen für Sie i Helmut Zacharias

Bully Buhlan mit Selectosterchoro und Nob'n Sie nicht 'ne Brout Tie micht' w e.

Gitta Lind

Eleborating - Wer war dann die Bernet - Meine Augen sogen Jo v. s. Gerhard Wendland

mit: Dotores - Ein kleines Hous - Hond in Hond u. a. Friedel Hensch Cyprys

Under Ist dos Leben so libers Johr - Tongo - Mor Peter Frankenfeld

Cornelis op den Zieken

Novillinas Total Color DM Novillinas Total Color str. 61a: Flanch, Mayer, Douglastr 11. Musikh, Musik, Burlach: E. Gp-peritheter Eugene and Sonning, ob 11. Uhr, Hass Statistics

Schwarzwaldfahrt 27. 4. Ludwigsplutz, 7.30, Die 7.50 Karbeten, Balertheim, Alles 184

Torantelge: Just nach ttallas.

Zum Spargelessen bren wir noch Jackgrim Platz gemütliche Weinhaus "z. 18m

Mittag- und Abendessen

Monique de la

Bruchollerie

Montag, S. Mail, 29 Uhr.

Lisa Peck Am Plaget Watter Born Karten zu 146, 238 und 5.50 bei Kart Nesfeldt v. P. Kahn

Diemstog 4, Mel, 30 Uhr, Kleiner Festional 4. Kommermus/Kobend Pascal-Quartett Suetheres op, 18 ffr. & op. 150. op. 50 ffr. L. Karten von 530 bis 445 DM hei K. Neufeldt und P. Kahn.

Do. S. u. Frail, T. h., 30 U. Hone Oler Stepanow Copri

Leonardo da Vinci 7 Lighthides Vortrage see 500 Gebertstog see pr 2.50 u. 550 pel Newfeldt, Weldstogte EL Eithe and Stelle



Einhill L.-, Lagen 1.53 2M

KARISRUHER TILM-THEATER

LUXOR Maria Cabothey in PREMIERS DES SUTTEMPLES LA CABOTHE DE SUTTEMPLES LO CABOTHE LA CABOTHE DE CABOTHE LA CABOTHE LA CABOTHE LA CABOTHE CAB

RONDELL 15.0 ESTIMATERISTONO", Absenturoritim So. DIE KURBEL 15.0 EST. 17. 17. 17. 18. So. 13. 17. 18. 27 Uhr. DIE KURBEL 15.00. 17.00 Uhr. Ebn frestricher Fortpetten.

Atlantik Skala purion MT Oursoon

KALI Durlant

Rheingold Siteoto Mongono in . Bee Woll Die Sild-ACOUT MONTANA". In ungewicht spern Wildwarfilm 11, 15, 17, 17 to 13 Acout Worldwick in "WENER WALTER" Ein Milliamentien um Joh Shouse. 15, 17, 19, 11 to 17, 17 to 18 uns Approximation to Macroen Characteristics at 15 uns Approximation to Macroen Characteristics at 15 uns Approximation to Macroen Characteristics and 15, 17, 19, 11 Appetites one Steppes, health 15, 17, 19, 11 Appetites one Steppes, health 15 Jodeng and Empatient.

Heate big St. a ... SQR REBELL* Spott. 29 4 his 1 Mgs: _TRAUM VOM GESCH*, Wo. 20.30, Bornet. u. Felert. 15, 17.50, 26.30 Uhr.

Film-Sonder-Veranstaltungen

Schauburg 10 10 10 HYRHEN DER SEGENT. EIN

Sonntag 11 v. 13 Uhr der große Lochschlager "Pat und Patachon als Modekönige" Einheltspreis DM1.-, Logen 1.50, Kinder buthe Fraise

RONDELL JXBICK, TX BOOP*, Songervioret, 1, Clinder of

Rheingold to 73.00 to 13.00 the ... Dee therest you RBEL

Dar furtige Sensitions (the

DESPERADOS. finishpris L-DM, lage 1.50 DM

MARAMARA". . 5 Kinder und Pus Abenteuer im australischen Busch. Kinder — 50, — 70, 1 — DM. Erwachsene 1 — DM.

13 Uhr

larning TLSC Uto: Motion: "BARASBAS", Einheitspo, 1.-., 1.55 DM

Nagel im Großen Ketterer

Heute z. Abschieds-Konzert

Blume von Hawaii Com Arbeitsont fat Bri

KABARETT - VARIETE - TANZ

10.00-3.00 Uhr gedffnet. Einfritt frei. Solide Preize

LERCHENBERG DURLACH

Jeden Semiling und Sonntag TANZ

1. Mai ab 17.00 Uhr TANZ

Constitution of C. Weyner Str. Room, n. Contrate gesichen

Noth ainmal bei

logich 22.00 Uhr; Buste 20hns der Homesten

Sonntag letzter Tag alter Bewirtschaftung

Unseren verehrten Gösten und Bekonnten sprechen wir für das uns erteilte Wohlrollen unseren besten Donk aus. Sie hören in Balde von uns wieder im **Hauptausschank**

"Zum Moninger" Hermann Nagel und Frau

Die schenswerte

Frühjahrsblumenschau "Blumen und Plastik"

zur Eröffnung der wiedermiligebouten

ORANGERIE

Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 6 ist vom 16. April bis 6. Hel, toglich von 9-35 Uhr gedifinet. (om Somelog, dam M. 4. ob 15 Line).

Einfrittspreis 1.- DM, Kinder, Schöler, Erwerbeites 50 Dpt. Ausstattungsbasisher hoben fraien Eintritt zur Costeen und Sukkulantenschau im Dewodishaus des Botonischen Gorlans.



THALYSIA .. e Feelungen Sie bitte dax neue Karlsruhe, Kolserstroße 143 Monday S. Bilderbook Reformhaus "Alpina"

Nähmaschinen Gritzner und Haid & Neu

Otto Schaufler Tel. 5770, Karlsrube, Kreuzstr. 33

Die Zwillingsbrüder

Die Zwillingsbrüder Bans und Peter Verwechselt täglich wohl fast jeder. Indes am Gang kann man sie unterscheiden. Da Bans hat "Lebewohl" und Peter Bühneraugenfetten.

7) General et defertit de terifinte, on rider Arten emplehem Hibbersegues LEREWORL und LEREWORL-Raftmankelden. Birthin (8 Pfactor) 25 Pfg. -LEREWORL-Fullion gaps reptindistie Prin and Fullioned. Schooled O Soled 60 Pfg. In home or Aparticles and Despress.

Endlich Bommt

Endlich kommt

Endlich kommt

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

BLB

Arste / Heilprokliker

Dr. van Kleef Richard-Wagner-Str. 11 zurück

Dr. med. Paetzold prokt. And Yorkelestrade 24 plot winder to a lie a Eventen-peson Zugeinsson.

Ab 1. Mai note ich mich als Federas für Innere Etenkheiten niederge-

Dr. med. Karl-Friedrich Vetter Firemeljousty. 18, Tolefon 38 464.

Eprechatunden: Mo. bis Freitog von 14-16 Uhr u. nach Vereinb. **Ernst Ditzuleit**

Heilpraktiker cb J. Mail Ellershole If practal; Tgl 1-5 U. qu6. Monl. shwack and Somelog 8-11 Uhr

Verloren greenste seit, Miller, abd. Gar-lerstr. - Konserthaus. Abzugsbi on der Thegterkosse.

Intlaston Server Schnesser, thirly not Gov-neria" with Michal, Kartale, II.

Unterricht

Klavier-Theorie Margarete Kopitz Stoots, geproffs Lebreria Enrische Curion, Luistrobe III

Privat-Tanzschule GROSSKOPF

Berinfradel-Frunk-Mr., Pt. Beginn neper Kirse Spractcalty N -13 and 15-19 Ute

Stollen-Angebota Original-Inspirate sinsandent

BUCHHALTER

Montsicher, zum burdigen Bintele en Engewerk genucht, 30 ergeben eter helt en Brite Negarer Stanotypint(In) in Setuta e-Ishnung für soloht gesethi. Si m. Libett unter Nr. E 158 K BANA

Büroanfänger od. Lehrling Bit obgescht Handelsichurblidg son Rodioelnzeihandelsgesch sof gesucht Handgesch: 00 m. Ign-Joseph unter fir, 1479 on Bith

Zum alsbaldigen Eintritt strebsomer Kaufmann for protoscher Condesdian Stationg ousboutshig Hon-actetiti. Sewarbg. V. 575 Stor.

Verkäufer

Neue Tätigkeit

Vertreter und Vertreterinnen of hoter Vermerstrogistrati v. strigetegern. (1891 38.— 049) C unter Nr. 1777 on BNN.

Tücht. Verkäufer

on him Mobelhous sum solor mirit geaucht. 30 miles 654 855 GELDSORGEN

Vertreter (innen) von Herstellerfirme zum Direkt verkauf v. Da. Washe gesuhl Oute Exist. Sot. Serverglans! Bewerbungen unter 1766 b on ANNONCEN-FORBSTER, Dossel-

Bedeutende Emulsians- und Fetterbalkfabelk sight nur bestens bet d. Lond-wirtschott eingeführte Landhandelsvertreter gages gute Yergiltung, 35 unt. 1956 Stidwest-Weibg, Monshelm

dorf, Königsolies St.

Eingeführt. Vertreter r Res. v. Gostat u. Hot, v. bes. Es. sig. u. Lendsbrit gg. Provis. ges. Int series Nr. 5444 on \$505. Leletongefühige Eisenmöbnitubrik

sucht zur Bearbeitung effilierter Einsoviestellen gut eingeführten Vertreter

of corner than on finite Employees.

bel Boybehörden und Soulndostrie-eingeführte

Vertreter the Helpschutzmittel penunt. 22 unt. 5610 un 8NN

Möbel-Vertreter

pescelit. Sit unter \$784 on BNN. Privatvertieter

Comes und Harren
Leistungstohige Finnig, bekonnt für
rentie und prompte Lieferung, biehal gute Dosererkstent. Uns. sehschöne, reichholt. Kollektion, entnott somtliche Austeuertoffikat,
specialt Loichinger Gualitäten. Die
sinter K 315 K on SNN.

verdieren gut mit michtolisiger, preisgönsliger Gudf-füllstoflaktion in Teefflen b. Verkouf en Endwarbroother. Nur wirktign fieldige, perike arbeitende Vertrefer wollen sich melden W. Beddin & Ca., Ceburg, Leidmonradorier Birabe et.

Druckerei

en gute Provision, Handgeson enturg mit Angebe bisheriqu gkelt unter K fill K on 88%. Möbel-Reisende

M D B E L M A N N Curistone, Kaiserstrone 229

Führendes Specialgeschäff Mitarbeiter

Mitarbeiterinnen keiten. Auch durch zusötzlichen Mitvertriebt unserer Artikel ist Gelegenheit geboten, ihr Ein-konnien zu erböten inlon-exaustien wolfen eich melden u-5734 gn 8MW Reisender

ovisionabosis für Auto-Zube-oshandlung per sofort ge-SS unter E 771 E on ENN Stillelled It?

Junger Eisenhändler perf. In Best D. Mitherbeechtbigen. Werksteuge u. Mosch, für Seine u. Lodenverk. m. Führersch. Kf. III o. 15. 5. od. 1. 4. 52 gas. Hondacht. Beweite. zu richt. on Fo. Carl Well, Eisenworen, Bretten.



Mitarbeiter gopen Gehalt, Provision und Spesan zum anfortigen Eintritt gesucht. Bei Bignung Dozenstellung: Belöhigte Kistle, eile osch in der Origanisation ertotren sind, billen wir um Einreichung einer ausführlichen Bewartiod m. lückentosem Lebenstout und Nochweis der bisherigen Täligkeit. herigen Tittigkeit.

Sepickersraubling Entershe Kolsechinde 108

Lohnand. Nebenverdienst finden Rentner u. nicht Vollbe-schöftigte dch. Vermitti-fütigk. f. gr. Unternehm. Gell. 00 unter 6 150 K dn 6NN.

- 50% Prev. ger. 00 5751 BNN Zeitschriften-Werbung Highlige Herren und Domen für Hundstritells, Mode- u. Familienteilsdriften, sowie beispanse Wochenzeilung (ohne und mit Vers.)
bei sehr günstig, Provisionssätten
sof, gesucht, Schriftl, Barnerbung,
od, Vorsteilung Montes, Mittwoch,
freiling, 19-11 oder 15-17 Uhr;
Bichard Hundock, Kortareke,
Hirschetricke 19, port

Anzeigen-Vertreter

or erste Krotte bed guden Verfloret gerutht Ang mit Referenen unt M. D. 44 fet bet ANR.

EXP. CARL GARLIE, München 1.

für die Besetzung einer Inkosen w. Zeitzehriftenegenter wird eine kanteilnen, beille, w. energische Persen in selbstondig Arbeitsverholt-nis gesucht Kleine Stramheit an-wonschit, Ausfährliche DD unter K 229 K un BNN.

Tüchtiger

Rechn. Buchungsmaschinen, genehme Doverstellung no-risruhe gas DD unter K NS Stor.

Betriebselektriker wondiglich mit Neisterprütung, or selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit Erfahrungen in Industrie-betrieben für solori gesucht, DC unter K 719 C on 8461.

Tüchtiger Drucker elt überdurchschnittlichem Können, sewindert in Mehrforbendruck, Ionzen und Prägen u. guter Mo-chinentenner, sowie

1. Akzidenzsetzer

Wir suchen für die Betreuung eines sehr groton febryentes einen erfahrenen

Kraftfahrzeug-Ingenieur

Für aptort oder späler wird

selbständiger Konstrukteur

für Verpockungs und Popiervererbeitungsmoschinen in ous-sichlareiche Doverstellung noch busworts gesicht. Es wollen Erfohrungen Foben. Angebote erbaten unter SLS: 18 375 on ANK-EXPED. CARL GARLER, Stuffgort. Colwer Stroke 35.

Kraftfahrzeug-Teilefabrik sucht representativen, organisationisch beföhigten

Industrie-Vollkaufmann mit überdurchschnittlicher Begisbung, Baherrachung etter beufin. Ignorien einscht. Export. Ausführliche Beweibung mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 17181 on BNN.

Für die Ptötze Karlsrebe und Pfersheim süchen wir einen branchekundigen Vertreter

der gewillt ist, sich intensiv für den Verkout unseier Spezien-Werstgewürze und Konservierungsseite in Mettgereiten und Wurstfobriken einzusseizen. Wogen erwünscht, jedoch nicht Bedingung, Herten, die sich zutliduen, den von uns gestell-ten höhen Anforderungen zu entsprechen und gule Verkoute erfolge nochweiten können, bietst sich eine ousboulohige Dauersteitung. Sewenbungen mit Lichtbild erbeten an die Vertriebsechteitung der

AYO-Works August Saless O.m.b.H., Danabrück, allabe, falner Warstgewürz-Früg, u. Kanzersierungszules

Bekanntes Unternehmen

sucht 2-3 gewissenhome Horren oder Games zur Wohnung seiner Interessen. Nur Spilterntöner mit Erichtung in Privatwerbung wollen sich molden Meetog, IR, 4, 5-11 Uhr, Hotel Klein, Kosteruhe, Gastenstraße.



Mitarbeitern

Willes sichere Existenz

Gerentie: Seelle, fochmönnische u. pünkfliche Selisferung der Kunden mit nur guter Wore zu billigsten Protein Spitzerleistungen in Guoditiel und Vererbeitung: Belletteder und sömtliche Auszierentrities, einschl. Mototzen u. Befledern. Ersthlossige Grad-Kollektion. Bewerb. nuch Stattigert 15, Morgesträlstr. 35, arb.

Wir vergeben für den Berirk

KARLSRUHE

CARL URBAN, Soumoschinenfebrik, Yelbert Shie.

Wir wollen Ihnenzu Ihrem Glück verhelfen!

Kommen Sie om Montog, dem 28. 4. 1751, nodmittags pünktlich 15 Uhr, ins Gosthous Jum Seimen", Korlsnube, Woldsin 53, die mit wir ihnen sotort in der Frants zeigen Bernen, wie man sin schönes Etick Geld vertilent!

als kaufmännische Lehrlinge

tir glie Bronchen.

»Erholungs- und Fürsorgewerk im VdK Baden« a.V. south zum sic for tilgen Andrill für sein Erholungsheim Hohgul

Anacherg" (10 Setten) in Boden-Boden, Stautesbergstrate 10, 1 perfekte Köchin

intes 40 Johns) zur seibetandigen Leitung der Kliche befahigt. 1 sauberes, zuverlässiges Zimmermädchen

alwo 30 Johre), doe ouch zu onderen Nousorbelten herongetegen wird. Gehatt nach Tarit. Bewerbungen mit Uchtbild Zeugnisobschriften und seitstigeschriebenem Lebenstaut an VdC. Landesgeschäffestolle, Freiburg I. Brag., Schweighofstraße 4.

SIEMENS

tüchtign, füngern Mechaniker

Feinmechaniker

für Einzelfeibefertigung, Mon-tage is Versuchswerkstatt. Be-werbungen mit Zeugnisunter-

Siemens & Halske Akten Gerettschaft Karlsruhe-Knielingen Lohnbüro

1 Hochbautechniker Suchi Korl Abel, Schlosserel,

Gowandter jüngerer Mann for Verkaul and Lager von Import s Grothandis Films per setort oder spöler gesucht. Be-wests in Zeognischsche unter Nr. 571 an BNK.

Geseicht für alsbaldigen Einfeltt 1 Pflästerer

1 Walzenführer Malergeselle

in boun ellung for sefert ges. Kost u. Wehnung verhanden

Metzger

emilit. Lebenslauf an Languer-Feinkost, Ettlingen Saden. Bauführer

Autgeweckt. Jungen bistet sich Gelegenheit, das Bonbonkocherhandwerk in hissiger Fabrik gründlich zu erleinen. Ang, mit selbstgeecht Lebenslauf is, Schulzwygnis unt. \$713 an SNN.

Kaufm. Lehrling für Pageer is Edweibwarenbrundle zum Baldigen Einfeltt gesucht Schriftiche Angebote an Gebr (Jeidettin, Ehr., Kalseration Ma

Kaufmännischer

Lehrling

Verkitzferin

Ve

oder Jocken, CG Arm, Krött.

Sekretärin

gesicht (Sberdurchschnitt) Krott), d. in Sleno v. Masch. on ain flottes Arbeiten ge

1 Stenotypistin

zum sotortigen oder späteren Eintittt. Ausführliche Bewerbungen und Jeognisch-schriften v. K 125 K en BNM.

Achillan v. E 128 C on Bibl.

Schriften v. E 128 C on Bibl.

Junge, perieble

Wurst-Verkäuferin

Tor Merigene gework. Kost und
Wohnung im Hause. Sechlord
Mothelin, Kortannie, Loegolden. 4

Meditelle. Kortannie, Loegolden. 4

Meditelle. Kortannie, Loegolden. 4

Meditelle. Kortannie, Loegolden. 50

Geof. Co Section in Medigene geleen bet.

Geof. Derte Meriterensivierin, L. Kr.,
weithe in Medigene geleen bet.

Sprechalendenbeiterin, longes Model, ols Aberlingen C. Contisted bet.

Sprechalendenbeiterin, longes Model, ols Aberling, and Aberling and Contisted Contis

Kostümbüglerin Slusensäherin in Helmorbeit, nur gonz ersibit Krätle, sucht: Leh-monn, Hoydopotes I. Verpustellen ab Montog 8 übe.

Gute Köchin

in gred. Gesch. Housh £ 1 5 oc. 15 1 57 ges. Gote Behandt und guter Lohn zuges. 50 u. [34] BNN. Für Arghoveheit (kinderioses tit. Sheppor) lüchüge selbständige

Wirtschafterin

noch 8-Boden bei gut Sezohlg-per sofort gesucht. Zweitnisothen vortignden. Ang. unter hir. 155 on die Weitn-Agentur Buden-Bodes, Sennenpletz 1. Tagesmädchen

kinderlieb, night unter 18 Johnen, in militaren Houshald gesuitt, Bredt, Kartarune, Solenstrolle, 174. Shri. Selfi. Mödehen, wolches Gelegenheit bil. dos Soches zu eilemen. bei git Bez in Geständte
ges. Fr. Adrion. Bod Connelott.
Dursburger Strobe II.
Mödehen, ann. Fold. für Loden zu
Housholl in Metagetal gesucht.
Zweitmodchen vorhand Sout u unter bill an Shot.
Wahnung i House. DO STIZ SMM.
Demonschneider-Lefesbeiter für 141r.
Modehen getecht. Do Stiz SMM.

Zweitmädchen

Ot, in 5 Postelliproen

on Stralleneouslas

Nylon-Strümpfe

möglichet Sekondoretfe, zum so-tertigen Eintill gesucht Squatort-ger 1. Mgl oder spoler gesucht godhandtung Jul. Graf & Cle. Angest, unser Nr. Fiffig an Welse-Cartaunhe Westbirt, Zoppelinstr. 4 Agest, Suden-Baden, Samsenpl. 1.

genocht. Hotel Felkenstein, Herrapolis. Birtiches, Relitiges Hitddhes nor Milnife in Houst, v. Lebens-mittelgeschäft gesucht. Sonnlage fall 20 unter Nr. 5740 on BNR.

Verticitet, b. Lebenson-Einpelh. In Khe. u. Uning best ulinger, sucht pass. Statlung. Your gegen feels Bestige. 30 unter \$767 on \$561.

Junger Kaufmann (Akademiker) sucht Einestenag-lidikeit 50 unter \$777 on BNN.

Photo - Pochdargist If 3, Function 5, such Stellung, IC order Nr. 5363 on SNN.

Kontoristin

Broodypistin, port, in Stanogr. w. Mappines, publi sofort Seaschoff. 20 unter 5607 on SNN.
Standards seeks Helmorbolt. Co-Moppines verhandes. 20 unter Nr. 5625 on SNN.
Deme, sitt garlen Umgangeformen, sockt Statlung als Verkstefens. 100chin od. despt. 20 5007 on SNN. Dipl.-Volkswirtin

Relambdown von kinderlosem Enepour z. t. é. gesurht Welli, Ehe.-Rippurr, Telefon 32 000.

Heusengestellle gesucht. Drückmone, Khe., Behnholstr. 22 II.

Auf 15. L. n. spöt wird z. seibst. Führ, ein. Geschöftshosen, in Durt. Süchtliges M 8 d e f ges. Gut. Lehn u. Behghdüng, 233 erbeiten unter SPID on BNN.

Tagesmädchen

14-16 Johne, tür Haushalt, op so-sofort gesuckt. Fret. Dr. Yelke, Derlock, Am Burgweg 11.

Zimmer- v. Hausmödchen

Tengere Standesfree for I Noiblogo in der Woche in gt. Privathauen, geboth. St. unter SVC an Brit.

Stelles-Geauche

Büroanfängerin

IN writer 5704 on SNN.

Mädchen, 16 Jahre

Summartheider-Latestelle für 1417.
Mödden gesucht 02 3751 80M.
Bestnerfe, diednat, 55 J. auch ob
1 4 in 1-fers House Shalle hel
nur Logis 00 5607 on 86M.

Arbeitgeber berücksichtigt

bei Einstellungen Heimkehrer

5.90

9.75

4.90

1.50

4.90

7.90

| | THE PERSON NAMED IN COLUMN | REN PRESIDENCE | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | 党和张德的职任 | -10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10- |
|---|---|---|--|---|---|
| | Zellwoll-Musselin 1.95 | Gardinen-Spannstoff | Toile-Bluse 8.50 | Mödchen-Schlüpfer Kurataside plottlert, Gr. 50-34 0.68 | Herren-Sporthemd |
| ۱ | Zellwoll-Duplon It om breit, dos moderne Co. 3.75 | Gardinen-Druckstoff solide Gardinet, ca. 80 cm breit, in moderner Musterung und ver- schledenen Farbsbellungen . in 1.95 | DPopeline-Mantel | Polo-Bluse Charles to Arm. Gr. 00-0 2.95 | Herren-Polohemd |
| | Kunstseide-Lavabel 10 cm breit, schöne Guelfiet, in 3.75 | Gardinen-Grobtüll | Popeline-Mantel | violitie Guellini, Ginner Sielgerung - 32 Gr. 1 7.90 | Herren-Sporthemd |
| ١ | Kröuselkrepp to cre boet, probe Assword, in 3.90 | Gardinen-Druckstoff welchtliebende Oveltitet 2.95 | HPopeline-Mantel | Mädchen-Kleid bestert, Nr Arm, Notte Foim, Goddensteigening — Mr. Gr. 40 9.50 | Damen-Schirm 15 tellig, neve Strelfenm |
| I | Damon-Garnitur 7 toolig, gerstricht, guter Kernst- seiche, Prissee Mohller, lache 2.95 nettblos, weiß, Grobe 42-58 Unterkleid | Charmeuse-Nachth. moschentasi Isilia gunnii equi mit Futiorn, sinchen gomienung Entzück, Nachthemd | Charmeuse-Bluse 5.90 | Domen-Schlüpfer Canona interlock of market 1.45 India in blan, Oc. 13-52 Herren-Schlüpfer | Herren-Socken Importeore, reine Bourne m. Nodelstreiter, Soile Ferre verstürkt. Damen-Söckchen |

eine Ausstellung guter Waren zu außergewöhnlich günftigen Preisen!

Versand nach auswärts

ab DM 20.- portofrei!



ausgezeichnete Passform!

Was man abor eight sieht: wie preiswert diese Anzüge sind! So vorleihalt:

SAKKO-ANZUGE ole and restricting 98. - 115. - 138. - 165. - 198. -SPORT-SAKKOS neve flotte formen 48. - 65. - 78. - 95. - 115. -

KOMBINATIONS-HOSEN MINING 28.- 36.- 45.- 50.- 65.-POPELINE UND TRENCHCOATS 45.- 68.- 85.- 98.- 115.-

Vetter bringt den Burschen v. Knaben: Mäntel - Anzüge - Sakkos - Hosen entsückende neue jugendliche Formen



Vetter Recides die Tamille

Federbetten ** ne Herstellung, in Leters rer, Akademiestroße 35

Lederhosen

JEDERMANN EIN

Füllfederhalter

 Ein Angebot, das nie wiederkommt!

urteilen Sie selbst,

wir geben Ihnen Gelagenheit dezu time Anothi der leusendich bewährten "Hoo-ver füllfederholter hober wir für die Leser dieser Zelbing für eine Vergütung von

DM 3.95 pro Füllfederhalter

zur Verfügung under der Bedingung, dod Sie uns
nich Vertzif eines Missots teleficht ihre Meinung
bett des houveit bilterien. Dieses Urteil wei
den wir donn evit, die Reklame veröffentlichen,
mit eine Vohert übertzeugung doß diese dußepestiterliche Betteme delle Seitragen einig doß
in konzere ein jeder von den "Houver" beggetniett sein wirz. — Herr Kort Dörte im Grenzschi (Sodern seltweier uns "Ich birt angesente langrescht zum dem HOCVER Koum zum glouben,
für zu wenig God einen dolchen eileggesten,
seltgen Halter Auch meine Arbeitskoflegen
sind belggeistent."

Jetzt fragen wir um Ihre Meinung über "HOOVER"

Der Moover wird in 1 Modellen gelleren, ein robuster Holter mit gedem Einterreservoir für Meden und ein zierliches Meden für Domen. Beide Modelle in schwurzer Forbe. Des Angente unter ziesen Bedingungen geschreit für die Leser dieser Zeitung nur einem Eig Auf unterstellendem Coupon werden zu ein und ziesenbe Person nur 2 "Hoover" Füllferfernacher eitgegeben. Domit Sie dieses Angelogt nicht verschune, sinktesen für nich henne diese Bestellung an der Bodische Neusste Hartrichten, Garfranke, (gemest) 1 bis zur Weinergone an den HOOVER Fullferlich-Vertrieb Die Ziesendung geschieht nach Reibestolige der eingegangenen Anfragen.

Coupon: Hötlichzt erbeten, mit Druckbuchsteben auszufollen.

| An Radische Haussin Haubrichten, Kortstyle, Lammeir, 19—4. For Welforgobe en den HOOVER-Füllheiter-Vertrieb | | | | | |
|--|-------------------|--|--|--|--|
| halten pro 1% wite Gebrouch wards in it | | | | | |
| Dame | | | | | |
| Herr - | | | | | |
| OH TO A | stee | Street Land | | | |
| Strate | en la contra | | | | |
| Dame od Herr durchetrei Im Umedring die Drucke | chen, je noch der | n gowlinschien Holter, franklast einsenden. | | | |

600 P. Herrensocken 300 P. Arbeitsstiefe (Vollrindleder 250 Arbeitsanzüge ist von dieser Qualität u. dem 13.80 100 Arbeitsmäntel

500 Damen-Pulli moderne Pastellforben, gewirkt 2.65 500 kg reine Kernseife 3 Riegel - 45 Doppelriegel . 150 g - 15

500 kg Toilettenseife großes Stück Hoben Sie schon billiger gekouft

BILLIGE WARENHAUS KARLSRUHE

Amtliche Bekanntmachungen

Utterliche Assachreitung
Bos Struffenbesonent Berhöhert im
Schwarzweid bot die Wiederhar
stellung der Wirborboticke bei
Ewotlingen im Zuge der Lond
stroße i Detterung für 171 zu ver
geben. Der Entwurf der Stroßenbouverwaltung sieht für den Neubouverwaltung sieht für den Neubou der Erfocke mit einen Eponnbeide-Froifenbolk im vor.

Für die Auftragsverpebung kommen deben nur Firmen in Frage,
die Uber große Erfahrungen im
Staftbeton- und duch SpannbeitonErochenbau verügen. Angebots
unterlagges tötenen beier Stroßenbouent Bonndarf gegen Einsendung eines Umosternbeitunges
von 8 DM angefordert werden. Uttentiche Assachreibung

Amtagoricht — Registorgericht Korisruha

Rorisman

For dis Angoben in J seine Dewohr

— Nevelntragungen —

A STS: U. L. H. I. II. 2. Gettnew

». Sehn Karlender, Korthesbe (Honkoste: I.H. Korthesbe (Honkorthesbe (Honkorthesbe (Honkorthesbe (Honkorthesbe (Hon
schoff mit einen onderen Proru
linder (Hon
schoff mit einen Onderen Proru
sch

noodilisten.
A 1754; 18. 4. 12 Flüss-Maden, L. Konferlig, geb. Piüss, K.G., Karlstele (Katherstr. 1) Kommundingesetlischaft sütt. 1. Jonean 1752. Persönlich haltende Gesetlischaft ein Leise Füntgeld, geb. Piüss, obrits untils, Kortsrufe I. Kommon-

A 1757: II. A II Monip Weckerle, orfershe (Obst. o Geminogrot-shdel, feinkool, Zahringersti 44), ronn Bolisk, Fourtmonn Korleune at das Geschoff von Maria Wekteria Ettingen atworben. 8 190s: 18. 4.33 Floor Chemie, Gesellschiest mit beschräniger Not-tung, Earlande. Gegensland des Unternaturens Aufberaktung und Unternaturens Aufberaktung und Geselfschoft zu fördem Stemen kapiteit 54 000 DM Geschöftsführer Dr. Heinz Bouteiller, Koutmunk, Chestlind, Geselfschoftsverlrog v. II. fistereer 1952, gedendert im E. Marz 1953 in 5 1 (frimg.) Und negner Geschöftsführer bestellt, so texte die Geselfschaft durch jeden deschöftsführer zilein vertreten werden. Sind Protesstate amond in wird die Geselfschaftschort zu einen Geschöftsführer zilein vertreten einer Geschöftsführer zu einen dere Geschöftsführer zu der einen rockuristen vertreten.

A 1181 18. 6. 32 Jesuf Kirchgöffner B. Graber. Der Etts ist
soch Neustort verlegt.
A 188: 18. 6. 32 Cort August Histon
6. Ca., Karlande. Die Son und
Siedlungsgesellschaft in beschönkter Haffung. Duisling stockingen,
181 uns der Dezeitschaft outgeschieden. Die H. Fronkenberg. Geschieden die beschrünkter Haffung
Worms En. ist als perstellich haflande Gesettschaftsun eingetreien.
8. 118. 7. S. Christel Disslope.

inche Gesentschafterin eingetreien.
A 1991 15. 4. 52 Christel Distinge,
Carlierette, Die Proteste des Friedich Höbigin ist erloschen.
A 201 56. 4. 52 Seges LeewHölte Karlerette, Kommanditgesellschoft, Eugen Leew and Friedjedocht, eine Lotter Emmer, Cout
tersperchieden, Moria Leew, geb.
Medistein, und Lotter Emmer, Cout
eite, Korlanne, bind die pertähn

ich hoffende Gesenfachetter ein
jedochten Sie sind nur gemeinsche

tertietungsbereichtigt 1 Somman
Statin ist eingetreien Die films

sitet jetzt Eugen Leew-Höltie K.G. A 471: 17. 4, 52 Gets, Koth, Korte-A VII IV. C 12 Gele. Roth, Earla-de. Alled Frust Schedinsme-ler, Gertrud Kolb, Lehresprin, und visulo Kolb, koutmonaische An-exterito afte in Karlarule sind els stabilish terinarie Gesellschaffler ingelesten. Sie sind von der Ver-stang der Gesellschaft quage Plassee.

echicoper. S Pr 18. A SI Nähmunchtweisbrib Konfarshe Atlungssellschoft, voten. Holid & Nes. Korlershe Der Umstaust der Opt Seichsmark laufanden Aktion in Atlan, die Opt Ceptiche More Insten, all durch-ceptiche More Insten, all durch-ceptiche

personal More Illiater, 1st durchposition.

B 198a. II. E. 12 Kreens - Bühler
beneillschoft mit besetrefektiter Heiseg. Eerfarsha. Geganstond des
internationals Hondel mit Bestramid Batustenstöffen sowie Hondel
mit onderen Arlinein. Die Gesellmit onderen Des Gesellmit onderen Gesellmit 100.000 DM out die Gesellben Geeinstellicher versonnelung ist die
ensellschofterversonnelung ist die



labore und Berufserführung der Elteren Angestellten sind win wartvolles Copital Es dorf der Wirtschaft und der Verwalteng slight verticrongehan. Eithlig gemilet, wird as an

Deshalb fordert der Destatte Gewartschoffslived alle Arbeitdeber auf, ibei Eleilenginschreibungen von einer Atleredegranding observers and bel Einstellungen mets als bis-

school sondern griedert auch die noch orbeitslosen alteren mis niesel mign aften Arbeitnehmern die Juicht per dem Alterwenden und der donn drohenden Gefahr der Dover-

Mittelschwarzwald

in Verbindung mit ORUBRA

Sonntag, den 4. Mai 1952

Badischen Neuesten Nachrichten

OMNERUS-RESERVOIST ALVISTONE HARMAN PROPERTY THEOREM. Arthur Racies, Guettav Theorem.

Traffpankti 4:0 Uhr vor process Verlage personne, Londenstrolle 15-5 Abrahen 1:00 Uhr

Corletche — Marzzell — Herrenello — Coffenso — Germsbach — Forbeth — Economical — Ichaminatch — Multimodo — Elekharreiden boch — Belensbrone — Freudereidell Ankunft co. 1826 Uhr. — Aufenhort bis 1126 Uhr.

to. 10.00 Uhr. — Aufenthalt bis 11.00 Uhr. Walterfight (Day Lobburg — Applished. — Schillott — night Wolfach. Einfreiten est. 13.00 Uhr. Gelegenhalt zur Einnetwer des Affrichgesteres.

11.00 Uhr Weiterfahrt über Housood — Hoslem. — Steinoch — Biberoch — Zeit s. H. — Holden — Steinoch — Other den Löcherberg ins Benchtof nicht habooker. Hier ist Gelegenhalt für einem gemütlichen Kotten oder sin getes Vinget. Bickstahrt 19.00 Uhr über Cherkirt — Achare — Bahr. — Bensoott — Kottenhau.

Die Fotot wird mit meistensten Orseitensen.

ith solori is unserier Vertogehouse. Beter dismetschafter, Do nor numerierte Frotze mis pegetien werden, können bei telefonischen Amesidongen verbindliche Flotz-irogen nicht gemocht werden.

Preis des Mittopessans on DM 2 - bie 2 30. Ser Löpung der Fahrkoria, wird um Angabe gebeten, de Mittopessan erwunscht ist.

Fahrpreit für BNN-Abonnenten:

DH 11,- (once Verpliegong)

Anderung horbehoffen.

Quer durch den

Mord- und

Fahrtstrocke:

Hoter Isl nicht mane GeschöftsSutran.

8 Br. M. 4. 52 Ettlingen Mozene
Fespier. 8 Zeitsteltwerke, Aktiongeseilschaft, Bitz Ettlingen, Emeigniedestensong Kusternbo-Mozene,
Durch Beschiet der Houghtversomennung vom 12. April 1915 ist die
Betrang in §§ 3 (Bekenntmodnung),
14 (Zittlinmung des Aufsichtissosis),
15 (Perglaning des Aufsichtissosis),
16 (Perglaning des Aufsichtissosis),
16 (Perglaning des Aufsichtissosis),
16 (Destander), des Houghtverdes Gestov Router ist erleichen,
Nicht eingestogen: Die Eintengengen beim Antisgenicht Ettlingen zund
erfolgt und im Bundendnzeiger Nr.
Im 1912 bekonntigennocht.

8 47: 27. 2. Ill Deutsiche Bos- und
Bedenbons. Aktiongeseilscheft,
Textifiederinssen, Kniberein.

8 175c: 26. 6, 52 Genetischoft für modernen Wehtungshow mit be schränkter Heitzeg, Korbstehe, mitt Heiter ist nicht mehr Geschüfts-

Perfendant Attiengezeitscheft. Impignioderlassung Karlsteite, Sits Instigntoderlansung Kerlbrehe, Site Serlie, Dr. Jur. Cr. ing. a. h. Otto Kompor, Frankfurt Moin, isl ernauf to site of the comport, Frankfurt Moin, isl ernauf to site of the composition of the compositio

155 21. 6. 13 Harmons Egit.
Generiteckett für Apparatischen mit
brechtinkter Hofteng, Kontarabe,
700 Antis wegen gelöszint genöbl
5 3 thes Besettes vom F. Cef. 1934

öffentl. Pfandversteigerung

Millwoch, dam 7. Mai 1912, ros P.-17 Uhr, für die nicht busge-Esten Pländer bis Nr. 14800 statt. Karlsruber Darlebensonstall

F. Scienn - Prondictionstall,
Die, Schladdhovsstraße 3.

Eurolizabetion Inde Mei | Roccileti
Scrion von M.) Oute Antiguidaten
Potatione. Egypocan Photoei
Inoposithe Gemelion. Electroni
etc. können soch ungemeldet
weiden. Eurol. und Verbleige
ningshous Mins Sesse freiburg.
Vorbotratriche II. Intelon 462.

82. freiwillige

82. freiwillige

Versteigerung
Am Blanning, IF, April 1912, von

Am Blanning, IF, April 1912, von

thoughes to in Authory in Monare

Versteigerungshalle, Lessingso. IFc.

In. Cropps and Sarionare, von

Sall Ur. San I Haushallinere

lesangen geb. Porliv Monar der

lesangen geb. Porliv Monar der

lesangen geb. Salles, Enderschenken,

Sol. Schreiblische, Bellen, Chelse
fengue, Woodwarmoden, Itohn

Miller, hand Enderschoul (Icon

motor), I eich Enderschoul (Icon

motor), I eich Enderschoul (Icon

motor), I eich Enderschoul (Icon

motor), Hall Enderschoul (Icon

motor), I eich Enderschoul (Icon

motor), Wordlag, Enderschollen

lann, Mellemansthan, Goruntaristen

foren, sersalt, Arisch (MIP)

Jahrengen, Gutte Klowier, An
anting SM 400- neuwering Pite
Anhöheger, Arasthing DM 200- Or
glant hunz, Empire-Folstermöbel,

I Nodin Sepai, I Wordsbecker,

I Wordlager, Arasthing DM 200
Dereilen von

Bescheltustopen der Montog von 15

bis 18 Uhr, Benning of 6 Uhr

Free Anne felb, Yarsteigen

Bescheltustope of Inter 100

Lovierd Anneme von geben Ver
steigerungsgel sowie genoe Hous
selfermen, Wordsrivertinde des Ge
bricklingen, Wordsrivertinde des Ge
bricklingen, Wordsrivertinde des Ge
bricklingen, Wordsrivertinde des Ge-

Werbung Lichtpausen, Fotokopien

Vervielfältigungen Grafi Etieno-Str. 12, B. Kelpingphetz Taleton Nr. 30000 Banda

Bestecke to u toll Silber-Auft. Jellip ob DM 19 — (Feltz.) Foldern Sie un resthindlich Abbildskringen od Ori-gistilmstört on Vertreiber gesucht! Arleden-Sertsche, betingen, Postfech etz

Hestex — Yerschleimung — Authors Verstürzte Hustentropten. Nor in Apoth. Herst. Dr. Jocobi, Jöhlingen

Schuhreparaturen sursh; u. billigi lictune lüngus und weiten (DRGM). Schotibosphismatoli Seiter Korlanube, Blumerfalrode 14

Trockenes Anfeuerholz per Zir. fret floue 5.70 DM. Jekob Schille, Sodienett 156, Tel. 4657 Wir liefern Ihnen Möbel

on Fotols, sig. is fromise Errouge, not bissess Elect. bequeres Absur-languages, over outer often Argan-ting Errochen the over Screening-ion. A T Stellinger-Kidlening, Fust-eninglistics.

98.- 126:- 149.- 168.-Schlaraffia-Matratzen

Die Metrotza für Anspruchsvolla

VOLLMATRATZEN

in gater Vererbeitung, Stallig mit Cell Seegratüllung 89.50 58.50 64.— 69.50 Wollfüllung 87.50 92.50 109.- 119.-Kapakfüllung 169.- 107.50 198.- 225.-Matalibetten 27.50 37.90 47.20 52.10 Patentröste 18.50 12.50 18.— 19.50 Schlafdecken 18.90 14.25 19.75 29.50 Steppdecken 37.50 45.— 51.— 61.50 Tagesdecken 78.50 93.50 115.- 132.-



Am Werderplatz KARLSRUHE Ritterstrate

Qualitätserzeugnis

aus eigenen Großwerkröften von ersten Fechkröften ergefuntst, in ensen LANG)XHBIG bewöhrte

Gut-ruhn-Matratze

Silbermiinzen

Bruchsilber, Bruchgold, Stillanten, Platin knuft gegen Barrahl.

1 Silbermark DM v.55 7 Silbermark DM v.55 3 Silbermark DM 2,80 5 Silbermark . . . DM 1,28 Ente Edelmetallhandlung om Platze

Bad, Edelmetallverwertung Robert Ringwald, Karlsruhe Kaiserstr. 32, 1 Treppe hoch, bei der Kronenstr. neben Möhnlicus Roser Van V bis IV über dentigehend gehffnet

ADLER-NAHMASCHINEN ADULT. NABBEN & Co. KARLSRUHE, Passage

Handwerk



neues wohnen neues formgefühl

modernes porzellan



Arzberg Porzellan Tosse bis your Kaffee und Spalseservice wellsiters mit Heinrich Porzellan

modernes glas

Gral - Glas Süßmuth - Glas WMF-Glas

Gebroochs, und Lusuagies formachdo, palitica, laita end formachdo, palitica, laita end gentrada for forfacturitios dentande Merschan



modernes besteck



Pott Bestecke

soriest, adel and sweetgebunden in der Form, webei Gote des Moleciple of elektrossige Verdibeltung besonders hervortreben.

Mit POIT-Bestecken wurden die Représentationarbune des Bundesprosidenten a des Bundesanziers

moderne keramik

Em Ausschofft trus dem konstlerladien Schoffen bekonnter Mejolisen tile sind zer zwonglosan besichtigung dieser Ausstellung herzlich eingeloden.

DAS GROSSE SPEZIALHAUS

Kaiserstraße 241, beim Kaiserplatz zwischen Hospipost and Hilburger für / Jefates 1718